

GENERA PLANTARUM

oder

die Pflanzen - Gattungen

der in den

russischen Ostseeprovinzen

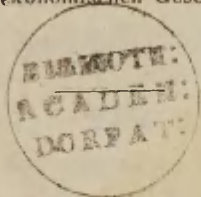
Esth-, Liv- und Kurland

wildwachsenden Pflanzen

von

Christoph Wilhelm Engelmann,

Russisch - Kaiserlichem Collegien - Assessor, Oberlehrer der
Mathematik und Naturwissenschaften im weitern Umfange
am Gymnasium zu Mitau; Mitgliede der Kurländi-
schen Oekonomischen Gesellschaft.



Mit 49 Figuren auf 4 Tafeln.

Mitan und Leipzig,
Verlag von G. A. Reyher.

1844.

V o r r e d e.

Hier habe ich nur Einiges über die Entstehung dieses Werkes zu erwähnen.

Seit acht Jahren Lehrer auch der Botanik an den dem hiesigen Gymnasium verbundenen Forstklassen, pflegte ich, die beim Unterricht von den Schülern analisirten, bestimmten oder beschriebenen Pflanzen jedesmal zu verzeichnen und mir besonders diejenigen zu merken, die hin und wieder fehlerhaft bestimmt waren mit Hinzufügung der Umstände, die die Schüler irre leiteten und den Bemerkungen, die ich hier Gelegenheit zu machen hatte. Die Resultate dieser fast achtjährigen Arbeit sind nun eben das vorliegende Werk, das im Manuskript schon seine Brauchbarkeit bewährte und in Folge specieller Aufforderungen dem Druck übergeben worden ist.

Da mir es natürlich daran gelegen sein muss, diese Schrift möglichst brauchbar zu machen, d. h. den Nutzen auch wirklich herbei zu führen, den ich bei Abfassung derselben bezweckte, so bitte ich Alle diejenigen, die die Botanik wissenschaftlich gepflegt, mir ihre Bemerkungen über dieses Werk gütigst zukommen zu lassen, sey es auf öffentlichem Wege, sey es durch Privat-Mittheilung. Jedenfalls soll jede mir zugekommene Beurtheilung, Nachweisung und Zurechtweisung dankbarlichst entgegengenommen und bei der nächsten Auflage benutzt und berücksichtigt werden.

Der Verfasser.

Einleitung.

Die gegenwärtige Zeit, so reich an Fortschritten in allen Zweigen des Wissens wie in der allgemeinen Bildung, erfordert, soll anders die Jugend eine den gegenwärtigen Anforderungen entsprechende Erziehung erhalten, ein anderes System des Schulunterrichts als man bisher erzielte. Suchte man früher mit Hülfe der alten Sprachen vorzüglich, denen als Mittel Geographie und Geschichte zur Seite gingen, so wie mit Hülfe der Mathematik den jugendlichen Geist an Selbstständigkeit und Selbstthätigkeit zu gewöhnen und standen bisher die einzelnen Zweige des Wissens mehr oder weniger isolirt da, so ist gegenwärtig der Bestand der Dinge ein ganz anderer geworden. Erst durch die Aufnahme der Naturwissenschaften in den Kreis des Wissens ist die wissenschaftliche Bildung geschlossen.

Jetzt ist es mehr als früher von Wichtigkeit, aber auch leichter, da wir ein geschlossenes Ganze vor uns haben, das Wieviel und Wie des Unterrichts zu bestimmen.

Jeder einzelne wissenschaftliche Zweig hat seine eigenthümliche Aufgabe und daher auch seine eigenthümliche Behandlungsweise; ist aber nur unter der Bedingung wieder ein für sich selbstständiges Ganze, insofern die Ueberzeugung von der Unzertrennlichkeit seines Zusammenhanges mit allen übrigen einzelnen Zweigen des Wissens besteht.

Die Aufgabe der Naturwissenschaften für den Schulunterricht ist vornehmlich die, zunächst der Erkenntniss seiner Umgebung und seiner selbst, das Beobachtungsvermögen anregen und schärfen, die Urtheilskraft wecken und regeln. Nicht zu übersehen, dass durchaus beim Unterricht in jedem wissenschaftlichen Zweige das Mittel zugleich auch Zweck ist.

Was vermag wohl so allseitig und segensreich den jugendlichen Geist zu fesseln als eben die Natur, ist sie nicht die beste Wehr und Waffe nächst der Religion gegen alle Stürme und Versuchungen von Aussen

her? Hat wohl je die Geschichte ein Beispiel aufzuweisen gehabt, dass ihre Jünger den breiten Weg des Verderbens eingeschlagen, geschweige ihn gesucht? Welcher Zweig des Wissens kann in dieser Beziehung der Naturforschung gleich gestellt werden? Unbedingt ist sie die wahre Grundlage der Staatswissenschaft und des Staats-Reichthums, der Vaterlandsliebe und des bürgerlichen Wohls.

Ein wesentlicher Zweig der Naturwissenschaften ist nun die Botanik, die Pflanzenkunde. In Beziehung des eben Besprochenen hielt ich darauf, dass meine Schüler auf ihren Spaziergängen, auf welchen ich sie zuweilen begleitete, Pflanzen für den Unterricht einsammelten, damit sie selbst die allseitigen Verhältnisse des Vorkommens dieser oder jener Pflanze würdigen lernten und so in den Naturzusammenhang eingeführt wurden. Schon in den ersten Stunden war das *Linne'sche* und *Jussieu'sche* System geübt; die Organographie und Physiologie wurden mit einander verbunden vorgetragen und jede Beobachtung wie jeder Beleg an frischen Pflanzen möglichst ausgeführt; war sie als Individuum betrachtet, so folgte ihre Bezie-

lung zur Aussenwelt u. s. w. Dieser Methode des Unterrichts in der Botanik kann ich dreist das Wort sprechen, denn sie gewährte mir bis jetzt, selbst hier die reichsten Früchte.

Was nun dieses Werk betrifft, so soll es dem angehenden Botaniker zum Theil die Stelle des Lehrers vertreten. Es soll das Auffinden der *Genera* erleichtern und besonders noch auf das Studium der Pflanzenfamilien vorbereiten, daher auch nur die *Genera* nicht die *Species* abgehandelt sind.

Ist das *Genus* genau und sicher bestimmt, so kann man zur *Species* übergehen und da empfehle ich für unsere Provinzen: Die

„*FLORA* der deutschen Ostseeprovinzen Esth-, Liv- und Kurland, bearbeitet von Dr. J. G. Fleischer, herausgegeben von E. Lindemann. Mitau und Leipzig. Verlag bei Reyher 1839.“

Ueber die Einrichtung und den Gebrauch dieses vorliegenden Werkes habe ich nur wenig noch zu bemerken:

Wie natürlich, da ich für angehende Botaniker oder für Liebhaber der Wissenschaft geschrieben, wurde

das *Linne'sche* Sexualsystem beibehalten, dagegen zerfällt jede Klasse desselben hier erst in einsamenlappige (*Monocotyledonen*) und zweisamenlappige Pflanzen (*Dicotyledonen*) unter welchen nun erst die *Linne'schen* Ordnungen fast ohne Abänderung beibehalten sind.

Wo sich ohne Zwang diesen Klassen oder Ordnungen natürliche Familien haben unterordnen lassen, da ist es geschehen.

Die Charaktere der *Genera* sind entnommen den Pflanzen, wie sie ihrem Vorkommen hier entsprechen, worauf ich besonders Rücksicht zu nehmen bitte.

Jedes *Genus* hat seine Nummer; steht eine Nummer ausser der Reihe der natürlichen Folge der Zahlen, so ist sie mit kleineren Ziffern gedruckt, und weist dann mit ihrer vorstehenden Nummer auf ihre Stelle im System hin, wo die Charakteristik zu finden ist.

Die eingeklammerten Zahlen bezeichnen dagegen solche *Genera*, die mit Gewissheit der hiesigen *Flora* noch nicht einverleibt werden können.

Um endlich für die Bestimmung der *Species* das Aufsuchen derselben in *Fleischers* oben bezeichneter

Flora zu erleichtern, so ist am Ende der Charakteristik eines jeden *Genus* die entsprechende Seitenzahl aus *Fleischers Flora* bemerkt. Der Buchstabe F. bezeichnet *Fleischer*, die darauf folgende Zahl also die Seite.

Alles übrige, auch das Eigenthümliche ist leicht zu begreifen.

Mitau, in der ersten Woche
des Jahres 1844.

W. Engelmann.

Erste Klasse (1).

MONANDRIA: 1 Staubfaden.

I. **MONOCOTYLEDONEN.**

Erste Ordnung.

MONOGYNIA: 1 Staubweg (1).

432. **Zostera** L. (*marina* L.) Wasserriemen. F. 314.

Dritte Ordnung.

TETRAGYNIA: 4–8 Staubwege.

433. **Zannichellia** L. (*palustris* L.) Zannichellie.
F. 315.

II. **DICOTYLEDONEN.**

Erste Ordnung (1).

MONOGYNIA: 1 Staubweg (1).

A. Blattlos.

4. **Salicornia** L. (*herbacea* L.) Glasschmalz. F. 14.

B. beblättert.

1. **Hippuris** L. (*vulgaris* L.) Tannenwedel. Blüten unvollständig, blattwinkelständig, einzeln, sitzend, nackt. Blätter in Winkeln, linealisch-pfriemförmig, flach. *Hippuris* Plinius; *ἵππουρις* Dioscorides von *ἵππος* *Equus* und *οὐρά* *Cauda*. F. 13.

Zweite Ordnung.

DIGYNIA: 2 Staubwege.

A. Blütenhüllen fehlen oder sehr klein.

a. Blütenhüllen ohne Deckblätter.

123. **Corispermum** L. Wanzensame. Blüten in Aehren. F. 95.

b. Blütenhüllen mit 2 blumenartigen Deckblättern.

439. **Callitriche** L. Wasserstern. Fruchtknoten 4kantig. F. 314.

B. Blütenhülle 3—5 theilig.

124. **Blitum** L. Erdbeerspinat. Frucht eine Beere. F. 97.

Zweite Klasse (2—12).

DIANDRIA: 2 Staubfäden.

1. **MONOCOTYLEDONEN** (2).

Erste Ordnung (2).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. schwimmende Wasserpflanze.

2. ***Lemna* L.** Wasserlinse. Blütenhülle eine 1blät, terige, häutige Scheide. Schlauchfrucht: durchsichtig-2—4samig. Linsenförmiges Kraut mit lothrecht herabsteigenden haarförmigen Wurzeln. *λέμνα* Theophrast. F. 13.

B. Halbgras.

18. ***Cladium***. *Patrik Brown*. Sumpfgras. F. 24.

Zweite Ordnung.

DIGYNIA: 2 Staubwege.

Gräser.

A. Aehrchen 3 blüthig.

30. ***Anthoxanthum* L.** (*odoratum* L.) Ruchgras. F. 34.

B. Rispe 2—3 blüthig.

48. ***Hierochloa* Gmelin** (*odorata* Wahlenb.) Darrgras. F. 40.

C. Rispe vielblüthig.

55. ***Bromus* L.** Trespe. F. 54.

II. **DICOTYLEDONEN** (3—12).

Erste Ordnung (3—12).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. Blumenkrone fehlt (3—4).

- a. Baum (3).

3. *Frúxinus* L. (*excelsior* L.) Esche. Flügelfrucht 2 fächerig, 1 eieg. Blätter entgegengesetzt, gefiedert. F. 14.
b. Kraut (4).
- (4) *Salicórnia* L. (*herbacea* L.) Glasschmalz. Blütenhülle 1 blätterig, bauchig. Frucht: eine vom Kelche bedeckte schlauchige Schliessfrucht. Stengel gegliedert, ästig, fleischig, blattlos. F. 13.
B. Blumenkrone 1 blätterig (5—10)
a. Blumenkrone unregelmässig (5—10)
α. Blumenkrone röhrig, 4 spaltig (5).
5. *Lycopús* L. (*europaeus* L.) Wolfssuss. Kelch röhrig, eckig, spitz, 5 zählig. Schlund der Blumenkrone haarig. Frucht 4 Achenen. Blüten in dichten Scheinwirteln, klein, weiss, zuweilen mit purpurrothen Punkten. Aus *λύκος* Lupus, *πῶς* Pes. F. 21.
β. Blumenkrone trichterförmig.
† Saum 4 spaltig.
304. *Verbena* L. (*officinalis* L.) Eisenkraut. F. 224.
†† Saum 5 spaltig.
- (58) *Valerianella* MOENCH (*olitoria* M.) Lämmersalat. F. 22.
γ. Blumenkrone radförmig (6).
6. *Verónica* L. Ehrenpreis. Kelch 4—5 theilig. Blumenkrone 4 theilig. Kapsel 2 fächerig, mehrsamig. Blumen blau. F. 17.
δ. Blumenkrone 2 lippig (7—10).
† gespornt (7—8).
* Blumenkrone maskirt. Wasserpflanze (7).
7. *Utriculária* L. Wasserschlauch. Kelch 5 spaltig, 2 blätterig. Kapsel 1 fächerig, vielsamig. Blätter blasentragend. Blüten gelb. F. 15.
** Krone rachenförmig. Landpflanze. (8).
8. *Pinguicula* L. Fettkraut. Kelch 5 spaltig, 2 lippig. Kapsel 1 fächerig, vielsamig. Stengellose Kräuter mit fettig anzufühlenden Blättern. Blumen violett, weiss. F. 14.
†† ungespornt (9—10).
* Krone rachenförmig (9).

- (9) **Salvia** L. (*pratensis* L.) Salbey. Kelch 2lippig. Oberlippe der Blumenkrone helmförmig, ausgerandet. Blätter meist runzelig. Blüten blau, weiss, in Aehren. F. 21.

** Blumenkrone röhrig, mit 4kantiger Röhre (10.)

10. **Gratiola** L. (*officinalis* L.) Gnadenkraut. Röhre der Blumenkrone inwendig zottig. Blume weiss oder röthlich. F. 16.

b. Blumenkrone regelmässig, trichterförmig, 4spaltig. (11.)

- (11) **Ligustrum** L. (*vulgare* L.) Hartriegel. Kelch 4 zählig. Steinbeere 2 fächerig, jedes Fach 2samig. Strauch mit gegenständigen, ungetheilten Blättern und gipfelständigen straussigen weissen Blüten, schwarzen Beeren. F. 15.

c. Blumenkrone 2 blätterig (12.)

12. **Circæa** L. Hexenkraut. Kelch 2 blätterig. Blumenblätter kürzer als der Kelch. Kapsel lederartig, von hackigen Borsten rauh, 2 fächerig. *Circaea* Plinius. *κρηκία* Dioscorides. F. 14.

Zweite Ordnung.

DIGYNIA: 2 Staubwege.

457. **Salix** L. Weide. F. 388.

Dritte Klasse (13—60).

TRIANDRIA: 3 Staubfäden.

1. **MONOCOTYLEDONEN** (13—57).

Erste Ordnung (13—21).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. **Cyperaceae** *JUSSIEU*. Halbgräser (13—19).

Sie unterscheiden sich leicht durch ihren mit weissem, zelligem Marke gefüllten Stengel, während der Stengel oder Halm der Gräser hohl ist.

Halbgräser sind grasartige am Rande der Gewässer oder an feuchten, schattigen Stellen lebende Pflanzen. Wurzel faserig, zuweilen Knollen tragend; Stengel 3-, selten mehrkantig, meist knotenlos, selten gegliedert und ästig, im Innern zellig — markig. Blätter einschliessend, ihre Scheiden geschlossen, nicht gespalten, öfters mit einem Blätterhäutchen versehen. Blüten-Zwitter oder getrennten Geschlechts, in Ähren oder Afterdolden.

An Stelle des fehlenden Kelchs öfters Haare, Borsten oder Schuppen. Jede Blüthe wird von einem einzigen Schüppchen bedeckt, in deren Winkel man gewöhnlich 3 Staubgefässe und einen 1 fachen, 1 samigen Eierstock findet. Griffel 1fach, 2 oder 3 spaltig. Narben 2—3, fadenförmig. Frucht eine 3 kantige, zusammengedrückte oder rundliche, zuweilen von einem häutigen Schlauche umgebene Schliessfrucht, 1 samig, nicht aufspringend. Embryo klein, am Grunde eines mehligten Eiweisskörpers.

Der Saame besteht aus dem Eiweisskörper, an dessen Base der Embryo sitzt. Dieser, wenn er getrennt ist, zeigt am obern Ende einen cotyledonartigen Körper, der sich beim Keimen nicht mit entwickelt, und an der Base Warzen. Beim Kei-

men verlängern sich diese Warzen erst seitwärts, dann nach unten und oben in Scheiden, aus deren unterer sich ein Würzelchen, aus der obern der Keim oder das Pflänzchen entwickelt.

Ausser den nun folgenden gehört hierher noch *Carex*.

- a. Aehrchen 2 zeilig. Nüsschen ungeschnabelt, 3kantig, unterweibige Borsten fehlen oder nur wenige. (13—14.)
- α. Aehrchen aus 6 einklappigen Bälgen bestehend (13).
- 13. *Schoenus* L.** Knopfg r a s. Die 3 untersten Bälge kleiner, leer. Nuss 3 seitig; unterweibige Borsten 3—5. F. 24.
- β. Aehrchen aus vielen 1 klappigen, kielig-zusammengedrückten Bälgen bestehend. (14).
- 14. *Cyperus* L.** Cypergras. 1—2 der untersten Bälge kleiner, oft leer. Nuss nackt. Unterweibige Borsten fehlend. Narben 2 auch 3. *Cyperus Plinius*; *κύπειρος Hippocrates, Theophrast, Dioscorides*. F. 24.
- b. Aehrchen allseitig (15—19).
- α. Die untern Bälge grösser, 1—2 unfruchtbar. Unterweibige Borsten nur zuweilen bei *Scirpus* fehlend (15—17).
- † Borsten mit rückwärts gerichteten Stacheln besetzt (15).
- 15. *Scirpus* L.** Binse. Bälge 1 klappig. Griffel gleich dick. Unterweibige Borsten 3—6, kürzer als die Bälge oder fehlend. Nuss von Borsten umgeben oder nackt. F. 26.
- 16. *Eleocharis* ROB. BROWN.** Teichbinse. Bälge 1 klappig. Basis des Griffels verbreitert. Nuss mit der bleibenden verhärteten Basis des Griffels gekrönt; unterweibige Borsten 4—8. F. 25.
- +++ Borsten länger als die Bälge (17).
- 17. *Eriophorum* L.** Wollgras. Bälge 1 klappig, von deren untersten oft 1—2 leer sind. Unterweibige Borsten glatt, nicht mit Zäckchen besetzt. Borsten nach dem Überblühen in eine lange, die Nuss einhüllende Wolle übergehend. *Eriophorum Plinius*. *ἐριόφορον Theophrast*, von *ἐριον Lana, φέρω fero*. F. 27.
- β. Die untern Bälge kleiner, 3—4 unfruchtbar (18—19).
- † Unterweibige Borsten fehlend (18).

18. **Cladium**. PATRIK BROWN. (*Mariscus*. ROBERT BROWN.) Sumpfgras. Aehrchen aus 6 1klappigen Bälgen zusammengesetzt. Nuss doppelschlig. Halm rund. F. 24.
 †† Unterweibige Borsten 10. (19.)
19. **Rhynchospora** VAHL. Schnabelriet. Aehrchen aus 3—6 1klappigen Bälgen zusammengesetzt. Nuss geschnabelt. Halm 3kantig. *Rhynchospora* aus ῥύγχος *Rostrum* und σπέρμα *Semen*. F. 25.
 B. Binsen. Blütenhüllen fehlen. Frucht eine 1- oder 3 fächerige Kapsel
182. **Juncus** L. Simse. Blütenhülle 6 blätterig. F. 125.
 C. Blütenhülle lfach, blumenartig, 1blätterig (20-21).
 a. Saum tief 6 theilig (20).
20. **Iris** L. Schwertlilie. Griffel kurz, in 3 blumenblattartige Narben getheilt. Blumen violett, blau, gelb. F. 23.
 b. Saum 2lippig (21).
21. **Gladiolus** L. Siegwurz. Narben 3. Blumen blau-roth. Zwiebelgewächs. F. 23.

Zweite Ordnung (22—57).

DIGYNIA: 2 Staubwege.

Gramineae JUSSIEU. Gräser. (22—57).

Einjährige oder ausdauernde kraut- selten staudenartige Gewächse. Wurzel meist faserig. Stengel ein Halm, meist hohl, durch Knoten von Strecke zu Strecke unterbrochen, von welchen wechselsweise abstehende Blätter ausgehen, die anfangs eine nach vorn gespaltene Blattscheide bilden. Die Blattscheide zeigt an ihrer Verbindungsstelle mit dem Blatte eine kleine verschieden gestaltete, häutige Verlängerung, das Blatthäutchen, *Ligula*. Die Blüten stehen in Aehren, Trauben, Rispen. Das Aehrchen, sey es 1- oder mehrblüthig, besteht zu unterst aus 2 Bälgen (*valvae*), den sogenannten Kelchspelzen, Blüthenscheiden (*gluma calycina*); auf diesen folgen nun die einzelnen Blümchen, die zusammen das Aehrchen bilden. Betrachten wir

nun das einzelne Blümchen der Aehrchen, so finden wir noch 2 innere Spelzen, die unmittelbar die Geschlechtstheile und die Frucht umschliessen; sie heissen Kronenspelzen oder Blüthenscheidchen (*gluma corollina*). Innerhalb dieser finden sich nicht immer, aber doch sehr häufig ungemein zarte, durchsichtige Blättchen, die man als die eigentliche Corolle ansehen kann. LINNE nannte sie Nektarien, PALLISOT BEAUVOIS *Lodicula*, ROB. BROWN *Squamulae hypogynae*. Jene zarten Blättchen sind bisweilen die Stützen der Staubfäden. Noch ist bemerkenswerth die Granne (*arista*), sie ist meistens eine feine, doch steife Fortsetzung der Oberhaut oder Nerven. Die Zahl der Antheren ist gewöhnlich 3. Der einfache Fruchtknoten ist meistens mit 2 Pistillen und pinselförmigen oder gefiederten Stigmen gekrönt. Die Frucht ist eine Karyopse. Nur ein Gras, *Lolium temulentum*, enthält einen giftigen Stoff, der nur in Wasser, nicht aber in Alkohol und Aether, löslich ist.

A. Blütenstand eine Aehre (22—26).

a. Aehrchen einzeln auf jedem Spindelzahn (22—24).

α. Aehrchen 1 blüthig (22).

22. *Nardus* L. (*stricta* L.) Borstengras. Kelch fehlend. Griffel 1; Narbe an der Spitze der Blume hervortretend. Aehre 1seitig. Halm fast 4 kantig. Blätter borstenförmig. *Nardus Plinius*, *νάργδος Theophrast*, *Dioscorides*. F. 29.

β. Aehrchen 3—vielblüthig (23—24).

† Aehrchen der Spindel mit dem Rücken zugekehrt (23).

23. *Lolium* L. Lolch. Kelch der Seitenährchen 1spelzig. Aehrchen 2 zeilig zusammengedrückt. Narben an der Spitze des Blüthchens hervortretend. Blätterflach. F. 29.

†† Aehrchen der Spindel mit der Seite zugekehrt (24).

24. *Triticum* L. Weizen. Kelch 2 spelzig. Aehrchen 2 zeilig, etwas zusammengedrückt. Narbe zur Seite gegen die Basis des Blüthchens hervortretend. F. 30.

b. Aehrchen 2—4 auf jedem Spindelzahn (25—26.)

α. Aehrchen 1—2 blüthig (25).

- (25) **Hordeum** L. (*murinum* L.) Gerste. Aehrchen zu 3en auf jedem Spindelzahn, die seitlichen gewöhnlich männlich, gestielt, die mittlere stiellos oder Zwitter. F. 30.
 β. Aehrchen 2—vielblüthig (26).
26. **Elymus** L. (*arenarius* L.) Haargras. Aehrchen 2—4, gewöhnlich 3 in jedem Spindelzahn; die 6 Klappen der 3 Aehrchen eine 6 blätterige Hülle darstellend. *Elymus*, ἔλυμος *Dioscorides*, von ἔλωω, *involvere*. F. 30.
 B. Blütenstand eine Rispe (27—57).
 a. Rispe ährenförmig (27—34).
 α. Rispe cylindrisch (27—30).
 † Aehrchen vom Rücken zusammengedrückt (27).
27. **Setaria**. PALLISOT BEAUVOIS. Federborstengras. Unter den Blüten eine vielborstige Hülle. F. 32.
 †† Aehrchen von der Seite zusammengedrückt oder rund (28—30).
 ° Aehrchen 1 blüthig (28—29).
 ° Blume 1 spelzig (28.)
28. **Alopecurus** L. Fuchsschwanz. ἀλωπεκουρος *Theophrast*, von ἀλώπηξ *Vulpes* und οὐρά *Cauda*. F. 31.
 ° ° Blume 2 spelzig (29).
29. **Phleum** L. Lieschgras. φλειώ *Theophrast* F. 35.
 ** Aehrchen 3 blüthig (30).
30. **Anthoxanthum** L. (*odoratum* L.) Ruchgras. Staubfäden 2, von ἀνθος *Flos* und ξανθός *flavus* F. 34.
 β. Rispe oval-länglich (31).
31. **Sesleria** ARDUIN (*caerulea* A.) Seslerie. Kelch 2—3 blüthig. Narben sehr lang, flaumhaarig. Aehre meistens 1seitig. Blätter an der Spitze plötzlich in eine scharfe Stachelspitze verschmälert. Rasenförmig. F. 39.
 γ. Rispe linealisch (32).
32. **Cynosurus** L. (*cristatus* L.) Kammgras. Aehrchen 2zeilig, am Grunde von schuppenartigen Deckblättchen, in Gestalt einer Hülle umgeben. 2—5 blüthig. Rispe gedrängt, ästig, 1seitig. Von κων *Canis*, οὐρά *Cauda*. F. 53.
 δ. Rispe nach oben kegelförmig (33).

- 33. *Ammóphila* HOST.** Sandrohr. Kelch 2spelzig, länger als das Blüthchen, untere Spelzen kürzer, am Grunde der obern Spelze ein mit langen Haaren besetztes Stielchen. F. 39.
 ε. Rispe an der Basis unterbrochen (34).
- 34. *Koeleria* PERSON.** Koelerie. Aehrchen 2–5-blüthig. Obere Blumenspelze auf den Kielen dicht und sehr zart gewimpert. F. 44.
 b. Rispe ausgebreitet nicht ährenförmig (35).
 α. Aehrchen 1 blüthig (35–40).
 † Aehrchen von der Seite zusammengedrückt (35–39).
 * Blumen am Grunde mit Haarbüschel (35–37).
 ° Haarbüschel kürzer als $\frac{1}{4}$ Blumenlänge (35–36.)
 ∷ Untere Kelchspelze länger als das Blümchen (35).
- 35. *Agrostis* L.** Windhalm. *ἀγρωστis* Theophrast, Dioscorides, von *ἀγρος*, *ager*. F. 36.
 ∷ Untere Kelchspelze kürzer als das Blümchen (36).
- 36. *Ápera* PALLISOT BEAUVOIS** (*Spica Venti* P. BEAUV.) Strausgras. F. 37.
 °° Haarbüschel länger als $\frac{1}{4}$ Blumenlänge (37).
 ∷ Untere Kelchspelze länger als das Blümchen (37).
- 37. *Calamagrostis* ROTH.** Riethgras. F. 37.
 ∷ Untere Kelchspelze kürzer als das Blümchen (38).
- 33. *Ammóphila* HOST.** Sandrohr. F. 39.
 ** Blumen am Grunde ohne Haarbüschel (38–39).
 ° Blüthenscheidchen grannenlos (38).
- 38. *Phálaris* L.** (*arundinacea* L.) Glanzgras. *Phalaris* Plinius, *φάλαρις* Dioscorides F. 33.
 °° äusseres Blüthenscheidchen an der Spitze mit einer sehr langen gegliederten Granne (39).
- (39) *Stipa* L.** (*pennata* L.) Pfriemengras. F. 39.
 †† Aehrchen vom Rücken zusammengedrückt (40).
- 40. *Milium* L.** (*effusum* L.) Hirsegras. F. 33.
 β. Aehrchen 2 blüthig (41–43)
 † grannenlos (41).

- 41. *Panicum* L.** Fennich. Aehrchen auf dem Rücken convex, vorn platt, 1 blüthig mit einem 1 spelzigen untern Blüthchen. Kelch 3 klappig. F. 32.
 †† begrannt. Blüten an der Basis mit Haaren (42—43).
 * Untere Spelze der Blume ganz (42).
- 42. *Corynephorus* P. BEUAV. (*canescens* P. B.)** Keulengras. Rückengranne gerade, in der Mitte gegliedert, nach oben keulenförmig verdickt, an dem Knie gebärtet. Blätter borstig. F. 41.
 ** Untere Blumenspelze 4 zählig (43).
- 43. *Aira* L.** Schmiele. Rückengranne in der Mitte eingebogen oder fast gerade. *Aira Plinius. αἶρα Hippocrates Theophrast.* F. 41.
 γ. Aehrchen 2- selten 3 blüthig (44—46.)
 † Narbe federartig, an der Basis hervortretend (44—46).
 * Zwitterblümchen, grannenlos (44). ;
- 44. *Melica* L.** Perlgras. Kelch gross, 2 blüthig, mit einem geschlechtslosen Blüthchen, welches noch 2 dergleichen unvollkommene Blüthchen einschliesst. Die beiden untersten Blüthchen vollkommen. F. 44.
 ** Aehrchen polygamisch begrannet (45—46).
 ° blos das männliche obere Blümchen begrannet, das untere Zwitterblümchen grannenlos (45).
- 45. *Holcus* L.** Honiggras. F. 41.
 °° Alle Blüten begrannt (46).
- (46) *Arrhenatherum* MERTENS et KOCH (*elatius* M. et K.)** Managras. F. 40.
 δ. Aehrchen meist 3 blüthig (47—48.)
 † Narben federartig, an der Basis des Blüthchens hervortretend (48).
- 47. *Molinia* SCHRANK (*caerulea* MOENCH).** Molinie. Untere Blumenspelze an der Spitze ganz, grannenlos oder stachelspitzig. F. 50.
 † Narben spreuwedelig, unter der Spitze hervortretend (48).

48. *Hieróchloa* GMELIN (*odorata* WAHLENB.) Darrgras. Kelch von der Länge der Blüten. Die 2 untern Blüten männlich, das obere zwitterig. Männliche Blüthchen 3 männig, zwitteriges 2 männig. F. 40.
 ε. Aehrchen 3—5 blüthig (49—50).
 † Narbe federartig, an der Basis des Blüthchens hervortretend (49).
49. *Triódia* ROB. BROWN (*decumbens* R. B.) Dreizahn. Kelch gross, die Blüten umfassend. Blume an der Basis mit Haarbüscheln besetzt, untere Spelze 2spaltig, zwischen den Abschnitten eine dickliche Stachelspitze tragend. Halme niederliegend. F. 43.
 †† Narbe spreuwedelig, unter der Spitze des Blüthchens hervortretend (50).
50. *Phragmites* TRINIUS (*communis* T.) Rohrschilf, Kelch kürzer als die Blüthchen, die obere Kelchspelze fast doppelt so lang als die untere. Unteres Blüthchen männlich oder geschlechtslos, nackt, die folgenden Zwitter, mit verlängerten, aus der Axe entspringenden Haaren umgeben. F. 40.
 ζ. Aehrchen 2- bis vielblüthig. Narbe federartig, an der Basis des Blüthchens hervortretend (51—57.)
 † Blümchen grannenlos (51—53)
 * Aehrchen 3eckig oder halbkreisförmig (51).
51. *Briзу* L. Zittergras. Kelch vielblüthig, Klappen eiförmig. Blüthchen dicht dachziegelförmig in 2 Zeilen gereiht. F. 50.
 ** Aehrchen mehr oder weniger länglich (52—53).
 ° Blüten am Rücken kielig zusammengedrückt (52).
52. *Poa* L. Rispengras. Kelch 2- bis 8 blüthig. Blüthchen eiförmig oder lanzettlich. ποα Theophrast. F. 46.
 °° Blüthchen, auf dem Rücken halb cylindrisch (53).
53. *Glyceria*. ROB. BROWN. Süßsgras. Kelch 2—11 blüthig. Blüthchen länglich, stumpf. F. 49.
56. *Festúca* L. Schwingel. Obere Spelze am Rande zart gewimpert. Blüthchen lanzettlich-pfriemenförmig. F. 51.
 †† Blümchen begrannt oder stachelspitzig (54—57).
 * Rückengranne an der Basis gedreht. (54).

- 54. *Avena* L.** Hafer. Blüthchen an der Basis mit Haaren umgeben, Kelchspelzen krautig-häutig, die untern kürzer. Untere Blumenspelze an der Spitze 2 zählig oder 2 grannig, bisweilen 2 spaltig mit unregelmässig gezähnelten Zipfeln. Rückengranne gekniet; obere Spelze 2 kielig, auf den Kielen kurz gewimpert. F. 42.
** Obere Spelze der Blüten auf den Kielen mit entfernten, dicklichen, starren Wimpern besetzt (55).
- 55. *Bromus* L.** Trespelze. Blüten lanzettlich oder eiförmig-lanzettlich; untere Blumenspelze unter der Spitze gegrannt, Granne gerade oder zurückgebogen, obere Spelze 2 kielig. *Bromus* von βρωμα, *Esca*. F. 54.
*** Narben an der Spitze des Fruchtknotens (56).
- 56. *Festuca* L.** Schwingel. Aehrchen 2—vielblüthig; Blüthchen lanzettlich oder lanzettlich-pfriemenförmig, auf dem Rücken rund, gegrannt oder grannenlos. Obere Spelze am Rande zart gewimpert. Hülle fehlend. F. 51.
**** Untere Blumenspelze unter der Spitze kurz begrannt, 5 nervig, auf dem Kiele gewimpert (57).
- 57. *Dactylis* L. (*glomerata* L.)** Knaulgras. Aehrchen meist 3 blüthig. Kelch 2 klappig, kürzer als die Blüthchen. Die Klappen an der Spitze nach der innern Seite gebogen. F. 45.

II. **DICOTYLEDONEN** (58—60).

Erste Ordnung (58—60).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. Blütenhülle 1 fach.

444. ***Amarantus* L.** Amaranth. F. 332.

B. Blütenhülle doppelt. Blumenkrone 1 blätterig (58—60).

a. Blüten oberständig (58—59).

α. Blätter ganz oder gezähnt (58).

- (58) ***Valerianella* MOENCH (*olitoria* M.)** Lämmeralat. Kelch 3—6—12 zählig. Blüten klein, röthlichweiss, in voller Blüthe bläulichweiss. Blätter lineal-lanzettlich, fein gewimpert. F. 22.

β. Blätter meist fiederspaltig (59).

59. *Valeriana* L. Baldrian. Kelch ein eingeschlagener Rand, Blumenkrone: Saum 5theilig. Blumen blau, roth, weiss. F. 22.

b. Blüten unterständig (60).

60. *Montia* L. (*fontana* L.) Montie. Kelch 2 blätterig. Blumenkrone trichterförmig; Saum 5theilig, einer der Einschnitte durch die Röhre fortsetzend und die ganze Blume auf einer Seite aufspaltend. Blüten klein, weiss. F. 23.

Dritte Ordnung.

TRIGYNIA: 3 Staubwege.

A. Kelch 4 theilig.

206. *Elatine* L. (*Hydropiper* L.) Tännel. F. 147.

B. Kelch 2 blätterig.

60. *Montia* L. (*fontana* L.) Montie. F. 23.

C. Kelch 5 blätterig.

220. *Alsine* WAHLENB. Miere. F. 158.

Vierte Klasse (61—76.)

TETRANDRIA: 4 Staubfäden.

I. MONOCOTYLEDONEN (61—62.)

A. Zweiblättriger Stengel (61).

61. *Majánthemum* WIGGERS (*bifolium* DE CANDOLLE).
Schattenblume. In schattigen Wäldern. F. 63.

B. Vielblättriger Stengel (62).

62. *Potamogeton* L. Laichkraut. Flottirende
Wasserpflanze. *Potamogeton*. *Plinius*. *ποταμογείτων*
Dioscorides, von *ποταμός*, *Fluvius* und *γείτων*, *vicinus*
F. 64.

II. DICOTYLEDONEN (63).

Erste Ordnung (63—74).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. Blüten in Köpfchen (63—65).

a. Blume unterständig. Kelch unten, 5 spaltig (63).

- (63) *Globulária* L. (*vulgaris* L.) Kugelblume.
Allgemeine Hülle vielblättrig. Stengel eckig. Blume
hellblau. F. 58.

b. Blumen oberständig (64—65).

α. Blütenboden flach oder gewölbt (64).

64. *Scabiösa* L. Skabiöse. Stengel rund. Blume blau.
F. 57. 58.

β. Blütenboden kugelförmig (65).

65. *Dipsacus* L. Kardén. Stachelige Kräuter mit
gestreiftem oder kantigem Stengel. Blumen blassroth,
röthlichblau. *Dipsacus*. *Plinius*. *δίψακος*. *Dioscorides*.
Von *δίψατο*, *sitio*. F. 57.

B. Blüten nicht in Köpfchen (66—74).

a. Blüten vollständig (66—71).

- α. Blumenkrone 1 blätterig (66—69).
 † Blume unterständig (66—67).
 * Kapsel 1 fächerig (66).
 ◦ Blume weiss oder röthlich (66).
- 66. *Centunculus* L. (*minimus* L.)** Kleinling. Blüthen sitzend. F. 59.
 ◦◦ Blume mehr oder weniger blau.
- 99. *Gentiana* L.** Enzian. F. 99.
- 96. *Swertia* L. (*perrennis* L.)** Swertie. F. 99.
 ** Kapsel 2 fächerig (67).
- 67. *Plantago* L.** Wegebreit. F. 58.
 *** Kapsel 4 fächerig.
- 304. *Verbena* L. (*officinalis* L.)** Eisenkraut. F. 224.
 †† Blumen oberständig (68—69).
 * Stengel fadenförmig. Ein kriechender Strauch.
- 306. *Linnaea* GRONOVIIUS (*borealis* G.)** Linnäa F. 224.
 ** Stengel 4 kantig. Kräuter (68—69).
 ◦ Krone radförmig (68).
- 68. *Galium* L.** Labkraut. γάλλιον *Dioscorides* von γαλα, *Lac.* F. 60.
 ◦◦ Krone trichterförmig (69).
- 69. *Asperula* L.** Waldmeister. F. 62.
 β. Blumenkrone mehrblättrig (70—71).
 † Bäumchen oder Sträucher (70—71).
 * Narbe stumpf (70).
- 70. *Cornus* L.** Hornstrauch. F. 62.
 ** Narbe 2—4 spaltig.
- 116. *Rhamnus* L.** Wegdorn. F. 91.
 *** Narbe 3—4 lappig.
- 117. *Evonymus* L.** Spindelbaum. F. 91.
 †† Kraut.
- 339. *Cardamine* L.** Schaumkraut. F. 232.
 ††† Wasserpflanze (71).
- 71. *Trapa* L. (*natans* L.)** Wassernuss. Die untergetauchten Blätter vieltheilig, haarförmig, die schwim-

menden an der Stengelspitze in einen Kreis gestellt.
Blüthen gipfelständig, weiss. F. 63.

b. Blüthen unvollständig (72—74).

α. Blüthenhülle oberständig (72).

(72) *Isnardia* L. (*palustris* L.) Isnardie. Blüthenhülle glockig. Kapsel 4kantig, 4 fächerig. Stengel 4kantig, schwimmend. Blätter entgegengesetzt, wie der Stengel röthlich. Blüthenhülle mit rothen Linien gestreift. F. 64.

β. Blüthenhülle unterständig (73—74).

† Blüthenhülle kelchartig, grün 73.

73. *Alchemilla* L. (*vulgaris* L.) Frauenmantel. F. 63.

†† Blüthenhülle blumenkronartig, dunkelroth (74).

74. *Sanguisorba* L. (*officinalis* L.) Wiesenkopf. F. 64.

Zweite Ordnung.

DIGYNIA: 2 Staubwege.

A. Baum.

122. *Ulmus* L. Ruster-Ulme. F. 95.

B. Kraut.

a. Stengel aufrecht.

α. Krone radförmig.

96. *Swertia* L. (*perennis* L.) Swertie. F. 99.

β. Krone glockig-trichterförmig.

99. *Gentiana* L. Enzian. F. 99.

b. Stengel niedergestreckt.

78. *Herniaria* L. (*glabrum* L.) Bruchkraut. F. 94.

C. Schmarötzerpflanze auf Nesseln, Waiden, Gräser etc.

128. *Cuscuta* L. (*europaea* L.) Flachsseide. F. 101.

Dritte Ordnung.

TRIGYNIA: 3 Staubwege.

A. Blumeblätter ungetheilt.

218. *Silene* L. Leimkraut. F. 156.

B. Blumenblätter 2 spaltig.

222. *Arenaria* L. Sandkraut. F. 159.

Vierte Ordnung (75—76).

TETRAGYNIA: 4 Staubwege.

A. Eine einzige Kapsel (75).

a. Kapsel 1 fächerig, vielsamig.

224. *Sagina* L. Mastkraut. F. 162.

b. Kapsel 8 fächerig. Fächer 1samig (75).

75. *Radiola* GMELIN (*linoides* G.) Zwergflachs. Blätter gegenständig, sitzend, eiförmig, ganzrandig, Blüten sehr klein, weiss. F. 64.

B. Vier kapselartige Karpellen, vielsamig (76).

76. *Bulliardia* DE CANDOLLE (*aquatica* DE C.) Bulliardie. Blätter linealisch, spitz, fleischig. Blüten in den Blattwinkeln, weiss, hell, rosa. F. 64.

Fünfte Klasse (77—173.)

PENTANDRIA: 5 Staubgefässe.

DICOTYLEDONEN.

Erste Ordnung (77—121).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. Blüten unvollständig. Staubfäden 10, von denen 5 unfruchtbar sind (77—79).

a. Blütenhülle 1 blätterig (77—78).

77. **Glaux** L. (*maritima* L.) Milchkraut. Blüten blattwinkelständig, einzeln, sitzend, purpurroth. *Glaux*. *Plinius*. γλαυξ *Dioscorides*. F. 94.

β. Blütenhülle 5 theilig. Narben 2 (78).

78. **Herniaria** L. (*glabra* L.) Bruchkraut. Blüten klein, gelbgrün. F. 94.

b. Blütenhülle 5 blätterig (79).

(79) **Plecebrum** L. (*verticillatum* L.) Knorpelblume. Blüten 5—6 in blattwinkelständigen Knäulen von silberweissen Deckblättern begleitet. F. 94.

B. Blüten vollständig (80—121).

a. Blumenkrone 1 blätterig, unten (80—107).

α. Griffel zwischen den 2 oder 4 Fächern des gynobasischen Eierstocks (80—90).

Asperifoliae Boragineae. *JUSSIEU*. Kräuter, Bäume, Sträucher mit meist abwechselnden und oft steifen Haaren besetzten Blättern ohne Nebenblätter. Kelch 5- selten 4 theilig, bleibend. Blumenkrone 1 blätterig, hypogynisch (unterständig) meist regelmässig 5-, selten 4 theilig und mit 5 hervorstehenden, die Mündung der Blumenröhre oft verschliessenden Höckern (Nebenstaubgefässe) besetzt. Meist 5, selten 4 Staubgefässe. Eierstock frei, gewöhnlich aus 4, selten 2 Theilfrüchten be-

stehend. Frucht meistens 4 einsamige oder 2 zweifächerige Theilfrüchtchen.

† Schlund der Blumenröhre ohne Deckklappen (80—82).

* Blumenkrone aus einer kurzen Röhre trichterförmiglockig (80).

80. *Echium* L. (*vulgare* L.) Natterkopf. Pflanze borstigsteifhaarig. Blüten 2zeilig, vor dem Aufblühen schön purpurroth, endlich blau, roth oder weiss. *Echium*. *Plinius*, *ἐχίον*. *Dioscorides*. Von *ἐχίς*, *Vipera*. F. 72.

** Blumenkrone trichterförmig (81—82).

◊ Schlund der Blumenkrone behaart (81).

81. *Pulmonaria* L. Lungenkraut. Blumen blau. F. 72.

◊◊ Schlund der Blumenkrone durch 5 haarige Falten ein wenig verengert (82).

82. *Lithospermum* L. Steinsame. Blumen klein weiss, nur bei *purpureo-coeruleum* gross und purpurblau. *Lithospermum* *Plinius*. *λιθόσπερμον*. *Dioscorides* von *λίθος*, *Lapideum*; *σπέρμα*, *Semen*. F. 73.

†† Schlund der Blumenkrone mit 5 Deckklappen (83—90).

* Blumenröhre 5kantig (83).

83. *Symphytum* L. (*officinale* L.) Beinwurz. Blumenkrone: Saum 5zählig, etwas weiter als die Röhre; Schlund mit 5 pfriemlichen, in einen Kegel zusammenschliessenden, am Rande drüsig-gezähnten Deckklappen besetzt. Blumen purpurn, fleischroth oder weiss. *Symphytum* *Plinius*, *σύμφυτον* *Dioscorides*. Von *συμφύω*, *connasci*. F. 71.

** Blumenkrone cylinderisch (84—90).

◊ Blumenröhre in der Mitte gebogen und aufwärts gekrümmt (84).

84. *Lycopsis* L. (*arvensis* L.) Krummhals. Blumen himmelblau, blutroth. *Lycopsis*. *Plinius*, *λύκοψις*. *Dioscorides*. Von *λύκος*, *Lupus* und *ὄψις*, *Facies*. F. 71.

◊◊ Blumenröhre gerade (85—90).

• Blumenkrone radförmig (85).

85. *Borrago* L. (*officinalis* L.) Borretsch. Staubgefässe in einen Kegel zusammenschliessend. Blumen

langgestielt blau, selten weiss; Antherenstiele schwarz.
F. 70.

∴ Blumenkrone präsentirtellerförmig (86—87).

× Kelch 5zählig oder 5theilig. Nüsschen glatt (86).

86. *Myosotis* L. Mauseohr. Blume blau. *Myosotis* Plinius, *μυσοωτίς* Dioscorides. Von *μύς*, *Mus*; *οὖς*, *ωτός*, *Auricula*. F. 73.

×× Kelch 5spaltig; Nüsse am Rande von 2 Reihen Stacheln umgeben (87).

87. *Echinospérmum* SWARTZ (*Lappula* LEHMANN). Igelsame. Blumen blau. F. 69.

∴∴ Blumenkrone trichterförmig (88—90).

× Zwischen den Zipfeln des Kelchs ein Zähnchen (88).

88. *Asperúgo* L. (*procumbens* L.) Scharfkraut. Blume blau. F. 68.

×× Zwischen den Zipfeln des Kelchs zahnlos (89—90).

89. *Anchúsa* L. Ochsenzunge. Nüsse frei, schief eiförmig, von erhabenen Linien fast gegittert. Blumen blau. *Anchusa* Plinius, *ἄγχουσα*. Hippocrates, Theophrastus, Dioscorides. Von *ἄγχος*, *Strangulatio*. F. 70.

90. *Cynoglossum* L. (*officinale* L.) Hundszunge. Nüsse plattgedrückt, weichstachelig, mit einem eigenen hervortretenden Rande umgeben. Blumen einseitwendig, dunkelpurpurn, widrigriechend. *Cynoglossum*. Plinius; *κυνόγλωσσον*. Dioscorides. F. 69.

β. Griffel auf dem Gipfel des Eierstocks (91—107.)

† Kapsel 1fächerig (91—100).

* Schmarotzerpflanze.

128. *Cúscuta* L. (*europaea* L.) Flachsseide. F. 101.

** Keine Schmarotzerpflanzen (91—100).

∴ *Primulacea* VENTENAT. 91—95. Kraut- oder staudenartige Pflanzen. Kelch 1blättrig, 4—5spaltig, regelmässig, bleibend. Blumenkrone 1blättrig, unterständig, regelmässig; Saum 4—5theilig. Staubgefässe 5, selten 4, an der Blumenröhre befestigt. Eierstock 1fächerig, vielsamig, in 3—5 Klappen aufspringend. Ausser den folgenden gehören hierher noch:

77. *Gláux*.

109. *Samolus*.

66. *Centunculus*.

194. *Trientalis*.

× Blumen weiss oder röthlich (91—92).

91. *Androsace* L. Mannsschild. Kelch glockig; Blumenkrone präsentirtellerförmig, am Schlunde eingeschnürt. Schlund mit 5 kurzen Deckklappen versehen. *Androsaces*. *Plinius*. ἀνδρόσακας. *Dioscorides*. Von ἀνδρός, *Viri*, σάκος, *Scudum*. F. 75.

92. *Hottonia* L. (*palustris* L.) Hottonie. Kelch bis auf die Basis 5theilig. Blumenkrone präsentirtellerförmig. Röhre am Schlunde nicht eingeschnürt. F. 77.

×× Blumen gelb. Bei *Primula farinosa* fleischroth ins lila. (93—94).

93. *Primula* L. Primel. Kelch glockig oder röhrig, Blumenkrone präsentirtellerförmig oder trichterförmig. F. 75.

94. *Lysimachia* L. Lysimachie. Blumenkrone radförmig. Röhre kurz oder kaum vorhanden. *Lysimachia*. λυσιμαχιον *Dioscorides*. F. 76.

××× Blumen scharlachroth (95).

95. *Anagallis* L. (*arvensis* L.) Gauchheil. Blumenkrone radförmig; Röhre sehr kurz. Zipfel der Blumenkrone fein gekerbt, klein drüsig-gewimpert. *Anagallis* *Plinius*. ἀναγαλλίς *Dioscorides*. F. 77.

:: *Gentianeae*. *JUSSIEU* (96—100).

Kräuter, selten Sträucher. Blätter entgegengesetzt, ungetheilt, ganzrandig, nebenblattlos. Blüten einzeln oder in Aehren. Kelch 1blättrig, 5—6theilig, bleibend. Blumenkrone unterständig, regelmässig, 5lappig. Staubgefässe 5—6 auf der Röhre befestigt. Eierstock frei, 1—2 fächerig, vielsamig, Griffel 2 zum Theil, oder auch ganz verwachsen, Narbe daher doppelt oder einfach. Kapsel der hier wildwachsenden Pflanzen 1 fächerig.

× Blumenkrone radförmig (96—97).

96. *Swertia* L. (*perennis* L.) Swertie. Blumenkrone: Saumzipfel an der Basis mit 2 an ihrem Rande fran-

sigen Honiggrübchen. Griffel sehr kurz, 2spaltig. Narbe 1fach. Blumenzipfel grauviolett. F. 99.

- (97) *Villarsia* VENTENAT (*Nymphoides* V.) Villarsie. Saum der Blumenkrone gewimpert. Griffel 1. Narbe 2theilig. Blumen gelb. Wasserpflanze mit kreisförmigen schwimmenden Blättern. F. 78.

×× Blumenkrone trichterförmig (98—99).

♂ Kapsel 1 fächerig (98—99).

98. *Menyanthes* L. (*trifoliatā* L.) Fieberklee. Zottenblume: Blätter 3zählig. Blume blassrosenroth, innenwendig mit weissem Barte. *Menyanthes*. Von *μηρόω* *Indico* und *άνθος* *Flos*. F. 78.

99. *Gentiana* L. Enzian. Saum der Blumenkrone 4—5spaltig, Zipfel ohne Honiggrübchen, zwischen denselben oft ein Anhängsel. Griffel 2 oder 1 mit 2 Narben. Blumen blau, violett. *Gentiana*. *Plinius*. *γεντιανή*. *Dioscorides*. F. 99.

♂♂ Kapsel 2 fächerig (100).

100. *Erythraea* RICHARD. Erythrae. Blumen rosenroth, purpurn, weiss. Kapsel durch die eingerollten Klappenränder 2 fächerig. F. 78.

†† Kapsel 2 fächerig (101—107).

* Windendes Kraut mit achselständigen Blüthen (101).

101. *Convolvulus* L. Winde. Blumenkrone gross, trichterförmig-glockig, weiss, roth. F. 79.

** nicht windende Kräuter (102—107).

Solaneae JUSSIEU (102—107).

Kräuter und Sträucher. Blätter abwechselnd; Kelch 1blättrig, 5- selten 4theilig, bleibend. Blumenkrone 1blättrig, 5- selten 4theilig. Staubgefässe 5, selten 4. Eierstock frei 2-, 3—4 fächerig, vieleiig. Griffel 1fach. Frucht eine 2—4 fächerige Kapsel oder Beere.

° Blumenkrone räd förmig (102—103).

102. *Verbascum* L. Wollkraut. Blüthen in ährenförmigen Trauben. Staubfäden wollig. Blumen gelb. Frucht eine Kapsel. F. 80.

- 103. *Solanum* L.** Nachtschatten. Strauchige Kräuter. Blumen weiss, violett. Beere roth, schwarz. F. 81.
 ° ° Krone trichterförmig (104—105).
- 104. *Datura* L.** (*Stramonium* L.) Stechapfel. Blüten gross, weiss oder bläulich. Stengel kahl. F. 79.
- 105. *Hyoscyamus* L.** (*niger* L.) Bilsenkraut. Blume schmutzig gelb. Stengel zottig. ὀσκύραπος. *Hippocrates* und *Dioscorides*. Von ὕς, ὕος *Suis*, κῦραπος *Faba*. F. 80.
 ° Krone glockig (106—107).
- (106) *Scopolina* SCHULTESS** (*atropoides* S.) Scopoline. Blätter gestielt, ganzrandig; Blüten gestielt, in den Winkeln der Gabeläste und Blätter einzeln, aussen leberbraun, mit grünlichem Grunde und gelbgrünen Adern. Deckelfrucht. F. 80.
- (107) *Physalis* L.** (*Alkekengi* L.) Schlutte. Blätter zu 2en, Blüten blattwinkelständig, gestielt, einzeln, weiss. Beere scharlachroth, von dem safrangelben Kelche bedeckt. F. 81.
 ††† Kapsel 3 fächerig (108).
- (108) *Polemonium* L.** (*coeruleum* L.) Sperrkraut. Krone 1 blätterig, radförmig. Narben 3. Stengel eckig. Blätter gefiedert. Blüten in Doldentrauben. Blumen blau oder weiss. πολεμώνιον. *Dioscorides*. F. 79.
 †††† Balgkapsel 1 fächerig.
- 129. *Cynanchum*. ROB. BROWN.** (*Vincetoxicum* R. B.) Hundswürger. F. 99.
 ††††† Beere.
- (107) *Physalis* L.** (*Alkekengi* L.) Schlutte.
 b. Blumenkrone 1 blätterig, oben (109—115).
 α. Kapsel 1 fächerig (109).
- (109) *Samolus* L.** (*Valerandi* L.) Pungen. Blumenkrone präsentirtellerförmig, 5spaltig, mit 5 aus den Spaltwinkeln hervortretenden fadenförmigen, einwärtsgebogenen Anhängen. Blüten weiss, in Trauben. Blütenstielchen in der Mitte mit einem Deckblatte. F. 82.

β. Kapsel 2—5 fächerig (110—114).

Campanulaceae JUSSIEU (110—114).

Kräuter oder Stauden. Blätter ohne Nebenblätter. Blüten meist blau oder weiss, selten gelb oder purpurn. Kelch mit dem Eierstock verwachsen, 5-, selten 3—8theilig. Staubgefässe 5, selten 3—8. Eierstock 2—8 fächerig, vielsamig. Griffel 1 fach, behaart. Narbe nackt, einfach oder gelappt. Frucht eine Kapsel, 2—4 fächerig, vielsamig.

† Kapsel 2 fächerig (110—111).

++ Blüten in Trauben. Blumenkrone unregelmässig (100).

(110) **Lobelia** L. (*Dortmanna* L.) Lobelie. Wasserpflanze mit untergetauchten, linealischen, hohlen Blättern. kornblauen Blumen. F. 82.

** Blüten in kugeligen Köpfchen. Blumenkrone regelmässig (110).

111. **Jasione** L. (*montana* L.) Jasio ne. Blumenkrone 5 theilig, die Lappen linealisch. Blätter linealisch. Blumen blau. *Jasione*, Plinius. *ιασιώνη*, Theophrast. F. 82.

†† Kapsel 3—5 fächerig. Blumenkrone regelmässig. Kelchröhre kantig (112—114).

112. **Phyteuma** L. Rapunzel. Blumenkrone radförmig. Blumen blassgelb, weisslich oder violettblau. *Phyteuma*, Plinius. *φυτευμα*, Dioscorides. F. 82.

113. **Campanula** L. Glockenblume. Blumenkrone glockenförmig, 5theilig. Staubfäden an der Basis verbreitert. Blumen blau. F. 83.

114. **Adenophora** FISCHER (*suaveolens* F.) Drüsen-glockenblume. Basis der Staubfäden von der oberweibigen Scheibe in Gestalt eines Röhrchens umgeben. F. 85.

γ. Beere 3 fächerig. Fächer wenigsamig (115).

115. **Lonicera** L. Lonicere. Kelch klein, 5 zählig, Blumenkrone röhrig, an der Basis buckelig, ungleich 2lippig bis 5spaltig. Blumen röthlich, weisslich, gelblich. Sträucher zum Theil windend. F. 86.

c. Blumenkrone 5 blätterig, unten (116—119).

α. Frucht eine Beere, 2—4 steinig (116).

- 116. *Rhamnus* L.** Wegdorn. Kelch 4—5 spaltig. glockig. Blumenkrone 4—5 blätterig. Narbe 2—4 spaltig. Blumen grünlich-gelb, weisslich. Sträucher. *Rhamnus*. *Plinius*. ῥάμνος. *Theophrast*. *Dioscorides*. F. 91.
β. Frucht eine Kapsel (117—119).
† Strauch (117).
- 117. *Evonymus* L.** Pfaffenhütchen. Spindelbaum. Kelch 4 spaltig. Blumenkrone 4 blätterig. Narbe 3—4 lappig. Kapsel 3—4 fächerig, 3—4 kantig. Fächer 1samig. Blumen grünlich. *εὐώνυμος*. *Theophrast*. Von *εὖος*, *bonum* und *ὄνομα*, *Nomen*. F. 90.
†† Kräuter (118—119).
- 118. *Viola* L.** Veilchen. Kelch ungleich 5 blätterig. Blätter an der Basis in einen Anhängsel vorgezogen. Blumenkrone 5 blätterig, Blättchen ungleich, das untere gespornt. Staubgefässe in einen Cylinder zusammengestellt. Kapsel stumpf 3seitig, 1 fächerig, Blumen blau, gelb, weiss. F. 87.
- 119. *Impatiens* L. (*Noli tangere* L.)** Springkraut. Kelch 3 blätterig, blumenartig, gespornt. Blumenkrone 3 blätterig, unregelmässig; Narben 5 in eine verwachsen. Blumen gelb, zuweilen roth punktirt. F. 86.
d. Blumenkrone oben (120—121).
α. Frucht eine 2 fächerige Kapsel.
- 111. *Jasione* L. (*montana* L.)** Jasionen. Blume blau. F. 82.
β. Frucht eine Beere (120—121).
† Beere 1 fächerig, vielsamig (120).
- 120. *Ribes* L.** Johannis- und Stachelbeere. Strauch. F. 92.
†† Beere 5 fächerig, 5 samig (121).
- 121. *Hedera* SWARTZ (*Helix* L.)** Epheu. Blüten grüngelb. Klimmender Strauch. F. 93.

Zweite Ordnung (122—166).

DIGYNIA: 2 Staubwege.

- A. Blüten unvollständig (122—127).
a. Baum (122).

122. *Ulmus* L. Ruster, Ulme. Blütenhülle 1 blätterig, glockig, Saum aufrecht 5-, 4—8 zählig. Staubgefässe 5, 4—8. Nuss 1 fächerig mit an der Spitze 2-zähligen Flügeln. Blätter doppelt gesägt, an der Basis ungleich. F. 95.

b. Kräuter (123—127).

α. Ausser der 5theiligen Blütenhülle noch 5 Schüppchen oder Nebenstaubgefässe.

79) *Illecebrum* L. (*verticillatum* L.) Knorpelblume. 5 kleine linealische Schuppen mit den Blütenhüllenblättern wechselnd. F. 94.

78. *Herniaria* L. (*glabra* L.) Bruchkraut. 5 schmal-linealische Nebenstaubgefässe ohne Staubbeutel, mit den Blütenhüllenblättern wechselnd. F. 94.

β. Weder Schüppchen noch Nebenstaubgefässe zwischen den Blüthentheilen (123—127).

***Chenopodeae*. DE CANDOLLE (123—127).**

Kräuter oder Staudengewächse, Blätter ohne Nebenblätter. Blüten klein, in ästigen Trauben oder in den Blattwinkeln gehäuft. Kelch 1 blätterig, 2-, 4—5 theilig, bleibend. Staubgefässe 1—5. Griffel 1, gewöhnlich 2-, 3—4 spaltig. Frucht: eine Schliessfrucht, zuweilen beerenartig.

† Blütenhülle fehlend (123).

123. *Corispermum* L. (*intermedium* SCHWEIGGER.) Wanzensame. Staubgefässe 1—5. Nuss zusammengedrückt, auf der einen Seite convex, auf der andern concav, von einem Flügel umgeben. Stengel zottig. *Corispermum* von κόρις, *Cimex* und σπέρμα, *Semen*. F. 95.

†† Blütenhülle 1 blätterig (124—126).

* Blütenhülle 3—5 theilig (124).

124. *Blitum* L. Erdbeerspinat. Blütenhülle auf dem Rücken ohne Anhängsel. Staubgefässe 1—5. βλίτον. *Hippocrates*. F. 97.

* * Blütenhülle 5 theilig oder 5 spaltig (125—126).

◦ Blüten Zwitter (125—126).

125. *Chenopodium* L. Gänsefuss. Blütenhülle auf dem Rücken ohne Anhängsel, regelmässig, deckblattlos. *Chenopodium*, von χην, *Anser*. πῶνς, *Pes*. F. 96.

(126) *Schoberia* C. A. MEYER (*maritima* C. A. M.)
Schoberie. Blütenhülle fast gekielt, auf dem Rücken ohne Anhängsel, mit kleinen Deckblättern versehen. F. 96.

◦◦ Blüten getrennten Geschlechts.

443. *Atriplex* L. Melde. F. 333.

††† Blütenhülle 5 blätterig (127).

127. *Salsola* L. (*Kali* L.) Salzkraut. Blütenhülle auf dem Rücken der Quere nach mit einem Anhängsel versehen. Blätter pfriemförmig, an der Spitze dornig.

B. Blüten vollständig (128).

a. Krone 1 blätterig (128—129).

α. blattlose Schmarotzerpflanze (128).

128. *Cuscuta* L. (*europaea* L.) Flachsseide. Kelch 5—4 spaltig; Blumenkrone 5—4 spaltig, glockig oder krugförmig. 2 Schuppen in der Röhre der Blumenkrone unter jedem Staubfaden. Blumen weiss oder röthlich. Auf Nesseln, Weiden, Gräser. F. 101.

β. beblätterte nicht schmarotzende Pflanzen (129.)

† Kapsel 1 fächerig.

99. *Gentiana* L. Enzian. Blumenkrone glockig. F. 99.

96. *Swertia* L. (*perennis* L.) Swertie. Blumenkrone radförmig. F. 99.

†† Balgkapseln 2. Blumen weiss (129).

129. *Cynanchum* ROB. BROWN (*Vincetoxicum* R. B.) Hundswürger. -Kelch 5 spaltig. Blumenkrone fast radförmig tief 5 spaltig. Narbe stumpf 5 kantig. Blätter gegenständig, ganz. *Cynanchum*, von ἄγκω, *strangulo* und κών, *Canis*. F. 99.

b. Krone 5 blätterig (130—166).

Umbelliferae JUSSIEU. Doldengewächse.
(130—166)

Kräuter oder Stauden, mit hohlem, gefurchtem Stengel, abwechselnden, selten gegenständigen, mehr oder weniger getheilten Blättern und einschheidenden Blattstielen. Blüten meist Zwitter, in Dolden, welche oft von Hüllen (*involucra*) und Hüllchen (*involucella*) umgeben sind. Kelch innig mit dem Eierstocke verwachsen, der Rand klein,

ungetheilt oder 5 zählig. Blumenblätter 5, epigynisch, ganz oder ausgerandet, gewöhnlich an der Spitze einwärts gebogen. Staubgefässe 5, epigynisch. Eierstock 2 fächerig; jedes Fach 1 eilig. Griffel 2; sie entspringen aus einer breiten Kugel auf dem Gipfel des Fruchtknotens, den man Griffelpolster (*Stylopodium*) genannt hat. Narben 1fach. Die Schliessfrucht (*Diachaena*, *Polachaena Cremocarpium*) besteht aus 2 Hälften (Karpellen, Früchtchen, *Mericarpia*) die sich bei der Fruchtreife trennen, aber an der dazwischen stehenden Mittelsäule, dem Fruchthalter, aufgehängt bleiben. Die Stelle wo sie an einander geheftet waren, bildet die vordere Seite des Eiweisskörpers und heisst die Fugenfläche (*planum commissurale*), die entgegengesetzte Fläche der Rücken (*Dorsum*). Jedes Karpell zeigt ausserdem auf dem Rücken der Länge nach 5 Hauptrippen (*Costae primariae*). Diese sind immer, selbst an den glattesten Früchten, doch deutlich am schnabeligen Ende vorhanden. Der in der Mitte liegende Hauptrief heisst Kielrief, die beiderseits zunächst stehenden: Mittelriefen, diese 3 zusammen: Rückenriefen. Die beiden letzten dem Karpellrande zunächst stehenden Riefen, heissen Seitenriefen. Die dazwischen liegenden Vertiefungen: Thälchen oder Rillen (*Valleculae*) enthalten oft wenig vorspringende Kanälchen, Striemen (*Vittae*) genannt. Die Riefen, welche sich öfters in demselben erheben, heissen Nebenriefen (*juga secundaria*). Diese Riefen sind oftmals in häutige Flügel ausgedehnt, oder mit Stacheln besetzt. Jedes Theilfrüchtchen enthält ein hängendes Samenkorn, das meistens die Fruchthöhle ausfüllt; es besteht aus einer dünnen Samenhaut und einem grossen fleischigen, fast hornartigen Eiweisskörper, an dessen Spitze der sehr kleine Embryo liegt. Je nachdem die Theilfrüchtchen auf der Berührungsfläche, der Fugenfläche, flach sind, ist auch der Eiweisskörper so und dann heissen sie flachfugige (*Orthosperma*); ist die Fugenfläche der Länge nach vertieft (rinnenförmigvertieft) so heissen sie vertieftfugige (*Campyloperma*) und sind endlich die Früchtchen mit den

Rändern nach vorn gekrümmt, so heissen sie gekrümmtfugige (*Colosperma*).

A. Dolden einfach in Köpfchen (130—131).

a. Blumenblätter ausgebreitet, gerade, spitz (130).

(130) **Hydrocötyle** L. (*vulgaris* L.) Wassernabel. Frucht von der Seite zusammengedrückt, 2furchig. Hülle 4—5 blätterig. Blumen klein, blassroth. *Hydrocötyle ὕδωρ, aqua und κοτύλη, Väs.* F. 101.

b. Blumenblätter gebrochen, eiförmig (131).

(131) **Eryngium** L. (*campestre* L.) Mannstreue. Frucht verkehrt-eiförmig. Hülle 5 blätterig, dornig-eiförmig. Hülle 5 blätterig, dornig. 2—3 Mal länger als das Döldchen. Distelartige Pflanzen. Blumen weiss. *Eryngium. Plinius. ἑρύγγιον. Theophrast. Dioscorides.* F. 101.

B. Dolde zusammengesetzt (132).

a. Eiweiss vorn flach oder convex (132—159).

α. Nebenriefen fehlend (132—156)

† Frucht von der Seite zusammengedrückt oder durch Einschnürung hodenförmig (132—140).

‡ Kelchrand undeutlich (132—137).

◦ Blumenblätter ungetheilt (132—134).

‡ Hüllen fehlen. Blumen weiss. Frucht rundlich (132).

(132) **Apium** L. (*graveolens* L.) Sellerie. Blumenblätter mit einwärtsgebogenen länglichen Läppchen. F. 101.

≡ Hüllen vorhanden (133—134).

× Blumen weiss (133).

(133) **Heliosciadium** KOCH. Sumpfschirm. Blumenblätter an der Spitze gerade oder zurückgekrümmt, spitz. Frucht eiförmig oder länglich. F. 101.

×× Blumen gelb (134).

(134) **Bupleurum** L. (*rotundifolium* L.) Hasenohr. Blumenblätter eingerollt, mit breiten abgestutzten Läppchen. *Bupleurum. Plinius. βούπλευρον. Hippocrates.* F. 101.

◦◦ Blumenblätter verkehrt-herzförmig, mit kleinen einwärtsgerollten Läppchen. Eiweiss vorn ziemlich flach, Hüllen und Hüllchen fehlend (135—137.)

- Thälchen striemenlos. Blumen weiss (136).
- 135. *Aegopódium* L. (*Podagraria* L.)** Geissfuss. Frucht länglich, Fruchträger borstenartig, an der Spitze gabelig. Eiweiss rundconvex. *Aegopódium* von αἴξ, *Capra* und ποῦς, *Pes*. F. 102.
 :: Thälchen 1striemig. Blume weiss, nicht selten rosenroth (136).
- 136. *Carum* L. (*Carvi* L.)** Kümmel. Frucht länglich, Fuge flach. Fruchträger frei, an der Spitze gabelig. Eiweiss rundconvex. Griffel zurückgebogen. τὸ κάρος *Dioscorides*. F. 102.
 ::: Thälchen 3striemig. Blume weiss, röthlich oder gelb (137).
- 137. *Pimpinella* L.** Biebernell. Frucht eiförmig, fest, mit dem kissenförmigen Polster und den zurückgebogenen Griffeln gekrönt. Fruchträger frei, 2spaltig. Eiweiss höckerigconvex. F. 102.
 ** Kelchrand 5zählig. Blumenblätter verkehrt-herzförmig, mit einwärtsgebogenen Lappchen. Hüllen vielblättrig. Frucht 2knotig. Blumen weiss (138).
 ° Thälchen 1striemig; Striemen die Thälchen ausfüllend, ein wenig mehr hervorspringend als die Kiefen (138).
- 138 *Cicuta* L. (*virosa* L.)** Wasserschieferling. Kelchzähne blattig, Eiweiss auf dem Querdurchschnitte stielrund. Hülle armblättrig oder fehlend. Stengel 2theilig, am Grunde röthlich. Dolden gewölbt; Döldchen halbkugelförmig. F. 104.
 °° Thälchen 3striemig (139—140).
 : Eiweiss im Querdurchschnitt kreisförmig (139).
- (139) *Berula* KOCH (*angustifolia* K.)** Berle. Kelch zuweilen undeutlich. Hülle meist 5 ungleiche 3- oder fiederspaltige Blättchen. Hüllchen gewöhnlich 5, ganzrandig oder 2—3zählig. F. 104.
 :: Eiweiss sehr convex, vorn flach (140).
- 140. *Sium* L. (*latifolium* L.)** Wassermerk. Frucht fast kugelförmig, mit dem Stempelpolster und den zurückgebogenen Griffeln bekrönt. Die zurückgeschlagenen Blättchen der Hülle linien-lanzettförmig, die

des Hüllchen eirund-lanzettförmig. *Sium. Plinius, Dioscorides* F. 104.

- †† Frucht auf dem Querdurchschnitt stielrund oder vom Rücken zusammengedrückt, aber nicht linsenförmig (141—152).
- Kelchrand undeutlich. Blumenblätter mit einwärtsgebogenen Läppchen (141—146).
- ∴ Thälchen 1 striemig (141—144).
- × Blumenblätter ganz, zugespitzt (141).

141. *Angélica* L. (*sylvestris* L.) Angelika. Blumenblätter lanzettlich. Frucht vom Rücken zusammengedrückt, 2 flügelig. Eiweiss fast halbstielrund. Hülle wenigblättrig oder fehlend. Hüllchen vielblättrig. F. 106.

- ×× Blumenblätter verkehrt-eiförmig, ausgerandet (142—144).
- ♂ Frucht am Rande deutlich geflügelt (142).

142 *Selinum* (*Carvifolia* L.) Silge. Eiweiss vorn ziemlich flach, Hülle wenigblättrig; Hüllchen vielblättrig. *σέλινον, Theophrast, Dioscorides*. F.

- ♂♂ Frucht am Rande flügellos (143—144).
- Frucht 2, fast kugelförmige Samen (143).

143. *Aethusa* L. (*Cynapium* L.) Gleisse. Eiweiss halbkugelig. Hülle fehlt oder 1blättrig. Hüllchen 3blättrig. *Aethusa* von *αἶθουσα, mendica*, F. 107.

- Frucht eiförmig (144).

144. *Cnidium* Cuss. (*venosum* KOCH.) Brenndolde. Eiweiss vorn flach. Hülle und Hüllchen vielblättrig. F. 107.

- ∴ Thälchen 3striemig. Frucht vom Rücken zusammengedrückt. Früchtchen mit 5 geflügelten Riefen. (145—146).
- × Blumenblätter verkehrt-herzförmig (145).

145 *Conioselinum* FISCHER (*FISCHERI, WIMMER et GRAB.*) Schierlingssilge. Eiweiss vorn flach. Flügel der Riefen gänzlich häutig, die der seitenständigen, randenden Riefen noch einmal so breit. Stengel rund. F. 109.

- ×× Blumenblätter verkehrt-eilänglich, ganz oder kaum ausgerandet, breitsitzend (146).

- 146** *Silau* BESSER (*pratensis* B.) Silau. Hülle fehlt oder 1—2blättrig. Hüllchen vielblättrig; die Blättchen ungetheilt, linealisch, zugespitzt. Blumen schmutzig-gelb. Stengel eckig. F. 109.
 °° Kelchrand 5 zählig (147—152).
 ∴ Same in der Höhle des Fruchthäuses frei (147).
- 147.** *Archangelica* HOFFMANN (*officinalis* H.) Engelwurz. Blumenblätter elliptisch, ganz, zugespitzt, einwärtsgekrümmt. Frucht 2flügelig. Hülle 1 oder fehlend; Hüllchen 1seitig, vielblättrig. Blumen grünlich-gelb. F. 105.
 ∴ Same nur in den Thälchen dem Fruchthäuse angewachsen (148).
- 148.** *Ostericum* HOFFMANN (*palustre* BESSER.) Mutterwurz. Blumenblätter benagelt, verkehrt-herzförmig mit einwärtsgebogenen Lappchen. Frucht 2flügelig. Hülle wenigblättrig. Hüllchen vielblättrig. Blumen weiss. F. 105.
 ∴ Same mit dem Fruchthäuse ganz verwachsen (149—152).
 × Frucht fast kugelig mit hakigen Stacheln dicht bedeckt (149).
- 149.** *Sanicula* L. (*europaea* L.) Sanikel. Blumenblätter zusammenneigend, verkehrt-eiförmig, ausgerandet-eingeknickt. Eiweiss auf dem Querdurchschnitt halbstielrund, vorn ziemlich flach. Doldchen kopfförmig, von der Grösse einer Erbse. Hülle 3—5 blättrig. Hüllchen meist 5 blättrig. F. 106.
 ×× Frucht oval oder länglich, auf dem Querschnitt fast stielrund (150—152).
 ♂ Frucht mit dem aufrechten Griffel gekrönt (150).
- 150.** *Oenanthe* L. (*Phellandrium* LAMARK.) Rebendolde. Hülle fehlt. Hüllchen viele linienförmige Blättchen. *Oenanthe*. *Plinius*. *οἰνάνθη*. *Theophrast*. *Dioscorides*. Von *οἴνη*, *Vitis* und *ἄνθος*, *Flos*. F. 108.
 ♂♂ Frucht mit den zurückgekrümmten Griffeln gekrönt (151—152).
 ° Hülle fehlt oder wenigblättrig (151).
- (151)** *Seseli* L. (*elatium* L.) Sesel. Hüllchen vielblättrig. *Seseli*. *Plinius*. *σέσλι*. *Theophrast*. *Dioscorides*. F. 108.

◦◦ Hülle vielblättrig.

152. *Libanotis* CRANTZ (*montana* ALLIONI). Hirschwurz. Beide Hüllen mit pfriemförmigen weissgrauen Blättchen. Same filzig, steifhaarig. F. 108.

+++ Frucht vom Rücken flach oder linsenförmig zusammengedrückt, mit einem geflügelten spitzen Rande umgeben. Striemen oberflächlich, 1 in jedem Thälchen. Blumenblätter einwärtsgerollt. Eiweiss vorn flach (153—156).

◦ Riefen sehr dünn, die 3 rückenständigen gleich weit von einander abstehend, die seitenständigen entfernt (153—154).

z Kelchrand 5zählig. Striemen abgekürzt keilförmig (153).

153. *Heracléum* L. Heilkraut. Blumenblätter verkehrt-eiförmig, 2 spaltig. Hüllchen vielblättrig. Blumen weiss, auch grünlich. Blätter scharf-rauhhaarig. F. 110.

z: Kelchrand undeutlich. Striemen linealisch, spitz, von der Länge der Thälchen (154).

154. *Pastinaca* L. (*sativa* L.) Pastinak. Blumenblätter rundlich, ganz, gestutzt. Hüllchen fehlend. Blumen gelb, oberseits glänzend, unterseits flaumhaarig. F. 110.

◦◦ Riefen sämmtlich von einander fast gleichweit abstehend. Allgemeine Hülle zurückgeschlagen. Kelchrand 5zählig; Blumenblätter verkehrt-herzförmig, fast ganz (155—156).

z Striemen der Fuge oberflächlich (155).

155. *Peucedanum* L. Haarstrang. Blüten gelb oder weiss. *Peucedanum*. Plinius, *πενκέδανον*. Theophrast. Von *πέυκη*, *Picea* und *δανός*, *avidus*. F. 111.

z: Striemen der Fugenfläche unter der Fruchthaut verborgen (156).

156. *Thysselinum* HOFFMANN (*pallustre* H.) Oelßenich. Blümchen weisslich oder röthlich. F. 111.

β. Nebenriefen geflügelt. Frucht vom Rücken zusammengedrückt. Kelch 5zählig. Blumenblätter verkehrt-eiförmig, ausgerandet, mit einem einwärts-

gebogenen Lämpchen. Thälchen unter den Nebenriefen 1striemig (157—159).

† Flügel der Nebenriefen ganz. Blumen weiss oder röthlich (157).

157. *LasERPitium* L. Lasernkraut. Frucht oval länglich. Hauptriefen bisweilen mit kurzen Borstchen. F. 112.

†† Flügel der Nebenriefen in eine 1fache Reihe von Stacheln gespalten oder bis zur Basis getheilt. Blumen weiss, die mittelste unfruchtbar, purpurroth (158).

158. *Dáucus* L. (*carota* L.) Moorrübe. Blumenblätter tief 2spaltig. Frucht linsenförmig. Früchtchen mit borstentragenden Hauptriefen. *Daucus. Plinius. δαῦκος Theophrast. Dioscorides.* F. 113.

††† Nebenriefen mit 2—3 Reihen Stacheln besetzt. Blumen weiss (159).

(159) *Orlaya* HOFFMANN (*grandiflora* H.) Breitsame. Hülle 3—5 blätterig. Hüllchen 3—8 blätterig. F. 113.

b. Eiweiss an der innern Seite durch eine Längsfurche rinnig. Frucht nicht kugelförmig. Blumenblätter mit einwärtsgebogenen Lämpchen. Blumen weiss, röthlich (160).

α. Kelch 5zählig. Frucht stachelig mit borstlichen Hauptriefen (160—161).

† Allgemeine Hülle fehlt oder wenigblättrig. Frucht elliptisch-länglich (160).

(160) *Cáucalis* L. (*daucoides* L.) Haftdold. Nebenriefen mit haakenförmigen, glänzenden Stacheln besetzt. Dolden 2—5strahlig; Döldchen armbüthig. *Caucalis. Plinius. καύκαλις Hippocrates, Theophrast.* F. 113.

†† Allgemeine Hülle reichblättrig. Frucht eiförmig (161).

161. *Torilis* ADANS (*Anthriscus* GMELIN.) Borstdolde. Nebenriefen durch eine Menge von Stacheln, welche das ganze Thälchen einnehmen, verwischt. Dolde vielstrahlig; Döldchen vielblüthig. Beiderlei Hüllen 5—6 blättrig. F. 113.

β. Kelchrand undeutlich. Früchtchen bisweilen höchstens borstig (162).

† Hülle fehlt oder wenigblättrig. Hüllchen vielblättrig. Riefen nicht gekerbt (162—164).

* Frucht länglich-linealisch (162—163).

◦ Frucht geschnabelt (162).

162. *Anthriscus* HOFFM. Klettenkerbel. Früchtchen fast stielrund, riefen- und striemenlos, nur am Schnabel 5riefig. Früchtchen wenigstens 4 Mal länger als der Schnabel, zuweilen kurzborstig. F. 114.

◦◦ Frucht nicht geschnabelt, kahl, deutlich gerippt (163).

163. *Chaerophyllum* L. Kälberkopf. Thälchen lstriemig ohne Nebenriefen. Stengel roth oder violett gefleckt. *χαίροφυλλον*. *Dioscorides*, von *χαίρω*, *Laetor* und *φυλλον*. *Folium*. F. 114.

** Frucht seckig, gross, braun, glänzend, länglich. Saum scharf 5kantig (164).

(164) *Myrrhis* SCOPOLI (*odorata* SC.) Süssholde. Hülle fehlt meist. Hüllblättchen lanzettförmig, weiss, herabgebogen, in einen langen Stachel endigend. F. 115.

†† Hülle meist 5blättrig, hinfällig. Hüllchen 3blättrig, einseitig. Früchtchen eirund; Riefengekerbt.

165. *Conium* L. (*maculatum* L.) Schierling. Thälchen striemenlos. Stengel mit purpurfarbenen Flecken. *κόνειον*, *Theophrast*. *Dioscorides*. F. 115.

c. Eiweiss auf dem Rücken halbkugelig-convex, vorn concav (166).

166. *Coriandrum* L. (*sativum* L.) Koriander. Kelch 5zählig. Frucht kugelig. Hüllen fehlen. Hüllchen 1seitig. Blumen weiss. *Coriandrum*, *Plinius*. *κορίαννον*, *Theophrast*. *Dioscorides*. F. 116.

Dritte Ordnung (167—169).

TRIGYNIA: 3 Staubwege.

A. Kelch oben. Blumenkrone 1blättrig, radförmig, 5spaltig. Blätter gegenüberstehend (167—168).

a. Beere 1samig, länglich-rund, roth. Blume weiss (167).

167. *Viburnum* L. (*Opulus* L.) Schneeball. Blumenkrone 5lappig. Blätter 3—5lappig, gezähnt. Dolentraube. F. 116.

- b. Beere 3samig, kugelrund, schwarz. Blume weissröthlich (168).
- 168. Sambucus L.** Hollunder. Kelch während der Blüthezeit halb oberständig. Blumenkrone 5spaltig. Blätter gefiedert. F. 117.
A. Kelch unten. Blumenkrone mehrblättrig (169).
a. Strauch oder Baum.
116. **Rhamnus L.** Wegdorn. F. 91.
b. Kräuter (169).
α Kelch 5theilig.
220. **Alsine WAHLENBERG.** Miere. F. 158.
β. Kelch 2—3 blättrig.
60. **Montia L.** Montie. F. 22.
γ. Kelch 5 blättrig (169).
† Blumenblätter ganz, 5, Blumen klein, weiss (169).
- (169) **Corrigiola L. (littoralis L.)** Strändling. Kelch gefärbt. Nuss zugerundet, 3kantig. F. 116.
†† Blumenblätter 2spaltig. Blumen weiss.
227. **Cerastium L.** Hornkraut. F. 164.

Vierte Ordnung (170).

TETRAGYNIA: 4 Staubwege.

- 170. Parnassia L. (palustris L.)** Parnassie. Kelch und Blumenkrone 5 blättrig. Nebenborsten 5, borstig gewimpert. Kapsel 1fächerig. Blumen weiss ins grüne. F. 117.

Fünfte Ordnung (171—173).

PENTAGYNIA: 5 Staubwege.

- A. Blumenkrone 1 blättrig. Blumen himmelblau-
roth (171).
- (171) **Statices L.** Limoniennelke. Kelch 1blättrig, trichterförmig, 5 zählig. Schliessfrucht 1samig. F. 119.
B. Blumenkrone mehrblättrig (172—173).
a. Blumen blau oder weiss (172).
- 172. Linum L.** Flachs. Kelch 5blättrig. Blumenkrone

5 blätterig, Kapsel 10 fächerig. Fächer 1 samig. *λινον*.
Dioscorides. F. 118.

b. Blume purpurviolett.

341. *Eródium* L'HERETIER. Reiherschnabel. F. 244.

c. Blumen weiss (173).

α. Kelch 5spaltig (173).

173. *Drosera* L. Sonnentheu. Blumenkrone 5 blät-
terig. Kapsel 1fächerig. *Drosera* von *δρόσος*, *Ros*. F. 118.

β. Kelch 4blätterig.

224. *Sagina* L. Mastkraut. F. 162.

γ. Kelch 5blätterig.

† Blumenblätter ungetheilt.

* Kapsel 1 fächerig, vielsamig.

225. *Spergula* L. Spark. F. 163.

** Kapsel 10 fächerig, 1 samig.

172. *Linum* L. Flachs. F. 118.

†† Blumenblätter 2spaltig.

227. *Cerástium* L. Hornkraut. F. 164.

Sechste Ordnung.

POLYGINIA: Viele Staubwege.

A. Kelch 5spaltig.

173. *Drosera* L. Sonnentheu. F. 118.

B. Kelch 5blätterig, hinfällig.

a. Blüten sehr klein, gelblich.

266. *Myosúrus* L. Mäuseschwanz. F. 195.

b. Blüten weiss, Blütenblätter mit gelb genagelt.

267. *Ranúnculus hederaceus* L. F. 195.

Sechste Klasse 174—192).

HEXANDRIA: 6 Staubgefässe.

1. **MONOCOTYLEDONEN** (174—189).

Erste Ordnung (174—184).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. Blütenhülle blumenkronartig (174—180).

a. Blütenhülle glockig, 6 zählig bis 6spaltig (174).

174. *Convallaria* L. Maylilie. Narbestumpf, 3eckig. Beere bläulich, schwarz, 3fächerig; Fächer 1samig. Blüten hängend. weiss. F. 120.

b. Blütenhülle 6theilig, fast 6blättrig (175).

175. *Asparagus* L. (*officinalis* L.) Spargel. Narben 3, zurückgebogen. Beere roth, 3fächerig; Fächer 2samig. Blüten güngelb. ἀσπάραγος, *Dioscorides*. *Theophrast.* F. 121.

c. Blütenhülle 6blättrig (176—180).

Liliaceae RICHARD. **Coronariae** SPRENGEL (176—180).

Ausdauernde Pflanzen mit zwiebeltragender Wurzel, (ausgenommen *Anthericum*.) Blätter meist dick und fleischig, oftmals hohl, röhrig oder rinnig. Stengel nackt, selten beblättert. Blüten oft von Blumenscheiden begleitet. Blütenhülle aus 6 an der Basis verwachsenen Stücken bestehend, 3 stehen nach Innen, 3 mit diesen abwechselnd nach Aussen. Staubgefässe 6, auf der Basis der Blütenhülle stehend. Eierstock 3fächerig, 3rippig. Griffel 1fach oder fehlend. Narbe 3lappig. Frucht 3fächerig, eine Kapsel. Samenkörner zahlreich, mit schwarzer, glänzender oder rauher Samenhaut.

α. Liliaceen mit Blumenscheiden (*Spathaceae* SPRENGEL) (176—178).

† Alliaceen *LINK*. Vollkommene, alle Blüten vor dem Aufblühen umschliessende Blumenscheide (176).

176. *Allium* L. Lauch. Same kantig. Blüten weiss, roth, bläulich, grünlich. F. 123.

†† Hyacinthineen *LINK*, mit unvollkommenen, deckblattartigen, nicht gemeinschaftlichen Blumenscheiden, die als vollkommene Deckblätter zu betrachten sind (177—178).

* Zwiebelgewächs. Blumen gelb (177).

177. *Gagea* SALISBURY. Vogelmilch. Same rundlich. Die gelbe Farbe der Blüten lässt sich abwischen. F. 121.

** Kraut mit büscheliger Wurzel. Blumen weiss (178).

(178) ***Anthericum* L.** Zaunlilie. Kapsel 3kantig. Samen rundlich, kantig. *Anthericum*, *Plinius*, ἀνθήριον, *Theophrast*, *Dioscorides*. F. 123.

β. Liliaceen ohne Blumenscheiden und (selten mit) Deckblättern. *Tulipaceae LINK* (179—180).

179. *Tulipa* L. (*sylvestris* L.) Tulpe. Griffel fehlend. Narbe 3lappig. Kapsel länglich, 3seitig. Samen flach. F. 122.

†† Blumenblätter purpurroth, braun punktiert, auch weiss, am Grunde mit einer rinnenförmigen Honigdrüse (180).

180. *Lilium* L. (*Martagon* L.) Lilie. Blütenhülle zurückgerollt. Narbe 3eckig. Samen flach. F. 122.

B. Blütenhülle grün, braun (181—183).

***Junceae* DE LA HARP.** Binsen (181—183).

Krautartige den Cypergräsern ähnliche Pflanzen. Blätter den Halm oder Schaft mit ihrer Scheide umfassend. Blüten gehäuft an dem Gipfel des Halms, vor ihrem Aufblühen in die Scheide des obersten Blatts gehüllt. Blütenhülle besteht aus 6 in 2 Reihen, zuweilen gefärbten Schuppen. Staubgefässe 6, 3. Eierstock frei, 1fächerig, 3samig oder gewöhnlicher 3fächerig und vielsamig, meistens 3kantig. Griffel 1fach. Narben 3. Frucht eine Kapsel, 3klappig, 1- oder 3fächerig.

α. Kapsel 1fächerig, 3samig Klappen ohne Scheidewand (181).

181. *Luzula* DE CANDOLLE. Hainsimse. Halbgräser, deren Blüten in einer einfachen oder zusammengesetzten Doldentraube stehen. Blätter grasartig, flach, meistens mit langen Haaren besetzt. F. 129.

b. Kapsel 3 fächerig, vielsamig. Klappen mit Scheidewand (182—183).

α. Blütenhülle grasblütenartig, krautig-rasselnd (182).

182. *Juncus* L. Simse. Blätter rundlich, unbehaart; Rispe aus einer kleinen, seitlichen Spalte unter der Spitze des Schafts, welche die Stelle eines Deckblatts vertritt. *Juncus*, *Plinius*. F. 125.

β. Blütenhülle gefärbt, innen gelb, aussen grün (183).

183. *Narthécium* MOEHRING (*ossifragum* HUDSON). Aehrenlilie. Staubfäden zottig. Zotten gelb. Narbe 3eckig. Kapsel 6eckig, glänzend, rothgelb. Samen zahlreich, länglich, an beiden Enden mit einem fadenförmigen Anhängsel versehen. F. 124.

c. Blütenhülle grün, 6schuppig. Blüten auf walzenförmigen Kolben gedrängt (184).

184. *Acorus* L. (*Calamus* L.) Kalmus. Kapsel 3 fächerig, 3samig. Grasartiges Kraut mit schwertförmigen Blättern. *Acorus*, *Plinius*. ἀχορον, *Dioscorides*. F. 130.

D. Blütenhüllen fehlen. Blüten auf walzenförmigen Kolben.

437. ***Calla* L. (*palustris* L.)** Schlangenkraut. F. 314.

Zweite Ordnung (185—188).

TRIGYNIA: 3 Staubwege.

A. Zwiebelgewächs (185).

(185) ***Colchicum* L. (*autumnale* L.)** Zeitlose. Blütenhülle langröhrig, aus der Zwiebelscheibe entspringend, einblättrig, mit 6 theiligem, glockenförmigen Saume, blumenblattartig, bläulich-roth. Kapseln 3, eiförmig, jede 1fächerig, vielsamig. κολχικόν, *Dioscorides*. F. 130.

B. Grasartige Pflanzen (186—188).

a. Blütenhülle tief 6 theilig, grün-bräunlich (186).

- (186) **Scheuchzeria** L. (*palustris* L.) Scheuchzerie.
Fruchtknoten zusammengedrückt 3—6, 2 eiig. Kapseln
3—6, aufgeblasen. Samen eirund. F. 130.
b. Blütenhülle 6 blätterig (187—188).
† Blüten grün-gelblich. Narben stumpf (187).
187. **Tofieldia** HUDSON (*calyculata* WAHLENBERG).
Tofieldie. Kapseln 3. Samen viele, braun. F. 130.
†† Blüten grün-röthlich (188).
188. **Triglochin** L. Dreizack. Narben 3—6 federig.
Kapseln 3—6, einem kantigen Fruchthalter angeheftet.
Triglochin von *τρεις*, *tres* und *γλωχίν*, *cuspis*. F. 131.

Dritte Ordnung (189).

POLYGINIA: Viele Staubwege.

189. **Alisma** L. Froschlöffel. Kelch 3blättrig. Blumenkrone 3blättrig Fruchtknoten zusammengedrückt. Carpellen 6 und mehr, 1samig. *Alisma*, *Plinius*. *άλισμα*, *Dioscorides*. F. 135.

II. **DICOTYLEDONEN** (190—192).

Erste Ordnung (190—191).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. Blumenkrone 1 blättrig.

- 194 **Trientalis** L. (*europaea* L.) Dreifaltigkeitsblume. F. 136

B. Blumenkrone 4 blättrig.

315. **Lepidium** L. Kresse. F. 226.

C. Blumenkrone 6 blättrig.

a Blumenkrone perigynisch, zwischen die Kelchzähne gestellt.

α. Kelch röhrig, gestreift 6-, 8-, 10-, 12 zählig.

233. **Lythrum** L. (*salicaria* L.) Weiderich. F. 169.

β. Kelch glockig, 12theilig, 6 Zähne kürzer, zurückgebogen (190).

190. **Peplis** L. (*Portula* L.) Afterquendel Blumenblätter roth, dem Kelchschlunde eingefügt, schnell verschwindend, oft fehlend. Kapsel 2 fächerig, viel-samig. *πεπλις*, *Dioscorides*. F. 119.

b. Blumenkrone hypogynisch, gelb.

- 191. *Berberis* L. (*vulgaris* L.)** Berberitze. Kelch 6blättrig. Blätter der Blumenkrone inwendig an der Basis doppelt-drüsig. Beere 2samig, roth. Strauch F. 119.

Zweite Ordnung (192).

TETRAGYNIA: 3 Staubwege.

- 192. *Rumex* L.** Ampfer. Blütenhülle bleibend, bis zur Basis 6theilig, Narbe gross, pinselförmig. Nuss 3eckig, von den innern Blütenhüllenblättern, die eine Scheinklappe darstellen, ganz bedeckt. Blätter 1fach gestielt. Blüten grün, ins weisse oder röthliche, F. 131.

Siebente Klasse (193—194.)

HEPTANDRIA: 7 Staubfäden.

I. MONOCOTYLEDONEN.

437. *Calla* L. (*palustris* L.) Schlangenkraut. F. 314.

II. DICOTYLEDONEN (193—194).

Erste Ordnung (193—194).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. Baum (193).

193. *Aësculus* L. (*Hypocastanum* L.) Rosskastanie.
F. 136.

B. Kraut (194).

194. *Trientalis* L. (*europaea* L.) Dreifaltigkeits-
blume. Blumenkrone 5 blätterig, weiss. Aetheren
roth. Kapsel kugelrund. F. 136.

Zweite Ordnung.

DIGYNIA: 2 Staubwege.

204. *Polygonum* L. Knöterich. F. 142.

Dritte Ordnung.

TRIGYNIA: 3 Staubwege.

218. *Silene* L. Leimkraut. F. 156.

222. *Arenaria* L. Sandkraut. F. 159.

Vierte Ordnung.

PENTAGYNIA: 5 Staubwege.

225. *Spergula* L. Spark. F. 163.

Achte Klasse (195—206).

OCTANDRIA: 8 Staubfäden.

I. MONOCOTYLEDONEN (195).

- 196. *Paris* L.** (*quadrifolia* L.) Einbeere. Blütenhülle bis zur Basis 8 theilig. Griffel 4. Beere oberständig, blau, 4 fächerig. Fächer 4 samig. F. 146.

II. DICOTYLEDONEN (196—206).

Erste Ordnung (196—202).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. Blüten unvollständig. Strauch (196).

- 196. *Daphne* L.** (*Mezereum* L.) Seidelbast. Blüten roth ins weissliche, lila, abfallend. Röhre cylindrisch. Saum 4 spaltig. Steinfrucht mit weichem Fleische, 1 samig. δάφνη, *Theophrast. Dioscorides.* F. 141.

B. Blüten vollständig (197).

- a. Baum. Frucht 2 flügelig. Blüten gelbgrün (197).

- 197. *Acer* L.** Ahorn. Kelch 5 theilig. Blumenkrone 5 blätterig. Frucht zusammengedrückt. Narben 2, lang. F. 137.

b. Sträucher. Blüten roth, weiss (198—200).

- α. Kelch 4—5 spaltig, bisweilen ungetheilt. Frucht: Beere, kugelig, 4—5 fächerig, vielsamig (198).

- 198. *Vaccinium* L.** Heidelbeere. Blumenkrone kruglormig oder glockig, radförmig, 4—5 spaltig. F. 140.

β. Kelch 4 blätterig, länger als die Blumenkrone. Kapsel 4 fächerig, vielsamig (199—200).

- † Scheidewände in der Kapsel an der Mittelsäule befestigt (199).

- 199. *Cullina* SALISBURY** (*vulgäris* S.) Besenheide. Blumenkrone 4 spaltig, glockig. F. 140.

†† Scheidewände an den Klappen befestigt (200).

(200) **Erica** L. Heide. Blumenkrone krug- oder glockenförmig. *Erica*, *Plinius*. ἐρείκη, *Theophrast*. F. 140.

c. Kräuter (201—202).

α. Blüten gross, schwefelgelb. Samen mit einem Haarschopf (201).

(201) **Oenothera** L. (*biennis* L.) Nachtkerze. Kelch oberständig, Saum 4 theilig. Blumenkrone 4 blätterig. Kapsel 4fächerig, 4samig. *Oenothera*, *Plinius*. οἰνοθήρα, *Theophrast*, von οἶνος, *Vinum*. F. 137.

β. Blüten roth. Samen ohne Haarschopf (202).

202. **Epilobium** L. Weidenröschen, von ἐπι λοβῶ ἴον, *supra siliquam viola*. F. 138.

d. Schmarotzerpflanze.

212. **Monotropa** L. (*Hypopithys* L.) Ohnblatt. F. 148.

Zweite Ordnung.

DIGYNIA: 2 Staubwege.

A. Blüten unvollständig (203).

a. Baum.

122. **Ulmus** L. Rüster. G. 95.

b. Kraut (203).

203. **Chrysosplenium** L. Milzkraut. Blütenhülle 4—5spaltig. Kapsel 2 schnabelig, 1 fächerig. Samen viele, glänzend. Blüten gelb, bleichgrün. *Chrysosplenium*, von χρυσός, *Aurum* und σπλήν, *Splen*. F. 145.

B. Blüten vollständig.

a. Krone 4 blätterig.

221. **Moehringia** L. Moehringie. F. 159.

b. Krone 5 blätterig.

Dritte Ordnung (204).

TRIGYNIA: 3 Staubwege.

A. Blüten unvollständig.

204. **Polygonum** L. Knöterich. Blütenhülle gefärbt. 4—5spaltig. Fruchtknoten 3seitig, 3narbig oder

zusammengedrückt und nur 2 narbig. Nuss von der Blüthenhülle bedeckt. *Polygonum*, *Plinius*. πολύγονον, *Nic.*, von πολύ, *multiplex* und γόνυ, *genu*. F. 142.

B. Blüten vollständig.

a. Blätter der Blumenkrone ganz.

222. *Arenaria* L. Sandkraut. F. 159.

b. Blätter der Blumenkrone 2 spaltig.

218. *Silene* L. Leimkraut. F. 156.

Vierte Ordnung (205—206).

TETRAGYNIA: 4 Staubwege.

A. Kelch 2—3 spaltig.

205. *Adoxa* L. (*Moschatellina* L.) Bisamkraut. Kelch halb so lang als die Blumenkrone. Blumenkrone radförmig, 4—5 theilig. Beere krautig-saftig, 5 fächerig. Fächer 1eiig. Blüten grüngelb. *Adoxa* von δόξα, *Gloria*. F. 146.

B. Kelch 4 spaltig.

Myriophyllum L. Federkraut. F. 331.

C. Kelch 4 blätterig oder 4 theilig (206).

206. *Elatine* L. (*Hydropiper* L.) Tännel. Blumenkrone 4 blätterig, Fruchtknoten platt-kugelig. Kapsel 4 fächerig, 4 samig. Blumen klein, weiss oder rosenroth. *Elatine*, *Plinius*. ελατίνη, *Dioscorides*. F. 147.

Neunte Klasse (207)

ENNEANDRIA : 9 Staubfäden.

MONOCOTYLEDONEN (207).

- 207. *Butomus* L.** (*umbellatus* L.) Wasserviole. Blütenhülle 6blättrig. Griffel kurz. Narbe 2lappig. Kapseln 6; 1fächerig. Blüten rosenroth, in einer einfachen Dolde. βούτομος, *Theophrast.* von βούς, *Bos* und τομός, *scindens.* F. 147.
-

Zehnte Klasse (208—231).

DECANDRIA; 10 Staubfäden.

DICOTYLEDONEN.

Erste Ordnung (208—213).

MONOGYNIA : 1 Staubweg,

- A. Blumenkrone 1blättrig (208—209).
a. Blüten oberständig.

198. *Vaccinium* L. Heidelbeere. F. 140.

b Blüten unterständig (208—209).

- α. Steinfrucht 5steinig. Steine 1samig (208).

- 208. *Arctostaphylos* ADANSON** (*officinalis* WIMMER und GRAB.) Bacrentraube. Kelch hochroth, 5spaltig. Beere hellroth, glatt, mehlig, 5samig. F. 151.

β. Kapsel Frucht 5fächerig. Fächer vielsamig.

- 209. *Andrōmeda* L.** Andromede. Kelch 5spaltig. Blumenkrone 5spaltig. Blumen rosenroth, weiss. F. 150.

B. Blumenkrone 5blättrig (210—213).

a. Blumenkrone regelmässig (210—212).

α. Nichtschmarotzende Pflanzen. Kapsel 5 fächerig (210—211).

† Kelch 5 zählig (210).

- 210. *Ledum* L. (*palustre* L.)** Porst. Blume weiss. Strauch mit lederartigen, am Rande zurückgerollten, lineallanzettlichen, unterseits rostroth filzigen Blättern. *λήδον*, *Dioscorides*. F. 148.
†† Kelch 5 theilig 211.

- 211. *Pyrola* L.** Wintergrün. Blumen weiss, roth grünlich. Immergrünes Kraut mit lederartigen, glänzenden Blättern. F. 148.

β. Schmarotzer-Pflanze (212).

- 212. *Monotropa* L. (*Hypopithys* L.)** Chnblatt. Blumenkrone glockenförmig. Blumenblätter fast gespornt. Kapsel 5 furchig, halb 5 fächerig, vielsamig. Blumenblätter wie die ganze Pflanze bleich-strohgelb. *Monotropa* von *μόνος*, *solus* und *τρέπω*, *verto*. F. 148.

b. Blumenkrone unregelmässig (213).

- (213) *Dictamnus* L. (*albus* L.)** Diptam. Blumenblätter genagelt. Kapsel aus 5 sternförmig zusammen verwachsenen wenigsamigen Theilfrüchtchen bestehend. Die ganze Pflanze ist schmierig und riecht stark. Blumen gross, weiss oder röthlich, mit dunkeln Adern durchzogen. *Dictamnus*, *Plinius*. *δίπτυμνος*, *Theophrast*. *Dioscorides*. F. 148.

Zweite, Dritte, Vierte u. Fünfte Ordnung (214—231).

TI-, TRI-, TETRA- und PENTAGYNIA:

2—3—4—5 Staubwege.

1. *Caryophylleae* JUSSIEU (214—227).

Kräuter oder Stauden mit gegliedert-knotigem Stengel. Blätter gegenüberstehend, ganzrandig. Blüten gipfel- oder blattwinkelständig. Kelch 4—5 spaltig oder 4—5 blätterig, bleibend. Blumenblätter 4—5, genagelt, selten fehlend. Staubgefässe unterständig, 5—10—viele. Eierstock 1- oder 5 fächerig. Griffel 2—5. Frucht eine Kapsel, 2—5-klappig, 1—5 fächerig. Samenkörner zahlreich.

A. Diantheen. Kelch röhrig, 4—5 spaltig; Blumenblätter meist lang genagelt.

Zweite Ordnung (214—216).

DIGYNIA: 2 Staubwege.

a. Blumenblätter ungenagelt, nach der Basis allmählig keilförmig-verschmälert.

214. *Gypsophila* L. Gypskraut. Kelch 5 zählig oder 5spaltig. Kapsel 1fächerig. Kleine niedliche Kräuter mit grasartigen Blättern und rispigen blassrothen Blüten. *Gypsophila* von γύψος, *Gypsum*, und φιλή, *Amica*. F. 153.

b. Blumenblätter genagelt (215—216).

α. Kelch am Grunde ohne Deckblätter.

215. *Saponaria* L. (*officinalis* L.) Seifenkraut. Kapsel 1fächerig. Blüten blassroth. F. 155.

β. Kelch am Grunde mit Deckblättern.

216. *Dianthus* L. Nelke. Blumenblätter am obern Ende des Nagels oft mit kleinen Anhängseln (Bart) besetzt. Kapsel walzenförmig, 1fächerig, vielsamig. Blumen roth, weiss, lila, gefleckt. F. 154.

Dritte Ordnung (217—218).

TRIGYNIA: 3 Staubwege.

a. Beere 1fächerig, vielsamig, schwarz (217).

217. *Cucubalus* L. (*bacciferus* L.) Taubenkropf. Blume grünlich-weiss. F. 156.

b. Kapsel in dem Kelche gestielt, an der Basis 3fächerig, vielsamig (218).

218. *Silene* L. Leimkraut. Blumen roth oder weiss. F. 156.

Vierte und Fünfte Ordnung (219).

TETRA- und **PENTAGYNIA**: 4—5 Staubwege.

219. *Lychnis* DECANDOLLE. Lichtnelke. Kelch 5zählig, nackt. Kapsel 1fächerig, oder halb 5fächerig. Blumenblätter am Schlunde oft mit Anhängseln (Nebenkrone). Blumen weiss, roth. *Lychnis*, *Plinius*, λύχνις, *Theophrast*, *Dioscorides*. F. 167.

B. Alsineen. *DECAND*, Kelch 4—5blättrig.

Dritte Ordnung (220—223).

TRIGYNIA: 3 Staubwege.

- a. Blumenblätter ganz oder seicht ausgerandet (220—222).
 α. Kapsel 3 klappig (220).

220. *Alsine WAHLENBERG*. Miere. Blumen weiss. *Alsine*, *Plinius*, *ἀλσίνη*, *Dioscorides*. Von *ἄλσος*, *Lucus*. F. 158.

β. Kapsel 6 klappig (221—222).

† Samen am Nabel mit einem mantelförmigen Anhängsel (221).

221. *Moehringia L.* Möhringie. Pflänzchen mit weissen Blüten. F. 159.

†† Samen ohne Anhängsel (222).

222. *Arenaria L.* Sandkraut. Blumen weiss. F. 159.

b. Blumenblätter 2spaltig (223).

223. *Stellaria L.* Sternmiere. Blumen weiss. F. 160.

Vierte Ordnung (224).

TETRAGYNIA: 4 Staubwege.

224. *Sagina L.* Mastkraut. Kelch 4blättrig. Blumenkronen 4blättrig. Blumenblätter ganz. Staubgefässe 4. Kapsel 1 fächerig, vielsamig. Kleine Kräuter mit weissen Blumen. F. 162.

Fünfte Ordnung (225—227).

PENTAGYNIA: 5 Staubwege.

a. Blumenblätter ganz (225).

225. *Spérgula L.* Spark. Stengel gegliedert. Blüten weiss. F. 163.

b. Blumenblätter gespalten oder ausgerandet (226—227).

α. Kapsel 5 klappig.

226. *Malachium FRIES* (*aquaticum F.*) Weichmiere. Kapsel mit abwechselnd tiefer eingeschnittenen geraden Zähnen. Blüten weiss. F. 164.

β. Kapsel an der Spitze 10 klappig.

227. *Cerástium* L. Hornkraut. Kapsel mit gleich tief eingeschnittenen Zähnen. Blüten weiss. F. 164.

II. Pflanzen, die nicht zu den Caryophyllen gehören (228—231).

Zweite Ordnung (228—229).

DIGYNIA: 2 Staubwege.

A. Blüten unvollständig (228).

a. Frucht 1samig (228).

α. Schlauchfrucht (228).

228. *Scleránthus* L. Knäuel. Kelchröhre glockig. Schlund durch einen vortretenden Ring verengert. Schlauchfrucht im Boden des bleibenden Kelchs. F. 155.

β. Kapselfrucht.

78. *Herniária* L. (*glabra* L.) Bruchkraut. F. 94
b. Frucht vielsamig.

203. *Chrysosplénium* L. Milzkraut. F. 145.

B. Blüten vollständig (229).

229. *Saxífraga* L. Steinbrech. Kelch 5spaltig. Blumenkrone 5 blätterig. Kapsel 2 schnabelig, 2 fächerig, vielsamig. Blüten weiss. F. 151.

Dritte Ordnung.

TRIGYNIA: 3 Staubwege.

A. Blüten unvollständig.

204. *Polygonum* L. Knöterich. F. 142.

B. Blüten vollständig.

235. *Reséda* L. Resede. F. 171.

Vierte Ordnung.

TETRAGYNIA: 4 Staubwege.

235. *Reséda* L. Resede. F. 171.

Fünfte Ordnung (230—231).

PENTAGYNIA: 5 Staubwege.

A. Kelch 5theilig.

230. *Sedum* L. Fettkraut. Blumenkrone 5 blätterig. Carpellen 5, kapselartig, vielsamig. Fleischige Kräuter mit saftigen, lfachen Blättern. Blüten weiss oder gelb. F. 166.

B. Kelch 5 blätterig (231).

231. *Oxalis* L. (*Acetosella* L.) Sauerklee. Blumenkrone 5 blätterig. Kapsel länglich, 5 kantig, 5 fächerig. Kräuter mit zusammengesetzten häutigen Blättern. Blüten weiss oder gelb. *Oxalis*, *Plinius*. *ὄξαλις*, *Dioscorides*. F. 166.

Elfte Klasse (232—236.)

DDDECANDRIA: 10—20 Staubfäden.

DICOTYLEDONEN.

Erste Ordnung (232—233).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. Blüten unvollständig (232).

232. *Asarum* L. (*europaeum* L.) Haselwurz. Blüthenhülle glockig, 3—4spaltig. Kapsel 6fächerig. Fächer mehrsamig. Blumen innen schwarz-purpur. *Asarum*, *Plinius*. ἄσαρον, *Dioscorides*. F. 169.

B. Blüten vollständig (233).

233. *Lythrum* L. (*salicaria* L.) Weiderich. Kelch unterständig, 12zählig. Blumenkrone 6 blätterig. Kapsel 2 fächerig, vielsamig. Blüten purpurroth. λυθρον, *Dioscorides*. F. 169.

Zweite Ordnung (122—166).

DIGYNIA: 2 Staubwege.

A. Blüten unvollständig.

440. *Euphorbia* L. Wolfsmilch. F. 313.

B. Blüten vollständig.

a. Kelch 5spaltig.

234. *Agrimonia* L. Odermennig. Kelch unterständig. Blumenkrone 5blätterig. Karpellen 2, durch Fehlschlagen 1, von dem Kelche eingeschlossen. Blumen gelb. *Agrimonia* steht für *Argemonia*. F. 170.

b. Kelch 4—6theilig.

235. *Beseda* L. Resede F. 171.

Dritte Ordnung (235).

TRIGYNIA: 3 Staubwege.

A. Blüten unvollständig.

440. **Euphòrbia** L. Wolfsmilch. F. 313.

B. Blüten vollständig (235).

235. **Reséda** L. Resede. Kelch 1blättrig, 4—5—6theilig. Blumenblätter 3—5, zerspalten. Kapsel lfächerig, höckerig. Kräuter mit gelben Blüten. F. 171.

Vierte Ordnung.

TETRAGYNIA: 4 Staubwege.246. **Tormentilla** L. Tormentille. F. 184.

Fünfte Ordnung (236).

POLYGYNIA: viele Staubwege.

236. **Sempervivum** L. Hauswurz. Kelch 6spaltig. Blumenkrone 6blättrig; Karpellen in gleicher Anzahl mit den Blumenblättern. Fleischige Kräuter. Blumen purpurroth, gelblich weiss, grüngelb. F. 171.

Zwölfte Klasse (237—250).

ICOSANDRIA: 20 und mehr Staubfäden auf dem Kelche befestigt.

DICOTYLEDONEN.

Rosaceae JUSSIEU (237—250)

Kräuter, Stauden, Sträucher und Bäume. Blätter wechselsweise, von 2 Nebenblättern begleitet. Kelch 1 blätterig, 4—5spaltig, zuweilen behüllt, wodurch er 8—10spaltig erscheint. Blumenkrone 4—5blättrig. Eierstock aus mehreren Theilfrüchten bestehend, jedes in einen vortretenden Griffel endigend. Die Frucht entweder eine Apfelfrucht oder eine Steinfrucht, oder ein Beerenhaufen, oder endlich sind es mehre Schliessfrüchte vom bleibenden Kelche eingeschlossen. Ausser den nun folgenden Pflanzen gehören zu den Rosaceen noch:

- 234. *Agrimonia*. F. 170.
- 73. *Alchemilla*. F. 63.
- 74. *Sanguisorba* F. 64.

Erste Ordnung (237).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

- 237. *Prunus* L. Pflaume und Kirsche. Narben 1fach. Steinfrucht saftig. Nüssschale gefurcht, ohne Löchelchen. Blüten weiss. F. 172.

Zweite Ordnung (238—243).

DI-, TRI-, TETRA- und PENTAGYNIA:

2—3—4—5 Staubwege.

A. Blüten oberständig.

a. Sträucher oder Bäume mit Dornen (238—239).

α. Blüten gipfelständig in Kränzchen (238).

238. *Crataegus* L. Weissdorn. Griffel in gleicher Zahl mit den Fächern des Fruchtknotens. Steinfrucht 1—3steinig; Steine im Fleische eingeschlossen 2-, oder durch Fehlschlagen 1samig. Blüten weiss oder rosenroth. Steinäpfelchen scharlachroth. Blätter tief sägezähmig. *κράταιγος*, *Theophrast.* F. 173.

β. Blüten gipfelständig, einzeln (239).

(**239**) ***Mespilus* LINDLEY** (*germanica* LINNE.) Mispelbaum. Aepfel kreiselförmig, oben tellerförmig. Blumen grünlich-weiss. Blätter kleinsägezähmig. *Mespilus*, *Plinius.* *μέσπιλος*, *Dioscorides.* F. 173.

b. Sträucher oder Bäume ohne Dornen (240).

α. Blätter ganzrandig (240).

240. *Cotoneaster* MEDICUS (*vulgaris* LINDL.) Steinmispel. Frucht mit 3—5 an der Spitze nackten und freien nicht im Fleische eingeschlossenen Steinen. Blüten weiss. Staubgefässe roth. Aepfelchen etwas grösser als eine Erbse, roth. F. 173.

β. Blätter sägezähmig.

† Frucht ein kleiner Kernapfel, beerenähnlich.

241. *Sorbus* L. Eberesche. Fruchtknoten 5 fächerig; Fächer ungetheilt, mit einer sehr dünnen und weichen Haut ausgekleidet, 2 eiig. Frucht durch Fehlschlagen 1—5 eiig. Blumenblätter abstehend, flach. Beere roth, braun. F. 174.

†† Apfelfrucht.

242. *Pyrus* L. Birn- und Apfelbaum. Frucht 2—5 fächerig. Fächer mit einer knorpeligen Haut ausgekleidet, 2samig oft 1samig. Blumen weiss, roth. F. 174.

B. Blüten unterständig.

243. *Spiraea* L. Spierstaude. Carpellen 2—3—5, kapselartig, 2—4samig. Blüten weiss. Blätter nebenblattlos. *σπιραία* *Theophrast.* F. 175.

Dritte Ordnung (244—250).

POLYGYNIA: mehr als 5 Staubwege.

A. Kelch 5spaltig. Zipfel in einer Reihe.

a. Kelch krugförmig.

- 244. *Rósa* L.** Rose. Kelchröhre fleischig, an der Spitze zusammengeschnürt. Fruchtknoten mehre, von der Kelchröhre eingeschlossen. Frucht: eine aus der saftig gewordenen Kelchröhre gebildete, viele 1samige Nüsschen einschliessende falsche Beere. F. 176.
b. Kelch flach.
- 245. *Rúbus* L.** Brombeerstrauch. Fruchtknoten mehre, dem halbkugeligen oder kegelförmigen Fruchtboden eingefügt. Carpellen steinfrüchtig, in eine falsche Beere zusammengewachsen. Blumen weiss. Beere roth, gelb, schwarz. F. 179.
B. Kelch 8—10spaltig. Zipfel in 2 Reihen (246—250).
a Blumenkrone 5 blätterig (246).
- 246. *Tormentilla* L.** Tormentille. Kelch flach. 8spaltig. Blumen gelb. F. 184.
b. Blumenkrone 5 blätterig (247—250).
α. Stengelblätter meist 3—7 zählig (247).
- 247. *Fragaria* L.** Erdbeere. Kelch flach; Kelchzipfel fast von gleicher Länge, Zwischenkelchzipfel schmaler. Fruchtboden eiförmig, zuletzt fleischig, saftig, eine falsche Beere darstellend. Blumen weiss. F. 181.
β. Stengelblätter gefiedert (248—249).
- 248. *Potentilla* L.** Fünffingerkraut. Zwischenkelchzipfel zurückgeschlagen, saftlos, nicht beerenartig. Blumen weiss, gelb. F. 182.
- 249. *Comarum* L. (*palustre* L.)** Siebenfingerkraut. Kelch gefärbt. Zwischenkelchzipfel klein. Fruchtboden zuletzt fleischig, schwammig. κόμαρος, *Theophrast.* F. 182.
γ. Stengelblätter fiederspaltig (250).
- 250. *Geum* L.** Geum. Zwischenkelchzipfel klein, spitz. Fruchtboden trocken, cylindrisch. F. 180.

Dreizehnte Klasse (251—270).

POLYANDRIA: 20 und mehr Staubgefäße auf dem Blüthengrunde eingefügt.

DICOTYLEDONEN.

Erste Ordnung (251—258).

MONOGYNIA: 1 Staubweg.

A. Blumenkrone 4 blätterig.

a. Kelch 2blättrig, hinfällig, Kapsel Frucht (251—252).

α. Kräuter mit gelbem Milchsafte (251).

251. *Chelidonium* L. Schöllkraut. Fruchtknoten cylindrisch, Kapsel schotenförmig. Blumen gelb. *Chelidonium*, *Plinius*. *χελιδόνιον*, *Dioscorides*. Von *χελιδών*, *Hirundo*. F. 185.

β. Kräuter mit weissem Milchsafte (252).

252. *Papaver* L. Mohn. Fruchtknoten oberwärts breiter. Narben 4—7 strahlig, Kapsel unvollkommen 4—7-fächerig. Blumen roth. F. 185.

b. Kelch 4blättrig, hinfällig, Beere 1 fächerig, rundlich-eiförmig (253).

253. *Actaea* L. (*spicata* L.) Christophskraut. Blumenblätter 4—6, langbenagelt, schmal. Blumen weiss. F. 186.

B. Blumenkrone 5 blätterig (254—256).

a. Baum (254).

254. *Tilia* L. (*parvifolia* EHRHART.) Linde. Kelch 5blättrig, hinfällig. Fruchtknoten 5 fächerig; Fächer 2eig. Nuss durch Fehlschlagen 1 fächerig, 1—2samig. Blumen grünlich, gelblichweiss. F. 186.

b. Sträucher (255—256).

α. Kapsel 5—10 fächerig (255).

- (255) **Cistus** L. (*serpyllifolius* ROTH.) Ciströschen. Kelch ungleich 5 blätterig, bleibend. Kapsel ei-kugelförmig. Blumen klein, gelb. Blumenblätter verkehrt eirund. *Cistus*, *Cisthus*, *Plinius*. *κισθός*, *Theophrast*, *Dioscorides*. F. 187.
 β. Kapsel 1 fächerig (256).
- 256. Helianthemum** TOURNEFORT (*vulgare* GAERTNER.) Sonnenröschen. Kelch wie *Cistus*. Blumen gelb, selten weiss. Blumenblätter rundlich. F. 186.
 c. Kräuter. Blumenkrone unregelmässig.
 α. Blume gespornt.
263. **Delphinium** L. Rittersporn. F. 188.
 β. Blume gehelmt, nicht gespornt.
- (264) **Aconitum** L. (*Lycocotnum* L.) Eisenhut. F. 189
 C. Blumenkrone vielblättrig (257—258).
 a. Blumenblätter mit einem Honiggrübchen auf dem Rücken (257).
- 257. Nuphar** SMITH (*luteum* S.) Teichrose. Kelch 5 blätterig. Blumenblätter 14—16. Narbe mit Strahlen belegt. Blumen gelb. F. 188.
 b. Blumenblätter ohne Honiggrübchen (258).
- 258. Nymphaea** L. (*alba* L.) Seerose. Kelch 4 blätterig. Blumenblätter 16—24. Narbe in Strahlen gespalten. Blumen weiss. *Nymphaea*, *Plinius*. *νυμφαία*, *Theophrast*, *Dioscorides*. F. 187.

Zweite Ordnung (259—270).

POLYGYNIA: mit 2 und mehr Staubwegen.

Banunculaceae JUSSIEU (259—270).

Kräuter, selten Stauden, mit abwechselnden (nur in *Clematis* gegenständigen) gestielten Blättern, deren Blattstiel am Grunde scheidenartig erweitert ist. Kelch 3—5 blätterig, abfallend, oft gefärbt. Blumenblätter 5—15, hypogynisch, gleich oder ungleich, zuweilen fehlend. Staubgefässe zahlreich, hypogynisch, frei. Eierstock einzeln oder mehrere beisammenstehend, im letzteren Falle gewöhnlich viele in ein Köpfchen gedrängt, selten zu 2—3—5, und dann frei (nur bei *Nigella* ver-

wachsen, alle 1 fächerig, 1- oder mehr-eiig. Griffel und Narbe 1fach auf jedem Eierstocke. Frucht entweder ein einzelnes Schliessfrüchtchen, oder mehre Schliessfrüchtchen stehen in einem Köpfchen zusammen; selten eine Balgkapsel und noch seltener eine Beere.

A. Sträucher mit gegenüberstehenden gefiederten Blättern (259).

(259) *Clematis* L. (*Vitalba* L.) Waldrebe. Blütenhülle 1fach, 4—8blättrig, weiss. Staubgefässe mit gelben Antheren. *Clematis*, *Plinius*. κληματις, *Dioscorides*. Von κλημα, *Viticula*. F. 199.

B. Kräuter mit wechselständigen oder blos wurzelständigen Blättern (260).

a. Blütenhülle 1fach (260—262).

α. Stengelblätter vorhanden (260—261).

† Blätter 1fach, ohne Nebenblätter (260).

260. *Caltha* L. (*palustris* L.) Dotterblume. Blumen gelb. F. 199.

†† Blätter zusammengesetzt, mit welkenden Nebenblättern.

261. *Thalictrum* L. Wiesenraute. Stengel aufrecht. Blätter blaugrün. Blumen grünlich, weisslich. *Thalictrum*, *Plinius*. θάλικτρον, *Dioscorides*. F. 198.

β. Stengelblätter fehlen, an deren Stelle, oder eigentlich an Stelle des Kelchs stehen Blütenblätter oder blos Wurzelblätter. F. 262.

262. *Anemone* L. Windröschen. Nur Wurzelblätter, gestielt, zusammengesetzt, vieltheilig oder gelappt. Blumen blau, gelb, weiss. *Anemone*, *Plinius*. ανεμωνη, *Hippocrates*, *Theophrast*. *Dioscorides*. F. 196.

b. Blütenhülle doppelt (263).

α. Blütenhülle unregelmässig (263).

† Blumen gespornt (263).

263. *Delphinium* L. Rittersporn. Kapsel länglich 1—3, so viel als Stempel, 1 fächerig, reichsamig. Blumen schwarz, blau, roth weiss. δελφίνιον, *Dioscorides*, von δελφίν, *Delphinus*. F. 188.

†† Blume nicht gespornt aber behelmt (264).

(264) *Aconitum* L. (*Lycoctonum* L.) Eisenhut. Stempel 2—3—5—8. Kapseln so viel als Stempel. Blüten blau bis weiss. *Aconitum*, *Plinius*. ἀκόνιτον, *Theophrast*. *Dioscorides*.

β. Blüten regelmässig (265—270).

† gespornt (265—266).

* Kräuter mit Stengelblätter (265).

265. *Aquilegia* L. (*vulgaris* L.) Akelei. Zwischen den Staubfäden und Fruchtknoten 10 Schuppen. Fruchtknoten länglich. Kapsel 5, getrennt, 1 fächerig. Blumen blau, weiss. *Aquilegia* für *Aquilina*. F. 189.

** Kräuter blos mit Wurzelblättern (266).

266. *Myosúrurus* L. (*minus* L.) Mäuseschwanz. Kelchblätter an der Basis in einen Sporn vorgezogen. Carpellen 1 samig, zahlreich, auf einem verlängerten, cylindrischen kegelförmigen Fruchtboden dicht zusammen. Blumen klein, gelb. *Myosúrurus*, von μύς, *Mus*, und οὐρά, *Cauda*. F. 195.

†† Blumen nicht gespornt (267—270).

* Blumenblätter mit Honiggrübchen (267—269).

◦ An der Basis des Nagels mit einem nackten oder beschuppten Honiggrübchen (267).

267. *Ranúnculus* L. Hahnenfuss. Kelch 5-, seltener 3 blätterig. Blumenkrone 5—12 blätterig, abfallend. Blumenblätter benagelt. Blumen gelb, weiss. F. 191.

◦◦ An der Basis der Platte mit Honiggrübchen versehen (268—269).

∴ Honiggrübchen mit einer Schuppe bedeckt (268).

268. *Nigella* L. (*sativa* L.) Schwarzkümmel. Blumenkrone 8 blätterig; Blumenblätter benagelt; Platte 2 spaltig. Kapseln meist 8. Blumen blau, einzeln, gipfelständig. F. 190.

∴∴ Honiggrübchen frei ohne Deckschuppe (269).

269. *Tróllius* L. (*europaeus* L.) Trollblume. Engelblume. Blumenblätter benagelt; Platte linealisch, Kapseln mehre, vielsamig. Blumen gelb. F. 190.

** Blumenblätter ohne Honiggrübchen (270).

270. *Adónis* L. (*vernalis* L.) Adonis. Kelch 5 blätterig. aangedrückt. Blumen gelb, gipfelständig. F. 191.

Vierzehnte Klasse (271—306).

DIDYNAMIA: 2 lange und 2 kurze Staubgefäße.

DICOTYLEDONEN.

Erste Ordnung (271—293).

GYMNOSPERMIA: 4 nackte Samen im Grunde des Kelchs.

Labiatae JUSSIEU. Lippenblumen. (271—293).

Sie bilden eine der natürlichsten Familien des Gewächsreichs. Krautartige Pflanzen, manchmal Gersträucher mit 4kantigem Stengel. Blätter einfach nebenblattlos, entgegengesetzt. Blüten in den Blattwinkeln. Kelch 1blättrig, röhrig, unregelmässig in 2 Lippen getheilt, wovon die obere entweder ungespalten oder 2theilig, die untere aber 3theilig ist. Staubgefäße 4, manchmal schlagen die 2 kleinern fehl. Der Eierstock steht auf einer hypogynischen Scheibe, ist tief 4lappig an seinem Mittelpunkte tief eingedrückt, an dieser Stelle erhebt sich ein einfacher Griffel mit 2spaltiger Narbe. Der Querschnitt des Eierstocks zeigt 4 Fächer, wovon jedes ein aufrechtes Eichen enthält. Die Frucht besteht aus 4 einsamigen Schliessfrüchtchen (*Achenia*).

A. Blumenkrone rachenförmig (271—289).

a. Kelch 2lippig (271—277).

α. Kelchlippen ungetheilt, Röhre der Blumenkrone inwendig ohne Haarring (271).

271. Scutellaria L. Helmkraut. Kelch sehr kurz. Die obere Kelchlippe mit einer concaven Schuppe auf dem Rücken. Blumen kornblau, bisweilen rosenroth F. 208.

β. Kelch 5 zählig oder 5spaltig (272—277).

† Schlund des Kelchs nackt (272—273).

* Blumenröhre inwendig mit einem Haarringe (272).

272. *Prunella* L. Brunelle. Blüten in Wirteln, die in Aehren gestellt sind. Blumen violett, selten weiss. F. 202.

** Blumenröhre inwendig ohne Haarring (273).

273. *Dracocephalum* L. Drachenkopf. Wirteln in Aehren. Blumen blau. *Dracocephalum*, von δράκων, *Draco* und κεφαλή, *Caput*. F. 209,

†† Schlund des Kelchs gebartet; Blumenröhre inwendig ohne Haarring (274).

* Stengel 4 kantig (274—276).

◦ Kapsel 10—13 streifig, gleich 5 zählig (274).

274. *Origanum* L. (*vulgare* L.) Dosten. Blumenwirtel 4zeilig, in langen Aehren übereinander gestellt, unten und aussen mit Deckblättern, die eine Hülle bilden. Blumen purpurroth. ὀρίγανον, *Theophrast. Dioscorides*. F. 214.

◦ ◦ Kelch 13 streifig (275—276).

275. *Calamintha* MOENCH. Bergminze. Schlund des Kelchs stark gebartet durch einen Haarring. Wirtel, aus 6 ungetheilten Blütenstielen. Blumen blau bis roth. F. 213.

276. *Clinopodium* L. (*vulgare* L.) Wirbelborste. Schlund wenig gebartet, fast nackt. Die ganzen Wirtel, nicht die einzelnen Blüten, mit borstigen Hüllen unterstützt. Blumen purpurroth. κλινοπόδιον, *Dioscorides*. F. 214.

** Stengel rundlich (277).

277. *Thymus* L. Thymian. Unterlippe des Kelchs 2theilig mit lang-pfriemlichen Zipfeln. Blumen hellroth. Stengelblätter drüsig punktirt. θύμος, *Theophrast. Dioscorides*. F. 212.

b. Kelch regelmässig, 5zählig oder 5spaltig (278—289).

α. Schlund des Kelchs gebartet (278—280).

† Röhre der Blumenkrone inwendig nackt, ohne Haarring (278—279).

† Oberlippe der Blumenkrone ganz (278).

278. *Betónica* L. Betonie. Kelch am Schlunde schwach gebärtet. Oberlippe der Blumenkrone concav; Mittellappen der Unterlippe rundlich, stumpf, zuletzt an den Seiten hinabgeschlagen; Seitenzipfel kleiner, sehr stumpf. Blumen purpurn. *Betónica* für *Vettonica*. F. 209.

** Oberlippe der Blumenkrone fast gekerbt (279).

279. *Galeopsis* L. Hohlzahn. Unterlippe der Blumenkrone mit fast 4eckigen Lappen; der mittlere länger, an seiner Basis beiderseits mit einem spitzen, hohlen Zahn versehen. Blumen purpurroth, rosenroth, gelb, weiss. *Galeopsis* von γαλή, *Felis*, und ὄψις, *Facies*. F. 200.

†† Röhre der Blumenkrone inwendig mit einem Haarringe (280).

(280) *Marrúbium* L. (*vulgare* L.) Andorn. Kelch trichterförmig, 5—10 zählig, 5—10 streifig. Griffel und Staubgefässe in der Röhre der Blumenkrone eingeschlossen. Blumen weiss, flockig, doppelt so gross als der Kelch. Nüsschen behaart. F. 201.

β. Schlund des Kelchs bartlos (281—289).

† Röhre der Blumenkrone inwendig nackt, ohne Haarring (281—284).

* Blumenkrone: Oberlippe flach, ausgerandet oder 2spaltig (281—283).

◦ Blüten einerseitswendig (281).

281. *Hyssopus* L. (*officinalis* L.) Ysop. Blüten wirtelig-traubig. Blätter ganzrandig. Blumen blau. ὕσσωπος, *Dioscorides*. F. 211.

◦◦ Blüten allseitswendig (282—283).

282. *Nepeta* L. (*Cataria* L.) Katzenminze. Doldentraubchen gestielt, gedrunken, reichblüthig. Kelch etwas gekrümmt; Blätter gestielt, herzförmig, tief gesägt-gekerbt; Stengel zottig; Blumen weiss. F. 207.

283. *Glechóma* L. (*hederacea* L.) Gudelrebe. Blumenwirtel 6blüthig. Blätter gestielt, nierenförmig, die obern fast herzförmig, gekerbt; Stengel kahl, liegend. Blumen blau. *Glechóma*, von γλήχων, *Pulegium*. F. 208.

** Blumenkrone: Oberlippe concav oder gewölbt (284).

278. *Betonica* L. Betonie. F. 209.

279. *Galeorsis* L. Hohlzahn. F. 200.

(284) *Chaiturus* REICHENBACH. (*Marrubiastrum* R.)
Katzenschwanz. Blumenkrone von der Länge des
spitzen Kelchs. Blätter gezähnt, die untern eiförmig,
die obern lanzettförmig. Blütenwirtel dicht. Blumen
röthlich, weiss punktirt. F. 210.

†† Röhre der Blumenkrone inwendig mit einem
Haarringe (285—289).

* Sämmtliche Lappen der Unterlippe der Blumen-
krone spitz (285).

285. *Galeobdolon* HUDSON (*luteum* H.) Waldnes-
sel. Blumenröhre mit einem Absatz. Blumen schön
gelb. F. 205.

** Seitenlappen der Unterlippe der Blumenkrone
spitz, sehr klein, zahnförmig, fast fehlend; Mittel-
lappen verkehrt-herzförmig (286).

286. *Lamium* L. Taubnessel. Blumenröhre mit ei-
nem Absatz. Blumen weiss, blassroth, purpurn. F. 203.

*** Sämmtliche Lappen der Unterlippe der Blumen-
krone stumpf (287—289).

° Nüsschen oberwärts abgerundet-stumpf (287—288).

287. *Stachys* L. Ziest. Staubgefässe nach dem Ver-
blühen gewunden und auswärts zurückgebogen. Blät-
ter mit herzförmiger Basis. *Stachys*, *Plinius*. *στάχυς*,
spica, *Dioscorides*. F. 205.

288. *Ballota* L. (*nigra* L.) Ballote. Staubgefässe
nach dem Verblühen gerade. Blätter eiförmig. *Ballote*
Plinius. *βαλλωτή*, *Dioscorides*. F. 206.

°° Nüsschen geschärft 3kantig, oben mit einer 3-
eckigen, berandeten Fläche gerade abgestutzt (289).

289. *Leonurus* L. (*Cardiaca* L.) Löwenschwanz.
Untere Blätter handförmig, 5spaltig, obere 3lappig.
Leonurus von *λέων*, *Leo*, und *ουρά*, *Cauda*. F. 206.

B. Blumenkrone 1lippig (290—291).

a. Unterlippe der Blumenkrone 3lappig; Röhre in-
wendig mit einem Haarringe (290).

- 290. *Ajuga* L.** Günsel. Blumenkrone scheinbar 1-lappig; Oberlippe sehr klein, 2zählig. Blumen blau, selten weiss oder röthlich. *Ajuga* für *Abiga*. F. 203.
b. Unterlippe der Blumenkrone 5lappig; Röhre inwendig ohne Haarring (291).
- (**291**) ***Teucrium* L.** Gamander. An der Stelle der fehlenden Oberlippe ein Einschnitt in den Rachen. Mittellappen der Unterlippe sehr gross. Blumen roth. *Teucrium*, *Plinius*. τεύκριον, *Dioscorides*. F. 207.
C. Blumenkrone trichterförmig (292—293).
a. Saum der Blumenkrone 4 theilig (292—293).
- 292. *Mentha* L.** Minze. Blütenwirtel kopfig oder kugelig. Blumen blau, lila, purpurroth. *Mentha*, *Plinius*. μινθη, *Theophrast*. F. 210.
- 293. *Elsholtzia* WILLDENOW** (*crinata* W.) Elsholtzie. Blütenwirtel in Aehren, einerseitswendig. Blütenähren rispig. Blumen blau. F. 211.
b. Saum der Blumenkrone 5 theilig.
- (304) ***Verbena* L.** (*officinalis* L.) Eisenkraut. F. 224.

Zweite Ordnung (294—306).

ANGIOSPERMIA: Samen in Kapseln.

Diese Ordnung, mit Ausnahme von *Orobánche*, *Lathráea*, *Verbena* und *Linnæa* enthält die Familie der Skrophularineen, deren Charakter folgender ist:

Kräuter, oft Gesträuche mit oft entgegengesetzten, manchmal wechselweise stehenden, einfachen, Blättern. Blüten in Aehren oder Trauben, gipfelständig. Kelch bleibend, einblättrig, 4—5theilig, Krone 1 blättrig, unregelmässig, 2lippig, oft verlarvt. Staubgefässe 2 oder 4, im letzteren Falle sind 2 der Staubgefässe länger. Eierstock 2fächerig, vielsamig. Griffel 1fach! Narbe 2lappig. Frucht eine 2 fächerige Kapsel.

A. Krone rachenförmig (294—300).

a. Kelch 2spaltig (2lippig) (294).

- 294. *Orobánche* L.** (*Galii* DUBY.) Sommerwurz. Schmarotzer-Pflanze auf der Wurzel von *Centaurea nigra* beobachtet, kommt auch vor auf *Galium* und

Teucrium. Die Pflanze grauroth bis dunkel purpurroth. *Orobanche*, *Plinius*. ὀροβάγγη, *Theophrast*, *Dioscorides*. F. 215.

b. Kelch 4spaltig (295—298).

α. Kelch aufgeblasen, zusammengedrückt (295).

295. *Rhinanthus* L. Klapperkopf. Blumen gelb. *Rhinanthus* von ῥίν. *Nasutus* und ἄνθος, *Flos*. F. 217.

β. Kelch nicht aufgeblasen (296—298).

† Kapsel 1fächerig (296).

296. *Lathraea* L. (*squamaria* L. Schuppenwurz. Auf Baumwurzeln schmarotzend. Stengel 1fach, weiss, röthlich angelaufen, blattlos, mit Schuppen bekleidet. Blüten weiss, stark rosa angelaufen. *Lathraea* von λαθραῖος, *clandestinus*. F. 215.

†† Kapsel 2fächerig (297—298).

* Fach des Fruchtknotens 1—2samig (297).

297. *Melampyrum* L. Wachtelweizen. Blumenröhre allmähig in einen 3eckigen Schlund übergehend. Kräuter, welche durchs Trocknen schwarz werden. Blumen gelb, violett-röthlich. μελάμπυρον, *Theophrast*. von μέλας, *niger* und πύρον, *Fruentum*. F. 219.

** Fach des Fruchtknotens vieleiig (298.)

298. *Euphrasia* L. Augentrost. Blumen weiss, purpurroth. F. 218.

c. Kelch 5spaltig (299—300).

α. Krone regelmässig, rachenförmig (299).

299 *Pedicularis* L. Läusekraut. Kelch röhrig oder aufgeblasen, bisweilen 2lappig. Blumen gelb, roth bis weiss. Sumpfliebende Kräuter von widrigem Geruch. F. 216.

β. Krone umgekehrt-rachenförmig (300).

300. *Scrophularia* L. Braunwurz. Blüten in länglichen, endständigen, aus gabelspaltigen Aesten zusammengesetzten Trauben. Blumen schmutzig gelbgrün, braun überlaufen. F. 220.

B Krone verlarvt. Fruchtknoten 2fächerig (301—302).

a. Krone gespornt (301).

301. *Linaria* TOURNEFORT. Leinkraut. Blumen gelb, violett F. 221.

b. Krone ohne Sporn (302).

(302) *Antirrhinum* L. Löwenmaul. Krone am Grunde mit einem Höcker. Blumen roth, violett oder weiss. *Antirrhinum*, *Plinius*. ἀντιρροῖνον, *Theophrast*, *Dioscorides*, von ἀντί, *aequalis*, und ῥίον, *Nasus*. F. 221.

c. Krone anomal. Fruchtknoten 2 fächerig (303).

a. Krone bauchig, glockig. Staubfäden 4 (303).

303. *Digitalis* L. Fingerhut. Saum der Blumenkrone 4–5 spaltig. Kräuter meist giftig, mit gipfelständigen Trauben. Blumen gelb, purpurroth. F. 223.

b. Krone röhrig. Staubfäden 2.

10. *Gratiola* L. Gnadenkraut. Kelch mit 2 Deckblättern. Staubgefässe 4–5, der inwendig zottigen Blumenröhre eingefügt, 2 davon fruchtbar. F. 16.

d. Krone regelmässig (304–306.)

a. Krone trichterförmig oben gekrümmt. Fruchtknoten 4 fächerig, 4 samig (301).

(304) *Verbena* L. (*officinalis* L.) Eisenkraut. Kelch 5 zählig, ein Zahn kürzer. Saum der Blumenkrone 4 spaltig, oberer Lappen ausgerandet. Frucht 4 fächerig, 4 samig. Blumen röthlich, weiss, klein. F. 224.

b. Krone röhrig-glockig. Fruchtknoten 1 fächerig, vielsamig (305).

305. *Limosella* L. (*aquatica* L.) Limoselle. Kelch über der Basis etwas eingeschnürt. Blumenkrone 5 spaltig. Blumenröhre so lang als der Kelch. Blumen röthlich-weiss, klein. F. 229.

c. Krone glockig, Fruchtknoten 3 fächerig. Fächer 1 eilig (306).

306. *Linnaea* GRONOVIVS (*borealis* L.) Linnaea. Blumenkrone 5 spaltig; Deckblätter 4. Kriechender Strauch. Blumen weiss mit roth und gelben Adern, wohlriechend. F. 223.

Funfzehnte Klasse (307—339.)

TETRADYNAMIA: 4 längere und 2 kürzere Staubgefässe in einer Kreuzblüthe.

DICOTYLEDONEN.

***Cruciferae* JUSSIEU (307—339).**

Kräuter oder Stauden mit abwechselnden Blättern ohne Nebenblättern. Blüten-Zwitter in Aehren, Trauben oder Rispen. Kelch 4blättrig, abfallend, in der Knospenlage dachziegelartig; Blumenblätter 4, hypogynisch, mit den Kelchblättern abwechselnd und kreuzförmig gestellt, selten fehlend. Staubgefässe 6, hypogynisch, 4 herrig, d. h. 4 sind grösser und den 2 kleinern entgegengesetzt. Staubfäden frei. Antheren 2fächerig, nach innen aufspringend. Scheibe hypogynisch, aus 2—4, zwischen den Blumenblättern, Eierstock und Staubgefässen gestellten Drüsen, bestehend. Eierstock frei, 1fächerig, mit 2 wandständigen Mutterkuchen, welche durch eine papierartige Haut verbunden sind und das Fach in 2 Theile scheiden; Griffel kurz oder fehlend. Narbe 2 lappig. Frucht eine Schote oder ein Schötchen, 2- oder 1fächerig, 1—2- oder vielsamig. Die Verbindungshaut der 2 zwischen den Klappenrändern befindlichen Mutterkuchen scheidet die Fruchthöhle in 2 Fächer und bleibt, wenn sich die Klappen ablösen, mit den Mutterkuchen stehen, an denen die Samenkörner mit einer Nabelschnur aufgehängt sind. Embryo eiweisslos, hackenförmig gekrümmt, oder um sich selbst gewickelt.

Erste Ordnung (307—325).

SILICULOSAE: Schötchen tragende.

A. Schötchen gedunsen, hart und nussartig, durch die verschwundene Scheidewand bisweilen 1fächerig (307—310).

a. Schötchen aus einem einzigen Gliede bestehend (307—308).

307. *Neslia* DESVAUX. Neslie. Schötchen fast kugelig, 1fächerig, 1samig, mit dem fädlichen Griffel gekrönt. Blumen gelb. F. 224.

308. *Bunias* L. (*orientalis* L.) ZACKENSCHOTE. Schötchen eiförmig in einen kegelförmigen Griffel zugespitzt, 2fächerig; Fächer übereinander, 1samig. Blumen gelb. *βοννίας*, *Dioscorides*, von *βοννός*, *Acertus*. F. 225.

b. Schötchen aus 2 Gliedern bestehend (309).

309. *Crambe* L. (*maritima* L.) MEERKOHLE. Schötchen fast kugelförmig, 2fächerig, meist enthält nur das obere Glied einen Samen, griffellos. *Crambe*, *Plinius*. *κράμβη*, *Hippocrates*, von *κράμβος*, *siccus*. F. 225.

310. *Cakile* TOLHNEFORT (*maritima* SCOPOLI.) MEERSENFE. Schötchen 2schneidig, zusammengedrückt, Glieder 1fächerig, 1samig, das untere verkehrt-eiförmig, das obere schwertförmig; Samen im untern Fach an der Spitze desselben, im obern auf dem Grunde des Fachs. Die rosafarbenen Blüten sind sehr schön. F. 225.

B. Schötchen von der Seite, d. h. von den Klappenrändern her, zusammengedrückt, 2fächerig, 2klappig; Klappen mit entweder geflügeltem oder von der Seite flach zusammengedrücktem Kiele (311).

a. Schötchen ausgerandet (311).

α. Griffel deutlich hervorstehend (311—312).

311. *Thlaspi* L. TÄSCHELKRAUT. Schötchen verkehrt-herzförmig. Fächer 2—vielsamig. Klappen auf dem Rücken geflügelt. Blumen weiss. *Thlaspi*, *Plinius*. *θλάσπι*, *Dioscorides*. F. 226.

312. *Capsella* MEDICUS (*Bursa Pastoris* MOENCH). HIRTENTÄSCHEL. Schötchen verkehrt 3eckig, mit

einer seichten Bucht ausgerandet. Fächer vielsamig, Klappen flügellos. Blumen weiss.

β. Griffel über den Ausschnitt nicht hervorstehend (313—316).

† Blumenblätter von ungleicher Länge (313).

- (313) **Teesdalia** ROB. BROWN (*nudicaulis* R. B.) Teesdalia. Schötchen eiförmig, etwas geflügelt. Fächer 2samig. Kräuter mit Wurzelblätterrosetten und weissen Blumen. F. 226.

†† Blumenblätter gleich (314—316).

- (314) **Hutchinsia** ROB. BROWN (*petraea* R. B.) Hutchinsie. Schötchen länglich oder rundlich, kaum ausgerandet. Fächer 2samig, flügellos. Blumen weiss. F. 227.

- 315 **Lepidium** L. Kresse. Schötchen rundlich; Fächer 1samig. Klappen an der Spitze geflügelt; Griffel fast fehlend, walzenförmig. Blumen weiss. *Lepidium*, *Plinius*. λεπίδιον, *Dioscorides*, von λεπίς, *Squama*. F. 226.

- (316) **Aethionema** ROB. BROWN (*saratile* R. B.) Steintäschel. Schötchen verkehrt-herzförmig, tief ausgerandet, Fächer 2samig. Blumen weiss mit rothen Adern, daher rosenroth erscheinend. F. 226.

b. Schötchen an der Spitze nicht ausgerandet (317).

- (317) **Senebiera** POIRET (*Coronopus* P.) Senebierre. Schötchen 2kantig, flügellos, etwas zusammengedrückt, netzaderig; 2fächerig. Fächer 1samig. Samenkörner kugelig, 3eckig. Kleines Kraut mit ausgebreitetem, ästigem Stengel und höchst kleinen, weissen Blumen. F. 226.

c. Schötchen vom Rücken her zusammengedrückt, also mit einer Scheidewand, welche die Breite des Schötchens selbst hat (318).

a. Schötchen an der Spitze ausgerandet (318).

α. Jedes Fach des Schötchens 2—4samig (318—320).

† Kelch anschliessend (318).

- 318 **Alyssum** L. Steinkraut. Schötchen rundlich oder oval, vom Griffel zugespitzt. Fächer 2samig. Same eiförmig, zusammengedrückt. Blumen gelb. *Alyssum*, *Plinius*. αλυσσον, *Dioscorides*. F. 228.

†† Kelch abstehend (319—320).

(319) *Cochleária* L. Löffelkraut. Schötchen elliptisch. Klappen mit Rückennerven. Samenkörner 2—4, in jedem Fach. Blüten weiss. F. 231.

320. *Armorácia* Flora d. WETTEBAU (*rusticana* Flora d. W.) Meerrettig. Charakter von *Cochlearia*, aber den Klappen fehlt der Rückennerv. Fruchtknoten 6—10 eiiig, bis auf 2—4 Samenkörner. F. 231.

β. Jedes Fach des Schötchens 6—10samig (321—322).

321. *Farsétia* ROB. BROWN (*incana* R. B.) Farsetie. Schötchen oval. Fächer meist 6eiiig, von den Eichen schlagen gewöhnlich einige fehl. Blumen weiss. F. 228.

322. *Camelina* CRANTZ (*sativa* C.) Leindotter. Schötchen gedunsen, birnförmig. Klappen sehr convex, an der Spitze in einen linealischen, unterwärts an den Griffel angepassten Fortsatz vorgezogen. Blumen gelb. F. 229.

b. Schötchen nicht ausgerandet (323—325).

α. Griffel vorstehend (323—324).

† Blumen weiss (323).

(323) *Sabulária* L. (*aquatica* L.) Pfriemenkresse. Fächer des Schötchens 4samig; Blumen sehr klein. Wasserpflanze mit pfriemförmigen Blättern. F. 231.

†† Blumen violett oder purpurröthlich (324).

324. *Lunária* L. Mondviole. Schötchen länglich, gestielt. Samenkörner berandet. Blumen violett. F. 229.

β. Griffel nicht vorstehend (325).

325. *Drába* L. Hungerblümchen. Schötchen länglich oder elliptisch. Fächer vieleiiig. Samenkörner unberandet. Blumen gelb oder weiss, ins Röthliche oder Bläuliche ziehend. *δράβη*, *Dioscorides*. F. 230.

Zweite Ordnung (326—339).

SILIUOSA: Schoten tragende.

A. Kelchblättchen zusammengeneigt (326—333).

a. Schote einfächerig (326—327).

326. *Ráphanus* L. (*Raphanistrum* L.) Rettig. Schote cylindrisch-kugelförmig, rosenkranzförmig in Gliedern

abgeschnürt, länger als der Griffel. Glieder mehrsamig. Blumen gelb mit gelben Adern, gelblich, mit violetten Adern, weiss mit violetten Adern. *Raphanus*, *Plinius*. ῥαφανίς, *Theophrast*. *Dioscorides*. F. 231.

(327) *Rapistrum* ALLIONI (*perenne* A.) Repsdotter. Schote 2gliederig; Glieder 1fächerig, das untere Glied meist leer, verkehrt-kegelförmig, das obere kugelig, runzelig, in den Griffel zugespitzt. Blumen gelb. F. 225.

b. Schote 2 fächerig (328).

α. Schote walzenförmig. Samenkörner in jedem Fache einreihig (328).

328. *Brassica* L. Kohl. Klappen der Schote convex mit deutlichem Mittelnerv und einem Adernetz durchzogen. Samenkörner kugelförmig. Blumen gelb. *Brassica* für πρασίκη. F. 239.

β. Schote 4 kantig oder fast 4 kantig (329—331).

† Samenkörner in jedem Fach 1 reihig (329—330).

329. *Erysimum* L. Hederich. Schote durch den Rückennerven jeder Klappe 4 kantig. Blumen gelb. *Erysimum*, *Plinius*. ἐρύσιμον, *Theophrast*. *Dioscorides*. F. 236.

330. *Barbareae* ROB. BROWN. Barbareae. Schote linealisch, fast 4 kantig, 2schneidig, mit dem Griffel gekrönt. Klappen gewölbt mit hervorstehenden Mittelnerven. F. 234.

†† Samenkörner in jedem Fache 2 reihig (331).

331. *Turritis* L. (*glabra* L.) Thurmkraut. Schoten linealisch, fast 4 kantig, steif aufrecht, 6mal länger, als das Blütenstielchen. Blumen gelblich weiss.

γ. Schote zusammengedrückt. Samenkörner in jedem Fache 1 reihig (332—333).

(332) *Dentaria* L. (*bulbifera* L.) Zahnkraut. Schote sitzend, nach oben verschmälert, fast völlig nervenlos, Klappen schmaler als die Scheidewand der Fächer, elastisch sich zurückrollend. Blumen lila oder weiss. F. 232.

333. *Arabis* L. Gänsekraut. Schote sehr lang, linealisch. Die Klappen flach gewölbt mit einem schwachen

Nerven durchzogen, oder aderig. Blumen weiss, selten rosenroth. ἄραβις, *Dioscorides*. F. 235.

B. Kelchblättchen abstehend (334).

α. Schote linealisch lanzettförmig, in den kurzen, dicken Griffel verlängert (334).

334. *Diplostaxis* DECANDOLLE (*tenuifolia* D.) Doppelsame. Klappen der Schote convex mit einem einzigen Nerven. Narbe ausgerandet. Samen in jedem Fache 2 reihig. Blumen citronengelb. F. 239.

b. Schote lineal, in einen kegelförmigen Schnabel verlängert (335).

335. *Erucástrum* SCHIMPER und SPENNER. (*Pollichii* SCH. und SP.) Rempe. Klappen der Schote convex, mit deutlichem Mittelnerv. Samenkörner eiförmig, in jedem Fache 1reihig. Blumen blassgelb mit grünlichen Adern. F. 239.

c. Schote walzenförmig (336—338).

336. *Nastúrtium* ROB. BROWN. Brunnenkresse. Schote linealisch oder elliptisch, oft sehr kurz. Klappen nervenlos oder an der Basis mit einem schwachen Ansatz zu einem Mittelnerven. Samen in jedem Fache ungleich 2 reihig. Bei einigen Arten finden sich Schötchen. Blumen gelb. Wasser liebende Kräuter. F. 233.

337. *Sisymbrium* L. Rauke. Schote linealisch. Klappen convex mit 3 Längsnerven. Narben stumpf, ganz oder ausgerandet. Samen in jedem Fache 1reihig. Blumen gelb, weiss, *Sisymbrium*, *Plinius*. σισύμβριον, *Theophrast*. F. 237.

338. *Sinápis* L. Senf. Schote länglich; Klappen convex mit 3—5 geraden starken Nerven. Samenkörner in jedem Fache 1reihig. Blüten gelb. *Sinapi*, *Plinius*. σινηπι, *Theophrast*, *Dioscorides*. F. 240.

d. Schote zusammengedrückt (339).

339. *Cardamine* L. Schaumkraut. Schote sitzend, linealisch, ohne hervorspringenden Mittelnerv. Samen in jedem Fache ungleich 2 reihig. Blumen weiss oder lila. καρδαμίνη, *Dioscorides*, von καρδαμον, *Nasturtium*. F. 232.

Sechszehnte Klasse (340—342).

MONADELPHIA: Staubfäden am Grunde
in einem Bündel verwachsen.

DICOTYLEDONEN.

Erste Ordnung.

PENTAGYNIA: 5 Staubwege.

A. Blumenkrone 1blättrig, radförmig, 5 theilig.

94. *Lysimachia* L. Lysimachie. Blumen gelb.
F. 76.

B. Blumenkrone 5 blättrig.

a. Blätter ungetheilt ohne Nebenblätter.

172. *Linum* L. Flachs. Blumen blau, weiss. F. 118.

b. Blätter gefiedert, am Grunde mit Nebenblättern.

341. *Erodium* L'HERITIER. Reiherschnabel. Blu-
men purpurviolett mit dunklen Adern. F. 244.

Zweite Ordnung.

OCTANDRIA: 8 Staubgefässe.

A. Blüten blattwinkelständig.

231. *Oxalis* L. Sauerklee. Blumen weiss. F. 166.

B. Blüten in gipfelständigen Trauben.

345. *Polygala* L. Kreuzblume. Blumen blau, roth,
weiss. F. 247.

Dritte Ordnung (340—341).

DECANDRIA: 10 Staubgefässe

A. Blätter rundlich, gelappt, nicht gefiedert.

340. *Geranium* L. Storchschnabel. Kelch 5 blätterig; Blumenkrone 5 blätterig, regelmässig. Carpellen 5, 1samig. Granne der Klappen inwendig kahl, zuletzt zirkelförmig zurückgerollt. *Geranium*, *Plinius*. γέρανιον, *Dioscorides*, von γέρανος *Grus*. F. 241.

B. Blätter gefiedert (311).

341. *Erodium* L'HERITIER. Reiherschnabel. Charakter von *Geranium*, die Grannen der Klappen aber inwendig bärtig, zuletzt schraubenförmig gewunden. *Erodium* von ἐρωδιός, *Ardea*. F. 244.

Vierte Ordnung (342).

POLYANDRIA: mehr als 10 Staubgefässe mit der Krone in einen Ring verwachsen.

342. *Málva* L. Malve. Kelch doppelt, der äussere 3 blätterig, der innere 5 spaltig. Blumenkrone regelmässig 5 blätterig. Kapsel kreisrund, vielfächerig. Fächer 1samig. Blätter abwechselnd. Blüten blattwinkelständig. Blüten roth, weiss. F. 245-

Siebenzehnte Klasse (343—364).

DIADELPHIA: Staubfäden am Grunde in besondere Bündel verwachsen.

DICOTYLEDONEN.

Erste Ordnung (343—344).

HEXANDRIA: 6 Staubgefässe.

A. Schoten nussartig, 1samig (343).

343. *Fumária* L. (*officinalis* L.) Erdrauch. Auf bebautem Lande. F. 246.

B. Schoten zusammengedrückt, vielsamig.

344. *Corydalis* DECANDOLLE. Hohlwurz. In Gebüschen. F. 247.

Zweite Ordnung (345).

OCTANDRIA: 8 Staubgefässe.

345. *Polygala* L. Kreuzblume. Blüten blau, roth, weiss. *Polygala*, *Plinius*. *πολύγαλα*, *Dioscorides*, von *γάλα*, *Lac.* F. 247.

Dritte Ordnung (346—364).

DECANDRIA: 10 Staubgefässe.

Sie umgeben, mit ihren Staubfäden in einen Schlauch verwachsen, den Eierstock. Der Schlauch ist oben gespalten (*Monadelphia*) und dort befindet sich öfters der 10te kleine Staubfaden, losgerissen von den 9 Brüdern (*Diadelphia*).

***Leguminosae* JUSSIEU.** Hülsenfrüchtige. (346—364).

Eine sehr natürliche Familie, in welcher sich Kräuter, Stauden, Sträucher, Bäume befinden. Blätter abwechselnd einfach, oder doppelt zusammengesetzt, mit 2 Nebenblättchen. Kelch mit Blütendeckblättern. Die Blumenkrone ist gewöhnlich eine Schmetterlingsblume (*Corolla papilionacea*); sie besteht aus 5 unregelmässigen Blumenblättern; von welchen eines das obere, die Fahne (*Vexillum*), gewöhnlich das grösste, 2 seitlich stehende, die Flügel (*Alae*), und 2 unten sich befinden, das Schiffchen (*Carina*). Staubgefässe 10, zuweilen mehr, gewöhnlich 2brüderig, selten 1brüderig oder völlig frei. Der Eierstock wird von einem mehr oder weniger deutlichem Stiele getragen, er ist mehrentheils länglich, ungleichseitig, 1 fächerig und enthält 1 oder mehrere an seiner innern Nath befestigte Eichen, Griffel mit 1 facher Narbe. Die Frucht ist eine Hülse (*legumen*). Samenkörner gewöhnlich eiweisslos.

A. Staubgefässe monadelphisch (346—349).

a. Blätter 1 fach oder zu 3 en (346—348).

α. Kelch 5 spaltig (346).

346. *Ononis* L. Hauhechel. Kiel der Blumenkrone in einen pfriemförmigen Schnabel zugespitzt. Hülse gedunsen. Blüten rosenroth bis weiss. Strauch. *Ononis*, *Plinius*, *ἄνωγισ*, *Dioscorides*, von *ὄνος*, *Asinus*. F. 249.

β. Kelch 2 lippig (347—348).

† Das Fähnchen fast kreisrund (347).

(347) *Sarothamnus* WIMMER (*scoparius* W.) Besenstrauch. Ein immergrüner Strauch mit kantigen Aesten. Blätter 3 zählig oder 1 fach. Blättchen kurzgestielt. Blüten blattwinkelständig, gestielt, citronengelb, wohlriechend. Hülse zusammengedrückt, schwarz, am Rande behaart. F. 249.

†† Das Fähnchen länglich, zurückgeschlagen (348).

(348) *Genista* L. Ginster. Sträucher mit 1 fachen, ganzen Blättern, blattwinkelständigen gelben Blüten. Hülsen kahl oder seidenartig behaart. F. 249.

b. Blätter gefiedert (349).

- 349. Anthyllis L.** (*vulneraria L.*) Wundklee. Kelch 5 zählig, bei der Fruchtreife verwelkend. Hülse vom Kelche eingeschlossen. Blätter unpaarig gefiedert, gestielt; Blättchen ungleich. Blütenköpfchen gezweigt, sitzend. Blumen goldgelb mit rothem Anlaufe. *Anthyllis*, *Plinius*. *ἀνθύλλισ*, *Dioscorides*. F. 250.
 B. Staubgefäße diadelphisch (350—364).
 a. Hülse (*Legumen*) (350—360).
 α. Blätter: 3 blättrig (350—353).
 † Kiel geschnabelt (350).
- 350. Lotus L.** Schotenklee. Blütenstiele blattwinkelständig, 1—6 blüthig. Blumen gelb. *Lotus*, *Plinius*. *λωτός*, *Theophrast*, *Dioscorides*. F. 250.
 †† Kiel nicht geschnabelt (351—353).
 * Säule der Staubgefäße mit den Blumenblättern verwachsen (351).
- 351. Trifolium L.** Klee. Blüten in Köpfchen; jedes Blüthchen von einem Deckblättchen begleitet. *τριφύλλον*, *Hippocrates*, *Dioscorides*. F. 251.
 ** Säule der Staubgefäße mit den Blumenblättern nicht verwachsen (352—353).
- 351. Melilotus TOURNEFORT.** Honigklee. Fruchtknoten bis zu dem Griffel gerade. Hülse länglich, strotzend, wenigsamig, an der obern Nath bisweilen gekielt. Blüten gelb, weiss, blau. F. 257.
- 353. Medicago L.** Schneckenklee. Fruchtknoten mit der Säule der Staubgefäße von der Basis an aufwärts gebogen. Hülse sichel- oder schneckenförmig. Blüten gelb. F. 257.
 β. Blätter unpaarig gefiedert (354—355).
 † Schiffchen stumpf, unbewaffnet (354).
- 354. Astragalus L.** Tragant. Nebenblätter nur mit der Basis dem Blattstiele anhangend oder ganz frei. Blüten violett, blauroth, weisslich gelb. *Astragalus*, *Plinius*. *αστραγάλος*, *Vertebra*, *Dioscorides*. F. 256.
 †† Schiffchen sich in eine Stachelspitze endigend (355).
- 355. Oxytropis DECANDOLLE** (*campestris L.*) Spitzfahne. Stengellos, behaart. Schallt niederliegend, 1-fach, wollig, so lang als die Blätter; Kelch schwarz

behaart. Blumen ockergelb, das Schiffchen röthlich, die Fahne herzförmig. *Oxytropis* von ὄξυς und τροπίς, *acuta* Carina. F. 257.

γ. Blätter unterbrochen gefiedert (356—360).

† Griffel nicht behaart (356).

(356) **Caragana** LAMARK (*arborescens* LAM.) Erbsenstrauch. Kelch glockenförmig, buchtig 5zählig. Hülse cylinderförmig, lang, vielsamig. Blätter fast 4-jochig. Blättchen an der Spitze mit einem kurzen Stachel versehen. Die gelben Blüten stehen zu 2—4 auf langen 1 blüthigen Stielen. F. 250.

†† Griffel auf der obern (innern) Seite behaart. (357—359).

* Griffel linealisch oder aufwärts verbreitert (357-358).

357. **Orobus** L. Walderbse. Der gemeinschaftliche Blattstiel mit einer krautigen Stachelspitze endigend. Wickelranke fehlend. Blumen purpurroth. ὄροβος, Theophrast, Dioscorides. F. 259.

358. **Lathyrus** L. Platterbse. Der gemeinschaftliche Blattstiel der obern Blätter mit einer Wickelranke endigend. Blüten gelb, violettroth, purpurroth, rosenroth. λάθυρος, Theophrast. F. 260.

** Griffel 3kantig (359).

359. **Pisum** L. Erbse. Kräuter mit kletterndem Stengel wenigpaariggefiederten, Schlingen tragenden Blättern, und grossen Nebenblättern. Blüten weiss mit roth oder weiss mit violett. πῖσον, Theophrast. F. 261.

††† Griffel überall flaumhaarig oder unterhalb der Spitze auf der äussern Seite bärtig (360).

360. **Vicia** L. Wicke. Kräuter mit kantigem Stengel, unordentlich-vielpaarig gefiederten Blättern, die Blattstiele an der Spitze Schlingen tragend. Blütenstiele blattwinkelständig. F. 261.

b. Gliederhülse (*Lomentum*). Blätter unpaariggefiedert (361—364)

α. Blüten in Trauben (361).

361. **Onobrychis** TOURNEFORT (*sativa* LAMARK). Esparsette. Blumenkrone mit schief abgestutztem

Kiele, welcher länger als die Flügel ist. Hülse sitzend. 1gliederig, zusammengedrückt, 1samig. Blüten rosenroth mit purpurnem Anfluge. F. 257.

β. Blüten büschelig doldig (362—364).

† Kelch nicht geschnabelt (362).

- (362) *Ornithopus* L. (*perpusillus* L.) Vogelfuss. Kelch röhrig. Fahne verkehrt-herzförmig; Flügel eiförmig, gerade; Schiffchen zusammengedrückt, sehr klein. Gliederhülse vielgliederig. Blüten sehr klein, schmutzig weiss, mit purpurrothem Anfluge. *Ornithopus* von ὄρνις, *Avis* und πούς, *Pes*. F. 264.

†† Kiel geschnabelt (363—364).

* Narbe stumpf (363).

- (363) *Coronilla* L. (*varia* L.) Peltschen. Kelch glockig, die 2 obern Zähne genähert, verwachsen, die 3 untern frei. Fahne eiförmig zurückgeschlagen, kaum länger als die Flügel. Schiffchen zusammengedrückt, klein, Griffel fadenförmig. Gliederhülse walzenförmig, schlank. ; Blüten weiss und rosenroth, bunt. F. 264.

** Narbe spitz (364).

- (364) *Hippoerepis* L. (*comosa* L.) Hufeisenklee. Kelch fast 2lippig, 5zählig. Fahne länglich, aufrecht; Schiffchen wagerecht, mondförmig, zusammengedrückt; Flügel eilänglich. Griffel pfriemförmig. Gliederhülse zusammengedrückt, hufeisenförmig. Blüten gelb. F. 264.

Achtzehnte Klasse (365).

POLYADELPHIA: Staubfäden in 3 oder mehr Bündel verwachsen.

DICOTYLEDONEN.

365. *Hypericum* L. Hartheu, Johanniskraut. Stengel 2schneidig, 4kantig oder rund. Blätter gegenüberstehend, durchscheinend punktirt. Blüten gelb, meist 3griffelig. Kapsel 3fächerig. *Hypericum*, *Plinius*, *ὑπερικιον*, *Dioscorides*, von *ὑπερ*, *super* und *εἰκὼν*, *Imago*. F 264.

Neunzehnte Klasse (366—411.)

SYNGENESIA: 5 Staubgefäße, deren Antheren in eine Röhre verwachsen sind.

DICOTYLEDONEN.

***Synanthereae* RICHARD. *Compositae* AUCTORUM** (366—411.)

Pflanzen, Stauden, selbst baumartige Gewächse. Blätter meist wechselsweise. Blüten in Köpfchen (*Capitula*) oder Körbchen (*Calathidia*). Diese Blütenstände bestehen:

- 1., aus dem gemeinschaftlichen Blütenboden (*Receptaculum* L.),
- 2., aus der gemeinschaftlichen Hülle (*Involucrum*), welche den Blütenstand umgiebt, aus Schuppen besteht, und gemeinschaftlicher Kelch (*Calyx communis*) genannt wurde,
- 3., aus den auf dem Blütenboden stehenden Blümchen, diese sind 1blättrig, entweder regelmässig,

trichterförmig, 5spaltig (Ganzblümchen) oder unregelmässig, zungenförmig (Halbblümchen). Bald besteht der Blütenstand aus Ganzblümchen (*flosculosae*), bald blos aus Halbblümchen (*semiflosculosae*), bald endlich stehen in der Mitte des Blütenstandes Ganzblümchen und in ihrem Umfange Halbblümchen (strahlenblumige, *radiatae*). Jede Blüthe zeigt folgenden Bau: Der Kelch hängt mit dem Eierstock zusammen, seine Mündung ist ganzrandig, häutig, gezähnt, aus Schuppen oder Haaren gebildet. Dieser Kelchrand heisst Fruchtkrone (*Pappus*). Die Blumenkrone ist 1blättrig, regelmässig oder unregelmässig. Staubgefässe 5, mit freien Fäden, verwachsenen Antheren; durch die von den Antheren gebildete Röhre geht der 1fache Griffel mit 2theiliger Narbe. Die Frucht ist eine mit der Fruchtkrone gekrönte Schliessfrucht (*Achena*).

Erste Ordnung (366—390).

POLYGAMIA AEQUALIS: Blüten alle Zwitter.

A. *Cichoraceae* JUSSIEU (366—381).

Milchende Pflanzen mit lauter zungenförmigen Zwitterblumen.

a. Samenkronen gefiedert (366—371).

α. Fruchtboden spreuig (366).

366. *Hypochaeris* L. Ferkelkraut. Blüten gelb. *Hypochaeris*, *Plinius*. ὑποχοῖρις, *Theophrast*, von ὑπο, *diminutivum* und χοῖρος, *porcus*. F. 265.

β. Fruchtboden nackt (367).

† Hauptkelch einfach, Blättchen gleich, gleichgestaltet (367).

367. *Tragopogon* L. Rocksbart. Hauptkelch 8hlättrig. Blättchen an der Basis verwachsen. Stengel beblättert. Blätter abwechselnd, schmal, spitz. Blüten gelb, auch blau. *Tragopogon*, *Plinius*. τραγοπόγων, *Theophrast*, von τράγος, *Hircus*, und πόγων, *Barba*. F. 266.

†† Hauptkelch ziegeldachartig, oder mit einem Aussenselche (368—371).

* Federchen verstrickt (368).

368. *Scorzonera* L. Haberwurz. Blumen gelb. F. 267.

** Federchen frei (369—371).

369. *Picris* L (*hieracioides* L.) Bitterkraut. Hauptkelch ziegeldachartig. Achene an der Spitze unter der Samenkronen eingeschürt und dadurch sehr kurz geschnabelt. Pflanze steifhaarig. Blumen gelb. *πικρίς*, *Theophrast*, von *πικρός*, *amarus*. F. 268.

370. *Leontodon* L. Löwenzahn. Hauptkelch ziegeldachartig. Ähren allmählig in einen Schnabel verschmälert. Blumen gelb. *Leontodon*, von *λέων*, *Leo*, und *όδον*, *Dens*. F. 268.

371. *Helminthia* JUSSIEU (*echioides* GAERTNER). Wurmsalat. Hauptkelch doppelt, der innere 8-, der äussere 5 blätterig. Die ganze Pflanze ist mit stehenden Spitzen besetzt. Blumen hochgelb. F. 269.

β. Samenkronen 1fach. Fruchtboden nackt oder wabenartig (372—379).

α. Samenkronen der randständigen Achene kronenförmig, der der Scheibe spreuig oder borstig (372).

(372) ***Hyoseris* L.** (*radiata* L.) Schweinesalat. Hüllkelch mit einer Hülle versehen. Schaft 1blüthig, nackt. Blumen und Blattstiele weiss bestäubt. *Hyoseris*, von *ὑς*, *Sus*, und *σῆρις*, *Lactuca*. F. 270.

β. Samenkronen sämtlicher Achenen spreuig (373).

373. *Cichorium* L. (*Intibus* L.) Cichorie. Blumen himmelblau. *Cichorium*, *Plinius*, *κίχωριον*, *Theophrast*, von *κίω*, *vado* und *χωρίον*, *ager*. F. 270.

γ. Samenkronen sämtlicher Achenen haarförmig (374—379).

† Blüten 1reihig, 5 im ganzen Köpfchen (374).

374. *Phoenixopus* CASSINI (*muralis* KÖCH). Ruthensalat. Blumen klein, gelb. F. 270.

†† Blüten mehrreihig (377—379).

* Achene geschnabelt, etwas zusammengedrückt. Schnabel an der Basis von Schuppen oder einem Ringe umgeben (375).

375. *Taraxacum* JUSSIEU (*officinalis* WIGGERS). Pfaffenröhrlein. Hauptkelch mit einem undeut-

lichen Aussenkelche. Achene etwas zusammengedrückt, oberwärts schuppig, weichstachelig; Blumen gelb. F. 271.

** Achene geschnabelt, Schnabelj aber an der Basis ohne Ring oder Schuppen, flach zusammengedrückt (376).

376. *Lactuca* L. Salat. Blüten 2—3 reihig. Samenkronen behaart, an der Basis von einem dünnen Rande umgeben. Fruchtboden nackt. Blumen blau, gelb. F. 271.

*** Achene undeutlich geschnabelt (377—378).

377. *Sonchus* L. Gänsedistel. Hauptkelch dachziegelartig; Blüten vielreihig. Achene zusammengedrückt. Samenkronen behaart. Fruchtboden nackt. Blumen gelb. *Sonchus*, *Plinius*. *σόνχος*, *Theophrast*, *Dioscorides*. F. 272.

378. *Crepis* L. Pippau. Hauptkelch mit einem Aussenkelche. Achene stielrund oder etwas zusammengedrückt. Samenkronen behaart. Fruchtboden nackt. Blüten gelb. F. 273.

*** Achene ganz schnabellos (379).

379. *Hieracium* L. Habichtskraut. Hauptkelch dachziegelartig. Achene stielrund oder prismatisch bis zur Spitze gleich breit, am Rande der Spitze mit einem dünnen, klein gekerbten Ringe versehen. Samenkronen behaart. Blumen gelb. *ἱεράκιον*, *Dioscorides*. *ἱεράξ*, *Accipiter*. F. 275.

c. Samenkronen aus einem kurzen Krönchen gebildet. Hauptkelch bekelcht (380—381).

α. Hauptkelch 8—10 blätterig (380).

380. *Lapsana* L. (*communis* L.) Rainkohl. Achene zusammengedrückt, gestreift. Fruchtboden nackt. Blüten gelb. *Lapsana*, *Plinius*. *λαψάνα*, *Dioscorides*. F. 279.

β. Hauptkelch vielblätterig (381).

(381) *Arnoseris* GAERTNER (*minima* G.) Lämmerkraut. Schaft 1—3 blüthig; Blüten klein, blassgelb, F. 280.

B. *Cynarocephaleae* JUSSIEU (382—388).

Nicht milchende meist dornige Pflanzen mit Blüthenköpfen, deren Blumen alle regelmässig, 1blättrig, röhrig, 5zählig oder 5spaltig sind. Blüten

boden mit Spreublättchen. Griffel unterhalb der Narbe gegliedert, oder angeschwollen und unterhalb der Narbe behaart.

a. Fruchtboden wabenartig, Pappus haarförmig (382).

382. *Onopordon* L. (*Acanthium* L.) Eseldistel. Blätter spinnwebig-wollig, gezähnt dornig. Köpfchen gross, einzeln. Blumen roth bis weiss. *Onopordon*, von *ovos*, *Asinus*, und *περδω*, *perdo*. F. 280.

b. Fruchtboden spreuig, Spreublättchen an der Spitze gespalten, Samenkronen gefiedert (383).

383. *Carlina* L. Eberwurz. Blümchen blassgelb, röthlich. F. 280.

c. Fruchtboden spreuig-borstig (384—388).

α. Samenkronen behaart oder gefiedert, durch einen Ring verbunden, abfallend (384—386).

† Hüllblättchen zusammengeneigt. Samenkronen haarförmig (384—385),

* Staubfäden frei (384).

384. *Carduus* L. Distel. Blätter 1fach grün. Blumen purpurroth. F. 281.

** Staubfäden 1brüderig (385).

385. *Silybum* GAERTNER (*marianum* G.) Mariendistel. Hüllblättchen an der Spitze mit einem gezahnt-dornigen, zurückgebrochenen Anhängsel. Blätter glänzend, meist weissaderig. Blütenköpfchen endständig, einzeln. Kelch sehr bestachelt. Blumen schön purpurroth, aufrecht. F. 284.

†† Hüllblättchen abstehend. Samenkronen gefiedert (386—388).

386. *Cirsium* TOURNEFORT. Kratzdistel. Blumen roth, gelb, weiss. F. 282.

β. Samenkronen aus abfallenden Borstchen bestehend (387).

387. *Lappa* TOURNEFORT. Klette. Blättchen des Hauptkelchs mit einer hackigen sehr spitzen Stachelspitze endigend. Blumen purpurroth. F. 284.

γ. Samenkronen behaart, bleibend (388).

388. *Serratula* L. (*tinctoria* L.) Scharte. Die innerste Reihe der Strahlen der Samenkronè länger. Hülschuppen spitz, gefärbt, kahl. Blumen roth. F. 285.

C. *Corymbiferae* JUSSIEU. *Discoideae*.
Scheibenblüthige. (389—390).

Die Blumenkrone der Scheibe meist röhrig, die des Strahls meist fehlend. Die Narbe mit dem Griffel nicht durch eine Gliederung verbunden. Die Blütenköpfchen meistens in eine Doldentraube (*Corymbus*) gestellt.

a. Samenkronè mit 2—5 hleibenden, rückwärts fein stacheligen Grannen. Fruchtboden flach. Blumen des Strahls zuweilen zungenförmig, dann aber geschlechtslos (389).

389. *Bidens* L. Zweizahn. Hülle vielblättrig; Hüllblättchen ungleich, in 2 Reihen, die äussern Blättchen abstehend. Blütenköpfchen theils strahlig, theils ohne strahlende Randblümchen, Blumen gelb. F. 298.

b. Samenkronè sitzend, haarförmig. Blütenboden nackt, vertieft punktirt ohne Strahlenblümchen (390).

390. *Eupatorium* L. (*cannabinum* L.) Wasserdost. Hauptkelch ziegeldachartig. Blütenköpfchen 5—6 blüthig. Blumen bläulichroth bis röthlichweiss. *Eupatorium*, *Plinius*. *εὐπατόριον*, *Dioscorides*. F. 286.

Zweite Ordnung (391—409).

POLYGAMIA SUPERPLUA: Zwölterblüthen in der Scheibe, weibliche im Strahl (am Rande): alle fruchtbar.

A. *Discoideae*: Scheibenblüthige (391—395).

Röhriige Blüthen in Doldentrauben ohne, oder mit undeutlichem Strahl.

a. Samenkronè fehlt (391).

391. *Artemisia* L. Beifuss. Hauptkelch eiförmig oder kugelig. Strahlblümchen 1reihig, fadenförmig. Samenkronè sehr klein. Blütenköpfchen in Rispen, gelb, weiss oder röthlich. *Artemisia*, *Plinius*, *αρτεμισία*, *Hippocrates*, *Dioscorides*. F. 295.

b. Samenkronen ein Schuppenkranz (392).

392. *Tanacetum* L. (*vulgare* L.) Rainfarn. Hauptkelch halbkugelig. Strahlblümchen fadenförmig. Blütenköpfe in Doldentrauben, gelb. F. 295.

c. Samenkronen haarförmig (393—395).

α. Hauptkelch halbkugelig oder cylindrisch. Hüllschuppen vertrocknet, meist gefärbt (393—394).

393. *Gnaphalium* L. Ruhrkraut. Hauptkelch halbkugelig oder rund. Strahlblümchen fadenförmig, mehrreihig. Filzige Kräuter. *Gnaphalium*, *Plinius*. γναφάλιον, *Dioscorides*, von γνάφαλον, *tomentum*. F. 288.

394. *Helichrysum* GAERTNER. Sonnengold. Hüllblättchen strahlend. Strahl gefärbt. Blüten des Strahls wenige, 1reihig. Blüten gross und goldgelb, oder von der Grösse einer Erbse und weiss. F. 287.

β. Hauptkelch 5kantig, doppelt, der äussere 5blättrig (395).

395. *Filago* L. Fadenkraut. Blüten des Strahls fadenförmig, mehrreihig, die äusseren zwischen den Blättchen des Hauptkelchs gestellt. F. 287.

B. *Radiatae*: Strahlenblüthige (396—404).

Die Blumen der Scheibe röhrig, die des Strahls zungenförmig.

a. Blüten des Strahls fast zungenförmig, schmal (396).

396. *Petasites* GAERTNER. Pestwurz. Schafft beschuppt. Blütenköpfchen 2 häusig. F. 286.

b. Blüten des Strahls fast zungenförmig (397—409).

α. Hauptkelch 1reihig (397—401).

† Hauptkelch an der Basis ohne weitere Hülle (397—398).

° Hauptkelch 5blättrig (397).

397. *Wiborgia* ROTH. *Acmella* ROTH. Wieborgie. Hauptkelch halbkugelig. Blüten des Strahls 5. Blütenstiel 1—2blumig. Blumen klein; Strahl weiss, Scheibe gelb. F. 297.

** Hauptkelch vielblättrig (398).

398. *Cineraria* L. Aschenpflanze. Hüllkelch länglich. Blumen gelb. F. 294.

†† Hauptkelch an der Basis mit 2 entgegengesetzten Deckblättern (399).

399. *Ligularia* CASSINI (*sibirica* C.) Zungenblume. Hauptkelch cylindrisch. F. 292.

††† Hauptkelch an der Basis mit einem Aussenkelche (400—401).

* Schaft 1blüthig, schuppig (400).

400. *Tussilago* L. (*Farfara* L.) Huflattig. Blumen gelb. F. 294.

** Blütenköpfchen traubig oder doldentraubig (401).

401. *Senecio* L. Kreuzkraut. Hülle cylindrisch oder kegelförmig. Hüllblättchen gleich lang, oben brandig. Aussenkelch klein. Blumen gelb. F. 292.

β. Hauptkelch dachziegelartig (402—409).

† Samenkronen haarförmig (402—405).

* Strahlblümchen nicht immer deutlich abstehend (402—403).

◦ Blüten des Strahls 1reihig (402).

402. *Solidago* L. (*Virga aurea* L.) Goldruthen. Hülle halbkugelförmig. Hüllblättchen länglich, angedrückt. Strahlblümchen 5—15. Blüten in gipfelständigen Trauben. Blumen klein, gelb. F. 291.

◦◦ Strahl mehrreihig, zungenförmig oder fadenförmig (403).

403. *Erigeron* L. Berufkraut. Blüten entweder alle zungenförmig, oder die inneren fadenförmig, die des Strahls sehr schmal. Hülle länglich. Hüllschuppen schmal angedrückt. Blumen weiss oder röthlich. *Erigeron*, *Plinius*, ἔριγγερόν, *Theophrast*, *Dioscorides*, von ἦρε, ver und γερόν, *senex*. F. 291.

** Strahlblümchen deutlich abstehend (404—405).

◦ Samenkronen gleichgestaltet, 1reihig, behaart (404).

404. *Inula* L. Alant. Köpfchen halbkugelförmig. Hüllschuppen an der Spitze abstehend. Strahlblümchen 1reihig. Blumen meist gross, gelb. F. 289.

◦◦ Samenkronen doppeltreihig (405).

405. *Pulicaria* GAERTNER. Flohkraut. Blumen klein, gelb oft röthlich; Strahlblümchen zuweilen kaum sichtbar. F. 289.

†† Samenkronenrand ein häutiger Rand (406—407).

* Blütenköpfchen einzeln, gestielt, gipfelständig. (406).

406. *Anthemis* L. Hundskamille. Hauptkelch halbkugelig oder ziemlich flach. Scheibe gelb. *Anthemis*, *Plinius*. ἀνθεμῖς, *Dioscorides*, von ἀνθέω, floreo. F. 299.

** Blütenköpfchen in Doldentrauben (407).

407. *Achillea* L. Garbe. Hauptkelch eiförmig oder länglich. Blumen vorherrschend weiss. *Achillea*, *Plinius*. ἀχιλλεία, *Dioscorides*. F. 298.

††† Samenkronenrand fehlt (408—409)

* Hauptkelch halbkugelig oder flach (408—409).

◦ Blütenboden halbkugelig oder flach (408).

408. *Chrysanthemum* L. Wucherblume. Blütenköpfchen einzeln, gipfelständig. Strahl weiss oder gelb. χρυσάνθεμον, *Dioscorides*, von χρυσός, aureus, und άνθος, Flos. F. 297,

◦◦ Blütenboden kugelförmig (409).

∵ Hüllblättchen krautig nicht brandig (409).

499. *Matricaria* L. (*Chamomilla* L.) Mutterkraut. Strahl weiss. F. 296.

∵∵ Hüllblättchen am Rande etwas brandig.

406. *Anthemis* L. Hundskamille.

** Hauptkelch eiförmig.

407. *Achillea* L. Garbe.

Dritte Ordnung (410).

POLYOAMIAFRUSTRANEA: Blüten der Scheibe Zwitter, des Strahls geschlechtslos.

410. *Centaurea* L. Flockenblume. Hüllkelch dachziegelartig, bauchig. Hüllblättchen vertrocknet oder gewimpert. Kronen alle röhrig. Blumen purpurroth, blau, roth, weiss. *Centaurea*, *Plinius*. κενταύριον, *Hippocrates*, *Dioscorides*. F. 301.

Vierte Ordnung (411).

POLYGAMIA SEGREGATA: Die einzelnen vom Hauptkelch umschlossenen Blüthchen noch besonders bekecht.

411. *Echinops* L. (*sphaerocephalus* L.) Kugeldistel.
 Allgemeine Hülle: borstige zurückgebogene Schuppen an der Spitze des gemeinsamen Blütenstiels; besondere Hülle: viele in ein kugeliges Köpfchen vereinigte, jede 1 blüthig, dachziegelförmig, länglich: Hülschuppen trocken, grannigzugespitzt. Köpfchen weiss oder bläulich, weissblumig. *Echinops*, von *ἐχίνος*, *Echinus*, und *ὄψις*, *Facies*. F. 302.

Zwanzigste Klasse (412—431).

GYNANDRIA: Staubgefäße auf dem Fruchtknoten befestigt, Blüthendecke oben; einfach, blumenartig, unregelmässig.

1. **MONOCOTYLEDONEN** (412—430).

Erste Ordnung (412—420).

MONANDRIA: 1 Staubbeutel.

Orchideae JUSSIEU (412—430).

Krautige, meist ausdauernde Pflanzen mit zwiebel-förmiger oder getheilter, oder büschelförmiger Wurzel, oft auf anderen Pflanzen schmarotzend. Stengel meist 1 fach. Blätter 1 fach, abwechselnd, ganzrandig, ungetheilt, einscheidend. Blüten gipfelständig, selten einzeln, jede von einem Deckblatte begleitet. Blüthenhülle unten mit dem Eierstocke verwachsen, blumenartig, 6theilig, bleibend; 3 Blättchen stehen nach innen, 3 nach aussen. Letzte sind einander ähnlich und bilden den obern Theil der Blüthe, wo sie entweder auseinander stehen, oder sich zusammenneigend in eine Art Helm (*Galea*) zusammentreten; von den 3 innern Kelchklappen stehen 2 oben seitlich und sind einander ähnlich, der 3te steht unten, breitet sich meist aus, zeigt eigenthümliche Formen und heisst Lippchen (*Labellum*). Zuweilen ist dieses mit einer spornartigen Verlängerung versehen (*Labelum calcaratum*). Aus dem Mittelpunkt der Blüthe erhebt sich auf dem Gipfel des Eierstocks eine Art Säulchen (*Columna*, *Gynostemium*, Narbenträger), welches durch die Verwachsung des Griffels und der Staubfäden gebildet wird, auf seiner vordern und oberen Seite ein feuchtes drüsiges Grübchen, die Narbe, und auf seinem Gipfel eine 2fäche-

rige Anthere trägt, die sich entweder durch Längennähte oder durch einen Deckel öffnet. Dies Staubgefäß ist in der Regel das einzige, welches sich entwickelt; denn an den Seiten desselben finden sich gewöhnlich 2 Knötchen, Staminodien, welche 2 an deren fehlgeschlagenen Staubgefäßen entsprechen, die bei *Cypripedium* sich auch wirklich entwickeln, dagegen jenes fehlschlägt. Eierstock 1fächerig, 3rippig, oftmals gewunden. Frucht eine 1fächerige, 3klappige Kapsel.

A. Der ganze Staubbeutel angewachsen (412—420).

a. Honiglippe gespornt (412—417).

α. Fruchtknoten gedreht. Fächer des Staubbeutels parallel, unterwärts neben einander liegend (412—413).

412. *Orchis L.* Ragwurz. Blütenhülle rachenförmig mit 3 oder 5 in einem Helm zusammenneigenden Zipfeln. Honiglippe abstehend, nach unten und hinten gespornt. Die Befruchtungssäule bis zu dem Staubbeutel angewachsen. Fächer des Staubbeutels mit einem dazwischen gestellten Fortsatze des Schnäbelchens der Narbe an der Basis durch ein gemeinsames Beutelchen verbunden. Blüten purpur, braun, lila gemischt. *Orchis*, *Plinius*. ὄρχις, *Theophrast*, *Dioscorides*, von ὄρχις, *Testiculus*. F. 303.

413. *Gymnadenia*. *ROB. BROWN.* Nacktdrüse. Säckchen an der Basis der Staubbeutel fehlend. Das Uebrige wie bei *Orchis*. F. 306.

β. Fruchtknoten gedreht. Fächer des Staubbeutels unterwärts, durch eine Bucht der ausgeschnittenen Narbe getrennt (414).

† Wurzel büschelig oder ästig (414).

414. *Habenaria* *ROB. BROWN* (*viridis R. B.*) Zaumorchis. Wie bei *Orchis*. Honiglippe aber gelappt, abstehend, gespornt. Sporn sehr kurz, beutelförmig. Die hellgrünen mit gelb gemischten Blüten bilden eine lange, lockere Aehre. Die grünen lanzettförmigen Deckblätter sind etwas länger als der Fruchtknoten. Die Blüten werden mit der Zeit rothbraun. Riecht nach *Vanille*. F. 307.

† Wurzel Knollen tragend (415—417).

* Blume umgekehrt d. h. Honiglippe nach oben gekehrt (415).

(415) *Nigritella* RICHARD (*angustifolia* R.) Schwarzstäudel. Sporn kurz, stumpf. Aehre eiförmig, dicht, klein. Deckblätter und die kleinen Blüten schwarzbraun, selten rosa: wohlriechend. F. 307.

** Blume nicht umgekehrt (416—417.)

◦ Deutlich gespornt (416).

416. *Platanthera* RICHARD (*bifolia* R.) Platanthere. Honiglippe ungetheilt, linealisch. Sporn anderthalb oder doppelt so lang als der Fruchtknoten, fadenförmig. Blüten locker, weiss, zuweilen grünlich, wohlriechend. F. 306.

◦◦ Statt des Sporns eine sackförmige Erweiterung (417).

(417) *Himanthoglossum* RICHARD (*hircinum* R.) Zungenstäudel. Die 3 obern Lappen der Blütenhülle helmförmig; die 2 seitlichen innern aufrecht. Lippchen lineal—3spaltig; mittlerer sehr lang, kurz-sackförmig, gespornt. Blätter lanzettförmig, oft gefleckt. Blüten purpurn bis blassroth. F. 306.

b. Honiglippe ohne Sporn (418—420).

α. Wurzel Knollen tragend (418—419).

† Honiglippe abstehend, an der Basis nicht sackig (418).

418. *Ophrys* L. Knabenkraut. Blütenhülle abstehend. Fächer des Staubbeutels an der Basis getrennt, Fruchtknoten nicht gedreht, buntfarbig. *Ophrys*, von *οφρυς*, *Supercilium*. F. 307.

†† Honiglippe an der Basis sackig - buckelig, vietheilig, stumpf gekielt (419).

419. *Hermidium* RÖR. BROWN (*Monorchus* R. B.) Herminium. Blütenhülle glockenförmig. Blumen klein, schief, gelbgrün, wohlriechend. F. 308.

β. Wurzel ein häutiger Knollen (eine Art Zwiebel) (420).

(420) *Epipógium* RICHARD (*Gmelini* R.) Aufbart. Blüten verkehrt, einseitswendig, gestielt, schwefelgelb. Lippchen und Sporn rosa. Eierstock nicht gewunden. F. 308.

B. Staubbeutel frei (421—429).

a. Honiglippe scheinbar gespornt (421).

421. *Corallorrhiza* HALLER (*innata* R. BROWN). Korallenwurz. Blütenhülle rachenförmig. Honiglippe an der Basis mit den Seitenzipfeln der Blütenhülle verbunden und einen kurzen daselbst angewachsenen Sporn darstellend. Kelchlippen spitz, grün. Lippchen weiss, am Grunde roth punktirt. F. 309.

b. Honiglippe ohne Sporn (422—429).

α. Honiglippe 2gliederig (422—424).

† Wurzel büschelig oder ästig (422—423).

* Fruchtknoten nicht gedreht (422).

422. *Epipactis* RICHARD. Sumpfwurz. Blütenhülle glockenförmig, abstehend; Zipfel derselben aufrecht, zusammenneigend. Unteres Glied der Honiglippe sackig-concav. Fruchtknoten an der Basis in einen gedrehten Stiel verschmälert. Kelchlippchen: äussere grün, innere röthlich. *ἐπιπᾶκτις*, *Dioscorides*. F. 308.

** Fruchtknoten gedreht (423).

(423) *Cephalanthera* RICHARD. Kopfanthere. Blüten weiss; Lippchen roth gestreift oder mit gelbem Fleck. F. 309.

†† Wurzel Knollen tragend (424).

(424) *Spiránthes* RICHARD (*cornua* R.) Drehähre. Kelch glockig, die 3 obern Lappen zusammengeneigt, die 2 seitlichen abstehend. Lippchen ungetheilt, verkehrt-eiförmig, eingeschlossen. Die Blüten in eine Wendeltreppe um die Axe der Ähre gestellt. F. 309.

β. Honiglippe nicht gedreht (425—429).

† Wurzel büschelig oder ästig (425—427).

* Fruchtknoten gedreht (425).

425. *Goodyera* ROB. BROWN (*repens* R. B.) Goodyere. Blütenhülle rachenförmig. Honiglippe eingeschlossen, unterwärts sackig-buckelig, oberwärts

zurückgekrümmt. Wurzelblätter eiförmig, gestielt. Blüten klein, weiss oder fleischroth, wohlriechend. F. 310.

** Fruchtknoten nicht gedreht (426—427).

426. *Neottia* L (*Nidus avis* RICHARD). Nestwurz. Blütenhülle glockenförmig, etwas gehelmt. Honiglippe an der Basis concav, verkehrt-herzförmig, nicht eingeschlossen. Stengel blattlos, schuppig, bescheidet. Die ganze Pflanze braun; Lippe in der Mitte grün. In schattigen Laubwäldern auf Baumwurzeln schmarotzend. *Neottia* von νεοττός, *Pullus nidi*. F. 310.

427. *Listera* ROB. BROWN (*ovata* R. B.) Listere. Blütenhülle rachenförmig, mit in einen Helm zusammenneigenden Zipfeln. Honiglippe herabgebogen. Stengel 2 blätterig; Blätter eirund, entgegengesetzt. Blüten klein, grün, Aehre lang. F. 310.

†† Wurzel knollig (428—429).

428. *Malaxis* SWARTZ. Zartorchel. Blütenhüllen sehr abstehend, Honiglippe nach hinten gerichtet. Stengel meist 1 blätterig, 3 kantig. Blüten klein, gelbgrün. *Malaxis* von μάλαξις, *Mollitia*. F. 309.

429. *Sturmia* REICHENBACH (*Loesebii* R.) Sturmie. Blütenhülle abstehend; Honiglippe aufrecht. Stengel 3 kantig, an der Basis 3 blätterig. Aehre 3—8 blüthig. Blüten grünlichgelb. F. 309.

Zweite Ordnung (430).

DIANDRIA: 2 Staubbeutel.

Orchideae JUSSIEU.

430. *Cypripedium* L. (*Calceolus* L.) Frauenschuh. Blütenhülle abstehend. Honiglippe aufgeblasen. Stengel beblättert. Blüten 1—2, gipfelständig, gross, purpurbraun, prachtvoll. *Cypripedium* von κύπρις, *Venus* und πείδιον, *Calceus*. F. 311.

II. **DICOTYLEDONEN** (431).

Dritte Ordnung (431).

HEXANDRIA: 6 Staubbeutel.

- 431. *Aristolochia* L. Osterluzei.** Blütenhülle an der Spitze schräge in ein Züngchen verbreitert. Die 6 Staubbeutel unter der Narbe angewachsen. Blüten schmutzig gelb. *Aristolochia*, *Plinius*. ἀριστολογία, *Dioscorides* von ἀριστος, *optimus* und λοχεία, *Lochia*. F. 34.

Einundzwanzigste Klasse (432—454).

MONOECIA: männliche und weibliche Blüten auf derselben Pflanze.

I. **MONOCOTYLEDONEN** (432—438).

Erste Ordnung (432—433).

MONANDRIA: 1 Staubfaden.

A. 1 Staubweg.

432. *Zostera* L. (*marina* L.) Wasserriemen. See-gras. Auf dem sandigen Grunde des Meeres. Wird häufig ausgeworfen. Stengel rundlich, gegliedert. Blätter sehr lang, grasartig, ganzrandig, 3nervig, mit Nebenblättchen. *Zostera* von ζωστήρ, *Cingulum*. F. 314.

B. 4—8 Staubwege.

433. *Zannichellia* L. (*palustris* L.) Zannichellie. Stengel schwimmend, fadenförmig, gabelig. Blätter fast wirtelförmig, lineal. Blüten blattwinkelständig. In der Ostsee, in Teichen und trägen Gewässern. F. 315.

Zweite Ordnung.

DIANDRIA: 2 Staubfäden.

42. *Lemna* L. Wasserlinse. F. 13.

Dritte Ordnung (434—436).

TRIANDRIA: 3 Staubfäden.

A. Stengel rund (434—435).

a. Aehre gipfelständig, cylinderförmig (434).

434. *Typha* L. Rohrkolbe. Blätter linealisch, flach. Hautfrucht mit dem bleibenden Griffel gekrönt. *τίφη*, *Theophrast. Dioscorides*, von τὸ τίφος, *Palus*. F. 317.

Aehre kugelig (435).

435. *Sparganium* L. Igelkolbe. Blätter an der Basis 3kantig, auch flach. Kreiselförmige Steinfrucht *σπαργάνιον*, *Dioscorides*, von *σπάργανον*, *Fasciola*. F. 317.
B. Stengel 3kantig (436).

436. *Carex* L. Riedgras. Grasartige am Rande der Gewässer oder an feuchten schattigen Stellen lebende Pflanzen. Blüten in Aehren, die an ihrer Basis von Blüthendeckblättern begleitet sind. F. 318.

Sechste Ordnung (437—438).

POLYANDRIA: 6 und mehr Staubfäden.

A. Blätter herzförmig (437).

437. *Calla* L. (*palustris* L.) Drachenwurz. Blüthenscheide blätterig, eiförmig, zugespitzt, oberseits schneeweiss, aussen grün. Kolben cylindrisch, stumpf, dicht mit Blüten bedeckt. Blätter ganzrandig. Schaft handhoch. Beere roth. An sumpfigen Stellen. F. 314.

B. Blätter tief pfeilförmig (438).

438. *Sagittaria* L. (*sagittaeifolia* L.) Pfeilkraut. Kelch 3theilig. Blumenblätter 3. Blüten in Quirlen, gipfelständig, weiss; Schaft 1fach. F. 332.

Siebente Ordnung.

MONADELPHIA: Staubfäden in einem Bündel verwachsen.

437. ***Calla* L. (*palustris* L.)** Drachenwurz. F. 314.

II. **DICOTYLEDONEN** (439—454).

Erste Ordnung (439—440).

MONANDRIA: 1 Staubfaden.

A. Kleine krautige Wasserpflanze mit gegenüberstehenden Blättern (439).

439. *Callitriche* L. Wasserstern. Kelch und Krone fehlen; Griffel 2. Frucht: eine saftlose Steinfrucht, die sich in 4 nicht aufspringende Karpellen trennt. F. 314.

B. Landpflanze mit nicht gegenüberstehenden Blättern (440).

- 440. *Euphórbia* L.** Wolfsmilch. Besondere Hülle der Blüten glockenförmig, 9—10 zählig. Kapsel 3-köpfig. Springfrüchte 1samig. Blüten in gipfelständigen Dolden. Dolden und Döldchen von Hüllen und Hüllchen begleitet. *Euphorbia*, *Plinius*. *ἐυφόρβιον*, *Dioscorides*. F. 312.

Dritte Ordnung.

TRIANDRIA: 3 Staubfäden.

A. Stengelblätter mit 2 Nebenblättchen.

- 442. *Urtica* L.** Brennnessel. F. 330.

B. Stengelblätter ohne Nebenblätter.

- 444. *Amaranthus* L.** Amarant. F. 332.

Vierte Ordnung (342).

TETRANDRIA: 4 Staubfäden.

A. Landpflanzen (441—442).

a. Baum oder Strauch (441).

- 441. *Álnus* TOURNEFORT.** Erle. Eller. Blüten in Kätzchen, vor Entwicklung der Blätter. Blätter eiförmig, spitz, scharf doppelt gesägt, unterhalb seegrün, flaumhaarig, fast filzig; oder rundlich, sehr stumpf, gestutzt, an der Basis keilförmig, kahl, in den Aderwinkeln unterhalb flockig. F. 330.

b. Kraut 442.

- 442. *Urtica*.** Brennnessel. Frucht eine Nuss. Rispen achselständig. F. 330.

B. Wasserpflanze.

- 451. *Myriophyllum* L.** Federkraut. F. 331.

Fünfte Ordnung (443—445).

PENTANDRIA: 5 Staubgefäße.

A. Blüten ungetheilt (443—444).

a. Griffel 2spaltig (443).

- 443. *Atriplex* L.** Melde. Staubgefäße der 5 theiligen Blütenhülle eingefügt. Frucht eine aufrechte, zusam-

mengedrückte Schliessfrucht. Aehren kneueiförmig, be-
reift oder mehlig bestäubt. F. 333.

b. Griffel 3 (444).

444. *Amarantus* L. Amarant. Blüten in Aehren
oder Knäuel. Kelch gefärbt. Deckelfrucht. *ἀμάραντος*,
Dioscorides, von *μάραντος*, *immarcescibilis*. F. 332.

B. Blätter 3lappig, langgestielt. Klettenartiges Kraut
mit ästigem aufrechtem Stengel (445).

445. *Xanthium* L. (*strumarium* L.) Spitzklette.
Blüten in Köpfchen. Männliche Köpfchen halbkugel-
förmig, dachziegelartig; Kronen röhrig, 5spaltig.
Weibliche: Hülle 2blättrig, 2schnabelig, 2blüthig,
mit hackenförmigen Stacheln ringsum besetzt. Blüm-
chen weisslich gelb. *ξανθιον*, *Dioscorides*, von *ξανθός*,
flavus. F. 335.

Sechste Ordnung (446—452).

POLYANDRIA: 6 und mehr Staubfäden.

A. Bäume oder Sträucher (446—450).

a. Frucht eine 1samige Nuss, Eichel (446—449).

α. Nuss 3kantig, von dem stacheligen Becher, wel-
cher bei der Reife aufspringt, rings umschlos-
sen (446).

446. *Fagus* L. (*sylvatica* L.) Buche, Rothbuche.
Blätter eiförmig, kahl, schwach gezähnt, am Rande
gewimpert, wechselsweise stehend, an der Unterseite
in den Winkeln der parallelen Nerven mit weisslichen
Haarbüscheln versehen. Blüht mit dem Ausbruche der
Blätter. F. 337.

β. Nuss eiförmig oder länglich, von dem schuppigen
oder blättrigen Becher nicht völlig umschlossen
(447—449).

† Blätter eihertzförmig, lang zugespitzt, sägezähmig
(447).

447. *Corylus* L. (*Avellana* L.) Haselstrauch. Frucht:
2—7 eilängliche Nüsse, jede durch Fehlschlagen 1fä-
chrig, 1samig, von dem blattartigen, zerschlitzen, un-
ten fleischigen Becher umgeben, oben unbedeckt. F. 336.

†† Blätter eilänglich, gleichmässig doppelt gesägt (448).

448. *Carpinus* L. (*Betulus* L.) Hainbuche. Frucht: die 2—3 lappigen Deckblätter, bilden, unten verwachsend, den Becher für die beiden Nüsse. Diese sind 1-fächerig, 1samig, von dem gezähnten Kelche überzogen. F. 336.

††† Blätter länglich, buchtig (449).

449. *Quercus* L. Eiche. Frucht eine Eichel.

b. Frucht ein eilänglicher Zapfen (450).

450. *Betula* L. Birke. Frucht ein randhäutiges 1-fächeriges Schliessfrüchtchen. Blüten und Blätter brechen gleichzeitig hervor. *Betula* für *Betulla*. F. 336.

B. Krautartige Wasserpflanzen (451—452).

a. Kelch 1 blätterig, 4 theilig. Blumenblätter 4, hin-fällig (451).

451. *Myriophyllum* L. Federkraut. Staubgefässe 8 in den männlichen Blüten. Röhre des Kelchs 4-eckig; Saum 4theilig, kleiner als bei der männlichen Blüthe. Blumenblätter sehr klein. Narben 4, zottig. Fruchtknoten 4 fächerig. Fächer 1 eieg. Blätter wirtelig mit borstenförmigen Zipfeln. *Myriophyllum*, *Plinius*. *μυριόφυλλον*, *Dioscorides*, von *μυρίος*, *infinitum*, und *τὸ φύλλον*, *Folium*. F. 331.

b. Kelch 12blättrig, Blättchen abgestutzt, fein dornig (452).

452. *Ceratophyllum* L. Hörnerblatt. Staubbeutel 12—16, sitzend. Blütenhülle der weiblichen Blüthe fehlend. Fruchtknoten eiförmig, 1eilig. Nuss mit einer von dem Griffel herrührenden Spitze versehen. Blätter gabelspaltig. *Ceratophyllum*, von *κέρας*, *Cornu* und *φύλλον*, *Folium*. F. 334.

Siebente Ordnung (453—454).

MONADELPHIA: Staubfäden in einem Bündel verwachsen.

453. *Pinus* L. (*sylvestris* L.) Fichte. Staubbeutel 2, den

Schuppen des Kätzchens unterseits angewachsen. Schuppen des Zapfens an der Spitze mit einer verdickten hervorragenden Fläche versehen. Nadeln gepaart, selten zu 3en, bisweilen weiss gescheckt. Zapfen eirund, kegelförmig. F. 316.

454. *Abies DECANDOLLE*. Tanne. Wie bei *Pinus*, doch Schuppen des Zapfens an der Spitze flach, gleich, nicht hervorragend, cylindrisch. Nadeln einzeln. F. 316.

Zweiundzwanzigste Klasse (455—464).

DIOCEIA: Männliche Blüten auf der einen, weibliche auf der andern Pflanze.

I. **MONOCOTYLEDNOEN** (455—456).

A. Grasartiges Kraut.

436. *Cárex* L. Rindgras. F. 318.

B. Wasserpflanzen (455—456).

a. Staubgefäße 9. (455).

455. *Hydrócharis* L. (*Morsus ranae* L.) Froschbiss. Blätter gestielt, schwimmend, kreisrund, nierenförmig, ganz, glänzend. Blüten 3blättrig, weiss, an der Basis gelb. *Hydrocharis* von ὑδωρ, *aqua* und χάρις, *gratia*. F. 352.
b. Staubgefäße 12 (456).

456. *Stratiótes* L. (*aloides* L.) Wasserscheer. Kelch 3 theilig. Blumenkrone 3 blättrig. Nebenstaubgefäße 20—30. Griffel 6, 2spaltig. Blätter schwertförmig, 3-eckig, gewimpert-stachelig. Blüten weiss. *στρατιώτης*, *Dioscorides*, von *στρατιώτης*, *Miles*. F. 352.

II. **DICOTYLEDONEN** (457—464).

Zweite Ordnung (457).

DIANDRIA: 2 Staubgefäße.

457. *Salix* L. Weide. Blüten in Kätzchen. Kätzchen aus Schuppen gebildet. Blütenhülle fehlend. Staubgefäße 2—24. Fruchtknoten 1fächerig. Griffel 1; Narbe 2. F. 338.

Dritte Ordnung (458).

TRIANDRIA: 3 Staubgefäße.

A. Baum.

457. *Salix* L. Weide. F. 338.

B. Kraut (458).

- 459. *Empetrum* L. (*nigrum* L.)** Rauschbeere. Kelch 3theilig; Krone 3blättrig. Steinfrucht 1fächerig, 9samig. Blüten purpurroth, blattwinkelständig, sitzend *Empetrum*, *Plinius*. *ἐμπετρον*, *Dioscorides*, von *ἐν*, in und *πέτρος*, *Saxum*. F. 349.

Vierte Ordnung (459).

TETRANDRIA: 4 Staubgefäße.

A. Baum.

116. ***Rhamnus* L.** Wegdorn. F. 91.

B Strauch 2—4 Fuss hoch (459).

- 459. *Myrica* L. (*Gale* L.)** Blüten in Kätzchen; Schuppen derselben 1blüthig. Blütenhülle fehlend. Blüten braunroth. *Myrica*, *Plinius*. *μυρική*, *Theophrast*, *Dioscorides*, F. 349.

C. Kraut.

442. ***Urtica* L.** Brennessel. F. 330.

Fünfte Ordnung (460—462).

PENTANDRIA: 5 Staubgefäße.

A. Bäume (460).

a. Blätter 2zeilig (460).

- 460. *Taxus* L. (*baccata* L.)** Eibe. Blätter linealisch, flach, stachelspitzig, oben glänzendgrün, unten weisslich grün. Zweige warzig. Frucht beerenartig, saftig, roth. *Taxus*, *Plinius*. *τάξος*, *Aët.* F. 351.

b. Blätter allseitswendig.

457. ***Salix* L.** Weide. F. 338.

B. Sträucher (461).

a. Blätter flach.

120. ***Ribes* L.** Johannis- und Stachelbeerstrauch. F. 92.

b. Nadeln.

- 461. *Juniperus* L. (*communis* L.)** Wachholder. Blätter zu 3en, in Quirlen, alle abstehend, steifstachelspitzig. Beere 3samig. F. 350.

C. Windendes Staudengewächs. (462).

- 462. *Humulus* L. (*Lupulus* L.)** Hopfen. Stengel windend, kantig-scharf. Blätter herzförmig, 3—5lappig, gesägt, scharf. Männliche Blüten in Rispen, weibliche in Kätzchen. F. 350.

Sechste Ordnung.

HEXANDRIA: 6 Staubgefäße.192. **Bumex** L. Ampfer. F. 131.

Siebente Ordnung (463).

OCTANDRIA: 8 Staubgefäße.

A. Baum (463).

463. **Pópulus** L. (*tremula* L.) Pappel. Espe. Blüten in Kätzchen. Narben blutroth. Blätter fast kreisrund gezähnt.

B. Strauch.

196. **Dáphne** L. (*Mezereum* L.) Seidelbast. F. 141.

Achte Ordnung (464).

ENNEANDRIA: 9 Staubgefäße.464. **Mercuriális** L. (*perennis* L.) Bingelkraut. Blätter gestielt, eiförmig-länglich oder lanzettlich. Blüten grün in gestielten blattwinkelständigen Trauben. F. 352.

Neunte Ordnung.

DECANDRIA: 10 Staubgefäße.

A. 3 Staubwege.

218. **Silene** L. Leimkraut. F. 156.

B. 5 Staubwege.

219. **Lychnis** DECANDOLLE. Lichtnelke. F. 167.

Zehnte Ordnung.

DECANDRIA: 10 Staubgefäße.464. **Mercuriális** L. (*perennis* L.) Bingelkraut. F. 352.

Elfte Ordnung.

ICOSANDHIA: Staubgefäße viele auf dem Kelche befestigt.

A. Kelch 4 spaltig.

243. **Spiraea** L. Spierstaude. F. 175.

B. Kelch 5 spaltig.

245. **Rúbus** L. Brombeerstrauch. F. 179.

Dreizehnte Ordnung.

MONADELPHIA: Staubfäden in einem Bündel verwachsen.461. **Juníperus** L. (*communis* L.) Wachholder. F. 350.460. **Táxus** L. (*baccata* L.) Eibe. F. 351.

I. Alphabetisches Verzeichniss

der

lateinischen Pflanzennamen.

Die vordern Zahlen bezeichnen die Nummer dieses Werkes
und die am Ende der Pflanze, die Seiten der
Fleischer'schen *Flora*.

A.		No.	F. p.
No.	F. p.	318	Aly'ssum L. 228
454	A'bies <i>DECAND.</i> 316	444	Amarantus L. 332
197	A'cer L. 137	33	Ammóphila H. 39
407	Achillea L. 299	95	Anagállis L. 77
264	Aconítum L. 189	89	Anchúsa L. 70
184	A'corus L. 130	209	Andrómeda L. 150
253	Actææ; L. 186	91	Androsace L. 75
114	Adenóphora F. 86	262	Anemóne L. 196
270	Adónis L. 191	141	Angélica L. 106
205	Adóxa L. 147	406	A'nthemis L. 299
135	Aegopódium L. 102	178	Anthéricum L. 123
193	Aesculus L. 136	30	Anthoxánthum L. 34
316	Aethionema <i>R. BR.</i> 226	160	Anthriscus H. 114
143	Aethúsa L. 107	349	Anthy'llis L. 250
234	Agrimonia L. 170	302	Antirrhinum L. 221
35	Agrostis L. 36	36	Apera <i>P. B.</i> 37
43	Aira L. 41	132	A'pium L. 101
291	Ajúga L. 203	265	Aquilegia L. 189
73	Alchemilla L. 63	333	A'rabis L. 235
189	Alisma L. 135	147	Archangelica H. 105
176	A'llium L. 123	208	Arctostáphylos A. 151
441	A'lnus <i>TOURNEF.</i> 330	222	Arenaria L. 159
28	Alopecúrus L. 34	431	Aristolochia L. 311
220	Alsine <i>W.</i> 158	320	Armoracia <i>Fl. d. W.</i> 231

110 I. Verzeichniss der lateinischen Pflanzennamen.

No.	F. p.	No.	F. p.	
381	Arnóseris <i>G.</i>	280	312 Capsilla <i>M.</i>	227
46	Arrhenatherum <i>M. u. K.</i>	40	356 Caragána <i>D.</i>	250
391	Artemisia <i>L.</i>	295	339 Cardamine <i>L.</i>	232
232	A'sarum <i>L.</i>	169	384 Cárduus <i>L.</i>	281
175	Aspáragus <i>L.</i>	121	436 Cărex <i>L.</i>	318
88	Asperúgo <i>L.</i>	68	383 Carlina <i>L.</i>	280
69	Aspérula <i>L.</i>	62	448 Carpinus <i>L.</i>	338
354	Astrágalus <i>L.</i>	256	136 Carum <i>L.</i>	102
443	A'triplex <i>L.</i>	333	160 Caulalis <i>L.</i>	113
54	Avéna <i>L.</i>	42	410 Centáurea <i>L.</i>	301
			66 Centúnculus <i>L.</i>	59
			423 Cephalanthéra <i>R.</i>	309
			227 Cerastium <i>L.</i>	164
			452 Ceratophýllum <i>L.</i>	334
			163 Chaerophyllum <i>L.</i>	114
			284 Chaitúrus <i>R.</i>	210
			251 Chelidónium <i>L.</i>	185
			125 Chenopódium <i>L.</i>	96
			408 Chrysanthemum <i>L.</i>	297
			203 Chrysosplenium <i>L.</i>	145
			373 Cichórium <i>L.</i>	270
			138 Cicúta <i>L.</i>	104
			398 Cinerária <i>L.</i>	294
			12 Circaea <i>L.</i>	14
			386 Cirsium <i>T.</i>	282
			255 Cístus <i>L.</i>	187
			18 Cládium <i>P. B.</i>	24
			259 Clematis <i>L.</i>	199
			276 Clinopódium <i>L.</i>	214
			144 Cnidium <i>C.</i>	107
			319 Cochleária <i>L.</i>	231
			185 Cólchicum <i>L.</i>	130
			249 Comárum <i>L.</i>	182
			145 Coniosélinum <i>F.</i>	109
			165 Conium <i>L.</i>	115
			174 Convallaria <i>L.</i>	120
			101 Convólulus <i>L.</i>	79
			421 Corallorrhiza <i>H.</i>	309
			166 Coriándrum <i>L.</i>	116
			123 Corispermum <i>L.</i>	95
			70 Córnus <i>L.</i>	62
			363 Coronílla <i>L.</i>	264
B.				
288	Ballóta <i>L.</i>	206		
330	Barbárea <i>R. B.</i>	234		
191	Bérberis <i>L.</i>	119		
139	Bérula <i>K.</i>	104		
278	Betónica <i>L.</i>	209		
450	Bétula <i>L.</i>	336		
389	Bídens <i>L.</i>	298		
124	Blítum <i>L.</i>	97		
85	Borágo <i>L.</i>	70		
328	Brássica <i>L.</i>	239		
51	Briza <i>L.</i>	50		
55	Brómus <i>L.</i>	54		
76	Bulliarda <i>D.</i>	64		
308	Búnias <i>L.</i>	225		
134	Bupleurum <i>L.</i>	101		
207	Bútomus <i>L.</i>	147		
C.				
310	Cakíle <i>T.</i>	225		
37	Calamagrostis <i>R.</i>	37		
275	Calamíntha <i>M.</i>	213		
437	Calla <i>L.</i>	314		
439	Callitriche <i>L.</i>	314		
199	Callúna <i>S.</i>	140		
260	Cáltha <i>L.</i>	190		
322	Camelína <i>C.</i>	229		
113	Campánula <i>L.</i>	83		

No.		F. p.	No.		F. p.	
169	Corrigiola	L.	116	202	Epilóbium L.	138
344	Corydalis	D.	247	422	Epipáctis R.	308
447	Corylus	L.	336	420	Epipógium R.	308
42	Corynéphorus	P. B.	41	200	Erica L.	140
240	Cotoneáster	M.	173	403	Erigeron L.	291
309	Crambe	L.	225	17	Erióphorum L.	27
238	Crataégus	L.	173	341	Eródium L'H.	244
378	Crépis	L.	273	335	Erucástrum SCH.u. S.	239
217	Cucúbalus	L.	156	131	Ery'ngium L.	101
128	Cúscuta	L.	101	329	Ery'simum L.	236
129	Cynánchum	R. B.	99	100	Erythraea R.	78
90	Cynoglóssum	L.	69	390	Eupatórium L.	286
32	Cynosúrus	L.	53	440	Euphórbia L.	312
14	Cyperus	L.	24	298	Euphrasia L.	218
430	Cypripédium	L.	311	117	Evónymus L.	90

D.

57	Dáctylis	L.	45
196	Dáphne	L.	141
104	Dátúra	L.	79
158	Dáucus	L.	113
263	Delphinium	L.	188
332	Dentária	L.	232
216	Diánthus	L.	154
213	Dictamnus	L.	148
303	Digitalis	L.	223
334	Diplotaxis	D.	239
65	Dípsacus	L.	57
325	Drába	L.	230
273	Dracocéphalum	L.	209
173	Drósera	L.	118

E.

411	E'chinops	L.	302
87	Echinospermum	S.	69
80	E'chium	L.	72
206	Elatíne	L.	147
293	Elshóltzia	W.	211
26	E'lymus	L.	30
458	E'inpétrum	L.	349

F.

446	Fágus	L.	337
321	Farsétia	R. B.	228
56	Festuca	L.	51
395	Filágo	L.	287
247	Fragária	L.	181
3	Fraxinus	L.	14
343	Fumária	L.	246

G.

177	Gágea	S.	121
285	Galeóbdolon	H.	205
279	Galeópsis	L.	200
68	Gálium	L.	60
348	Genista	L.	249
99	Gentiána	L.	99
340	Geránium	L.	241
250	Geum	L.	180
21	Giadiolus	L.	23
77	Glaux	L.	94
283	Glechóma	L.	208
63	Globulária	L.	58
53	Glyceria	R. B.	49
393	Gnaphálium	L.	288

112 I. Verzeichniss der lateinischen Pflanzennamen.

No.		F. p.	No		F. p.
425	Goody'era	R. B.	20	Íris	L. 23
10	Gratiola	L.	72	Isnárdia	L. 64
413	Gymnadénia	R. B.	182	Júncus	L. 125
214	Gypsóphila	L. 153	461	Juníperus	L. 350

H.

414	Habenária	R. B.	307
421	Hédera	S.	93
16	Heleócharis	R. B.	25
256	Heliánthemum	T.	186
394	Helichry'sum	G.	287
371	Helminthia	J.	269
133	Heliosciádium	K.	101
153	Heracleum	L.	109
419	Hermínium	R. B.	108
78	Herniária	L.	94
379	Hierácium	L.	275
417	Himantoglóssum	R.	306
48	Hieróchloa	G.	40
364	Hippocrépis	L.	264
1	Hippúris	L.	13
45	Hólcus	L.	41
25	Hórdeum	L.	30
92	Hottónia	L.	77
462	Húmulus	J.	350
314	Hutchínsia	R. B.	227
455	Hydrócharis	L.	352
130	Hydrocótyle	L.	101
105	Hyoscy'amus	L.	80
372	Hyoséris	L.	270
365	Hypericum	L.	264
366	Hypochaéris	L.	265
281	Hy'ssopus	L.	211

I. J.

111	Jasióne	L.	82
79	Illécebrum	L.	94
119	Impátiens	L.	86
104	Ínula	L.	289

K.

34	Koeleria	P.	44
----	----------	------------	----

L.

376	Lactúca	L.	271
286	Lámium	L.	203
387	Láppa	T.	284
380	Lápsana	L.	279
157	Laserpítium	L.	112
296	Lathraea	L.	215
358	Lathy'rus	L.	260
210	Ledum	L.	148
2	Lemma	L.	13
370	Leóntodon	L.	268
289	Leonúrus	L.	206
315	Lepídium	L.	226
152	Libanótis	C.	108
399	Ligulária	C.	292
11	Ligústrum	L.	15
180	Lilium	L.	122
505	Limosélla	L.	220
301	Linária	L.	221
306	Linnaea	G.	223
172	Linum	L.	118
427	Listera	B. B.	310
82	Lithospérmum	L.	73
110	Lobélia	L.	82
23	Lólium	L.	29
115	Lonicéra	L.	86
350	Lótus	L.	250
324	Lunária	L.	229
181	Lúzula	D.	129
219	Ly'chnis	D.	167
84	Lycópsis	L.	71
5	Lycopús	L.	21

No.		F. p.
94	<i>Lysimáchia L.</i>	76
233	<i>Ly'thrum L.</i>	169

M.

61	<i>Majánthemum W.</i>	63
226	<i>Maláchium F.</i>	164
342	<i>Malva L.</i>	245
428	<i>Malaxis S.</i>	310
380	<i>Marrúbium L.</i>	201
409	<i>Matricária L.</i>	296
353	<i>Medicágo L.</i>	258
297	<i>Melampýrum L.</i>	219
44	<i>Melica L.</i>	44
352	<i>Melilótus T.</i>	257
292	<i>Méntha L.</i>	210
98	<i>Menyanthes L.</i>	78
464	<i>Mercuriális L.</i>	352
239	<i>Mespilus L.</i>	172
40	<i>Milium L.</i>	33
221	<i>Moebríngia L.</i>	159
47	<i>Molinia S.</i>	50
212	<i>Monótrópa L.</i>	148
60	<i>Montia L.</i>	22
86	<i>Myosótis L.</i>	73
266	<i>Myosúrus L.</i>	195
459	<i>Myrica L.</i>	349
451	<i>Myriophýllum L.</i>	331
164	<i>My'rthis S.</i>	115

N.

22	<i>Nárdus L.</i>	29
183	<i>Narthécium M.</i>	124
336	<i>Nastúrtium R. R.</i>	233
426	<i>Neóttia L.</i>	310
282	<i>Nepéta L.</i>	207
307	<i>Neslia D.</i>	224
268	<i>Nigella L.</i>	190
415	<i>Nigritella R.</i>	307
257	<i>Núphar S.</i>	188
258	<i>Nymphæa L.</i>	187

O.

No.		F. p.
150	<i>Oenánthe L.</i>	108
201	<i>Oenothéra L.</i>	137
361	<i>Onobry'chis T.</i>	257
346	<i>Onónis L.</i>	249
382	<i>Onopórdon L.</i>	280
418	<i>O'phrys L.</i>	307
412	<i>O'rchis L.</i>	303
274	<i>Origanum L.</i>	214
159	<i>Orlaya H.</i>	113
362	<i>Ornithopus L.</i>	264
294	<i>Orobánche L.</i>	215
357	<i>Orobys L.</i>	259
148	<i>Ostéricum H.</i>	105
231	<i>O'xalis L.</i>	165
355	<i>Oxy'tropis D.</i>	257

P.

41	<i>Panicum L.</i>	32
252	<i>Papáver L.</i>	185
195	<i>Paris L.</i>	146
170	<i>Parnássia L.</i>	117
154	<i>Pastináca L.</i>	110
299	<i>Pedicularis L.</i>	216
190	<i>Péplis L.</i>	119
396	<i>Petasites G.</i>	286
155	<i>Peucedanum L.</i>	111
38	<i>Phálaris L.</i>	33
29	<i>Phleum L.</i>	35
374	<i>Phoenixopus C.</i>	270
50	<i>Phragmites T.</i>	40
107	<i>Physalis L.</i>	81
112	<i>Phyteuma L.</i>	82
369	<i>Picris L.</i>	268
137	<i>Pimpinella L.</i>	102
8	<i>Pinguicula L.</i>	15
453	<i>Pinus L.</i>	316
359	<i>Pisum L.</i>	261
67	<i>Plantago L.</i>	58
416	<i>Platanthéra R.</i>	306
52	<i>Poa L.</i>	46

114 I. Verzeichniss der lateinischen Pflanzennamen.

No.	F. p.	No.	F. p.
108	79	74	64
345	247	149	106
204	142	215	155
463	351	347	249
62	64	229	151
248	182	64	58
93	75	186	130
272	202	126	96
237	172	13	24
405	289	15	26
81	72	228	155
211	149	106	80
242	174	368	267
Q.			
449	335	300	220
R.			
75	64	271	208
267	191	230	166
326	231	142	107
327	225	236	171
235	171	317	226
116	91	401	292
295	217	388	285
19	25	151	108
120	92	31	39
244	176	27	32
245	179	146	109
192	131	218	156
S.			
224	162	385	284
438	332	338	240
4	13	337	237
457	338	140	104
127	95	103	81
9	21	402	291
168	117	377	272
109	82	241	174
		435	317
		225	163
		243	175
		424	309
		287	205
		171	119
		223	160
		39	39

No.		F. p.
456	Stratiótes <i>L.</i>	352
429	Stúrmia <i>R.</i>	309
323	Subulária <i>L.</i>	231
96	Swértia <i>L.</i>	99
83	Sy'mphytum <i>L.</i>	71

T.

392	Tanacétum <i>L.</i>	295
271	Taráxacum <i>J.</i>	271
400	Taxus <i>L.</i>	351
313	Teesdália <i>R. B.</i>	226
291	Teucríum <i>L.</i>	207
261	Thalictрум <i>L.</i>	198
311	Thlászpi <i>L.</i>	226
277	Thy'mus <i>L.</i>	212
156	Thyselnum <i>H.</i>	111
254	Tilia <i>L.</i>	186
187	Tofieldia <i>H.</i>	130
151	Tórilis <i>A.</i>	113
246	Tormentilla <i>L.</i>	184
367	Tragopogon <i>L.</i>	266
71	Trápa <i>L.</i>	63
194	Trientális <i>L.</i>	136
351	Trifólium <i>L.</i>	251
188	Triglóchin <i>L.</i>	131
49	Triódia <i>R. B.</i>	43
24	Triticum <i>L.</i>	30
269	Tróllius <i>L.</i>	190
179	Túlipa <i>L.</i>	125
331	Turrítis <i>L.</i>	234
400	Tussilágo <i>L.</i>	294
434	Ty'pha <i>L.</i>	317

U.

No.		F. p.
122	U'lmus <i>L.</i>	95
442	Urtíca <i>L.</i>	330
7	Utriculária <i>L.</i>	15

V.

198	Vaccínium <i>L.</i>	140
59	Valeriana <i>L.</i>	22
58	Valerianella <i>M.</i>	22
102	Verbascum <i>L.</i>	80
304	Verbéna <i>L.</i>	224
6	Verónica <i>L.</i>	17
167	Vibúrnum <i>L.</i>	116
360	Vicia <i>L.</i>	261
97	Villársia <i>V.</i>	78
118	Víola <i>L.</i>	87

W.

397	Wibórgia <i>B.</i>	297
-----	--------------------	-----

X.

445	Xanthium <i>L.</i>	335
-----	--------------------	-----

Z.

433	Zanichellia <i>L.</i>	315
432	Zóstera <i>L.</i>	314

C.

Christophskraut	253
Cichorie	373
Ciströschen	255
Cyperngras	14

D.

Darrgras	48
Diptam	213
Distel	384
Doppelsame	334
Dosten	274
Dotterblume	260
Drachenkopf	273
Drachenwurz	437
Drehähre	424
Dreifaltigkeitsblume	194
Dreizack	188
Dreizahn	49
Drüsenglockenblume	114

E.

Eberesche	241
Eberwurz	383
Ehrenpreis	6
Eibe	460
Eiche	449
Einbeere	195
Eisenhut	264
Eisenkraut	304
Elsholtzie	293
Engelwurz	147
Enzian	99
Ephau	121
Erbse	359
Erbseustrauch	356
Erdbeere	247
Erdbeerspinat	124
Erdrauch	343
Erle	441

Erythräe	100
Esche	3
Eseldistel	382
Esparsette	361
Espe	463

F.

Fadenkraut	395
Farsetie	321
Federborstengras	27
Federkraut	451
Fennich	41
Ferkelkraut	366
Fettkraut	230
Fettkraut	8
Fichte	453
Fieberklee	98
Fingerhut	303
Flachs	172
Flachsseide	128
Flockenblume	410
Flohkraut	405
Frauenmantel	73
Frauenschuh	430
Froschbiss	455
Froschlöffel	189
Fuchsschwanz	28
Fünlüngerkraut	248

G.

Gänsedistel	377
Gänsefuss	125
Gänsekraut	333
Gagel	459
Gamander	29
Garbe	407
Gauchheil	95
Geissfuss	125
Gerste	25
Geum	250
Ginster	248

Glanzgras	38
Glasschmalz	4
Gleisse	143
Glockenblume	113
Gnadenkraut	10
Goldrute	402
Goodyere	425
Günsel	290
Gundelrebe	283
Gypskraut	214

H.

Haargras	26
Haarstrang	155
Haberwurz	368
Habichtskraut	379
Hafer	54
Haftdolde	160
Hahnenfuss	267
Hainbuche	448
Hainsimse	181
Hartheu	365
Hartriegel	11
Haselstrauch	447
Haselwurz	232
Hasenohr	134
Hauhechel	346
Hauswurz	236
Hederich	329
Heide	200
Heidelbeere	198
Heilkraut	153
Helmkraut	271
Herminie	419
Hexenkraut	12
Himbeerstrauch	245
Hirschwurz	152
Hirsegras	40
Hirtentäschel	312
Hörnerblatt	452
Hohlwurz	344

Hohlzahn	279
Hollunder	168
Honiggras	45
Honigklee	352
Hopfen	462
Hornkraut	227
Hornstrauch	70
Hottonie	92
Hoflattig	400
Hufeisenklee	364
Hundekamille	406
Hundswürger	129
Hundszunge	90
Hungerblümchen	325
Hutchinsie	314

I. J.

Jasione	111
Igelkolbe	435
Igelsame	87
Johannisbeere	120
Johanniskraut	365
Isnarde	72

K.

Kälberkropf	163
Kalmus	814
Kammgras	32
Karden	65
Katzenminze	282
Katzenschwanz	284
Keulengras	42
Kiefer	453
Kirsche	237
Klappertopf	295
Klee	351
Kleinling	66
Klette	387
Klettenkerbel	162
Knabenkraut	418
Knäuel	228

Knauelgras	57
Knöterich	204
Knopfgras	13
Knorpelblume	79
Kölerie	34
Kohl	328
Kopfanthere	423
Korallenwurz	421
Koriander	166
Kratzdistel	386
Kresse	315
Kreuzblume	345
Kreuzkraut	401
Kronsbeere	198
Krummhals	84
Kümmel	136
Kugelblume	63
Kugeldistel	411

L.

Labkraut	68
Lämmerkraut	381
Lämmersalat	58
Läusekraut	299
Laichkraut	62
Laserkraut	157
Lauch	176
Leimkraut	218
Leindotter	322
Leinkraut	301
Lichtnelke	219
Lieschgras	29
Lilie	180
Limoniennelke	171
Limoselle	305
Linde	254
Linnäe	306
Listere	427
Lobelia	110
Löffelkraut	319
Löwenmaul	302
Löwenschwanz	289

Löwenzahn	370
Lolch	23
Lonicere	115
Lungenkraut	81
Lysimachie	94

M.

Mäuseohr	86
Mäuseschwanz	266
Maylilie	174
Malve	342
Mannagrass	46
Mannschild	91
Mannstreu	131
Mariendistel	385
Mastkraut	224
Meerkohl	309
Meerrettig	320
Meersenf	310
Melde	443
Miere	220
Milchkraut	77
Milzkraut	203
Minze	292
Mispelbaum	239
Möhrringie	221
Mohn	252
Mohrrübe	158
Molinie	47
Mondviole	324
Montie	60
Mutterkraut	409
Mutterwurz	148

N.

Nachtkerze	201
Nachtschatten	103
Nacktdrüse	413
Natterkopf	80
Nelke	216

120 II. Verzeichniss der deutschen Pflanzennamen.

Neslie 307
 Nestwurz 426

O.

Ochsenzunge 89
 Odermennig 234
 Oelsenich 156
 Ohnblatt 212
 Osterluzei 431

P.

Pappel 463
 Parnassie 170
 Pastinak 154
 Peltschen 363
 Perlgras 44
 Pestwurz 396
 Pfaffenröhrlein 375
 Pfeilkraut 438
 Pflaume 237
 Pfriemengras 39
 Pfriemenkresse 323
 Pippau 378
 Platanthere 416
 Platterbse 358
 Porst 210
 Primel 93
 Pungen 109

R.

Ragwurz 412
 Rainkohl 380
 Rapunzel 112
 Rauke 337
 Rauschbeere 458
 Rebendolde 150
 Reiherschnabel 341
 Rempe 335
 Repsdotter 327
 Resede 235

Rettig 326
 Rheinfarn 392
 Riedgras 436
 Riethgras 37
 Rispengras 52
 Rittersporn 263
 Rohrkolbe 434
 Rohrschilf 50
 Rosenstrauch 244
 Rosskastanie 193
 Rothbuche 446
 Ruchgras 30
 Rüster 122
 Ruhrkraut 393
 Ruthensalat 374

S.

Salat 376
 Salbey 9
 Salzkraut 127
 Sandkraut 222
 Sandrohr 33
 Sanikel 149
 Sauerklee 231
 Scabiose 64
 Schaafgarbe 407
 Scharfkraut 88
 Scharte 388
 Schattenblume 61
 Schaumkraut 339
 Scheuchzerie 186
 Schierling 165
 Schierlingssilge 145
 Schlangenkraut 437
 Schmielen 43
 Schnabelriet 19
 Schneeball 167
 Schneckenklee 353
 Schoberie 126
 Scholkraut 251
 Schotenklee 350
 Schuppenwurz 296

II. Verzeichniss der deutschen Pflanzennamen. 121

<p>Schwarzkümmel 268 Schwarzstängel 415 Schweinesalat 372 Schwertlilie 20 Schwingel 56 Scopolie 106 Seerose 258 Seidelbast 196 Seifenkraut. 215 Sellerie 132 Senf 338 Sennebiere 317 Sesel 151 Seslerie 31 Siebenfingerkraut 249 Siegwurz 21 Silau 146 Silge 142 Simse 182 Sommerwurz 294 Sonnengold 394 Sonnenröschen 256 Sonnentau 173 Spargel 175 Spark 225 Sperrkraut 108 Spierstaude 243 Spindelbaum 117 Spitzfahne 355 Spitzklette 445 Springkraut. 119 Stachelbeere 120 Stechapfel 104 Steinbrech 229 Steinkraut 318 Steinmispel 240 Steinsame 82 Steintäschel 316 Sternmiere 223 Storchschnäbel 340 Strändling 169 Strausgras 36 Sturmie 249</p>	<p>Süssdolde 164 Süssgras 53 Sumpfg gras 18 Sumpfschirm 133 Sumpfwurz. 422 Swertie 96</p> <p style="text-align: center;">T.</p> <p>Tännel 206 Täschelkraut 311 Tanne. 454 Tannenwedel 1 Taubenkropf 217 Taubnessel 286 Teesdalie 313 Teichbinse 16 Teichrose 257 Thurnkraut 331 Thymian 277 Tofieldie 187 Tollkraut 107 Tormentille. 246 Tragant 354 Trespe 55 Trollblume 269 Tulpe 179</p> <p style="text-align: center;">U.</p> <p>Ulme 122</p> <p style="text-align: center;">V.</p> <p>Veilchen 118 Villarsie 97 Vogelfuss 362 Vogelmilch 177</p> <p style="text-align: center;">W.</p> <p>Wachholder 461 Wachtelweizen 297</p>
--	---

Walderbse	357	Wintergrün	211
Waldmeister	69	Wirbelborste	276
Waldnessel	285	Wolfsfuss	5
Waldrebe	259	Wolfsmilch	440
Wanzensame	123	Wollgras	17
Wasserdost	390	Wollkraut	102
Wasserlinse	2	Wucherblume	408
Wassermerk	140	Wurmsalat	371
Wassernabel	130	Wundklee	349
Wassernuss	71		
Wasserschnur	456		
Wasserriemen	432	Y.	
Wasserschierling	138	Ysop	281
Wasserschlauch	7		
Wasserstern	439	Z.	
Wasserviole	207	Zackenschote	308
Wegdorn	116	Zahnkraut	332
Wegebreit	67	Zanichellie	433
Weichmiere	226	Zartorche	428
Weide	457	Zaumlilie	178
Weidenröschen	202	Zaumorchis	414
Weiderich	233	Zeitlose	185
Weissdorn	238	Ziest	287
Weizen	24	Zittergras	51
Wiborgie	397	Zostern	432
Wicke	360	Zungenblume	399
Wiesenkopf	74	Zungenständel	417
Wiesenraute	261	Zweizahn	389
Winde	101	Zwergflachs	75
Windhalm	35		
Windröschen	262		

Erklärung der Figuren.

Die Zugabe dieser Tafeln wird man hoffentlich billigend aufnehmen, da sie der ganzen Haltung des Werkes entsprechen. Dem Botaniker vom Fach wird meine Arbeit hierin nicht entgegen sein, dem minder Geübteren bitte ich, sie sorgfältig zu berücksichtigen.

Tab. I.

- Fig. 1. Eine Bohne.
a) der Nabel.
b) das Keimloch.
- Fig. 2. Eine der Samenhaut beraubte Bohne, also bloß aus dem Embryo bestehend.
a) das Würzelchen.
b) die beiden Samenlappen.
- Fig. 3. Dieselbe Bohne, doch ist einer der Samenlappen entfernt.
a) das Würzelchen.
b) das Knöspchen.
c) der andere Samenlappen.
- Fig. 4. Dieselbe Bohne nach Entfernung beider Samenlappen.
a) das Würzelchen.
b) das Stengelchen.
c) die Keimblätter des Knöspchens.
- Fig. 5. Eine keimende Bohne. Man sieht das Würzelchen aus der Samenhaut am Nabel hervorbrechen.
- Fig. 6. Eine schon entwickelte Bohne.
a) das Würzelchen.

- b. b) die beiden Samenlappen, nun Samenblätter.
- c) der Stengel.
- d. d) die ersten Blättchen des Keimes, welche die beiden Keimblätter bilden.

Fig. 7. Ein Weizenkorn (*Triticum sativum. L.*), dessen einsamenlappiger seitlicher Embryo bloßgelegt worden ist.

- a) das Knöspchen in der Keimscheibe.
- b) der Wurzelkörper in der Wurzelscheide.
- c) der Eiweisskörper.

Fig. 8. Keim von *Triticum vulgare VILL.* von der Seite gesehen.

- a. a) der Samenlappen.
- b) das Samen Schüppchen (*Epiblastus RICH.*)
- c) das Knöspchen.
- d) das Würzelchen.

Fig. 9. Derselbe Keim in derselben Lage, doch vertikal durchschnitten.

- a) der Samenlappen.
- b) das Samenschüppchen.
- c) das Knöspchen.
- d) das Würzelchen.

Fig. 10. Derselbe Keim von vorn gesehen.

- a) der Samenlappen.
- b) das Samen-Schüppchen.
- c) das Knöspchen.
- d) das Würzelchen, welches am stärksten entwickelt ist
- e. e) Seitenwürzelchen, welche von Aussen als kleine Höckerchen erscheinen.

Fig. 11. Derselbe Keim in dieser 2ten Lage, aber die Keimpflanze vertikal durchschnitten.

- a) Samenlappen.
- b) Knöspchen.
- c) unteres Würzelchen, welches am stärksten entwickelt ist.
- d. d) zwei Seitenwürzelchen, welche von Aussen als kleine Höckerchen erscheinen.

- e. e) zwei andere noch kleinere Seitenwürzelchen, die im Aeusseren des Keims gar nicht sichtbar sind.

Fig. 12. Keim von *Avena sativa* von vorn gesehen.

- a) Samenhappen.
b) Samenhappen-Schüppchen.
c) Knöspchen.
d) Würzelchen.

Fig. 13. Derselbe Keim von der Seite gesehen.

- a) Samenhappen.
b) Samenhappen-Schüppchen.
c) Knöspchen.
d) Würzelchen.

Tab. II.

Fig. 14. Samen von *Scirpus sylvaticus*.

- a) der Eiweisskörper.
b) der Embryo.

Fig. 15. Derselbe Samen im Keimen.

- a) der Eiweisskörper.
b) der kotyledonartige Körper.
c) das Würzelchen.
d) das Pflänzchen.

Fig. 16. Keimendes Korn *Cornucopiae cucullatum*.

- a) der Eiweisskörper.
b) das Schildchen.
c) das Würzelchen aus einer Scheide.
d) das Pflänzchen.

Fig. 17. Der Embryo von *Scirpus sylvaticus*.

- a) der kotyledonartige Körper.
b) das Würzelchen.

Fig. 18. Aehrchen von *Koeleria valesiaca* GAUD.

- a. a) Kelchspelzen.
b. b) äussere Blüthenspelzen.
c. c) innere Blüthenspelzen.

Fig. 19. Dasselbe Aehrchen befreit von den Spelzen und Spelzen.

- a) die Frucht.

- b) *Lodiculae*, LINNEES Nektarien.
- c. c. c) Staubgefäße.
- d. d) Staubwege.

Fig. 20. Zweikarpellige Achene von *Angelica sylvestris*.
a) die Vorderseite oder Berührungsfläche der Karpelle.

Fig. 21. Ein einzelnes Karpell von der Berührungsfläche aus gesehen.

- c. c. x) die Vorderseite oder Berührungsfläche.
- c. e. b. d. a. d. e. c) die Rückseite oder Rückfläche.
- b. a. b) die Riefen, Rückenriefen.
- a) die Hauptriefe, Kielriefe.
- b. b) Mittelriefen.
- c. c) Seitenriefen.
- d. d) Zwei innere Rillen oder Thälchen.
- e. e) Zwei äussere Rillen oder Thälchen.
- d. d) e. e) c. c) die Striemen, schmale Kanäle, die sich auf dem Querschnitt der Frucht als dunkle Punkte darstellen.

Tab. III.

Fig. 22. *Icosandria Monogynia*.

Fig. 23. *Icosandria Digynia*.

Fig. 24. *Polyandria Monogynia*.

Fig. 25. Bezeichnung nach DE CANDOLLE für anliegende Samenlappen, *Cotyledones accumbentes*, nach REICHENBACH *Cotyledones parallelae*.

Fig. 26. Bezeichnung nach DE CANDOLLE für aufliegende Samenlappen, *Cotyledones incumbentes*, nach REICHENBACH *Cotyledones transversae*.

Fig. 27. Bezeichnung nach DE CANDOLLE für zusammengelegte Samenlappen. *Cotyledones conduplicatae*, nach REICHENBACH *Cotyledones plicatae*.

Fig. 28. Schote von *Chelidonium majus*.

Fig. 29. Hülse von *Pisum sativum* im Querschnitt.

Fig. 30. Aufgesprungene Hülse von *Pisum sativum*.

Fig. 31. Blumen einer Hülsenpflanze (*Cytisus alpinus*).

- a) Blütenstielchen.
- b) Kelch.

- c) Fahne.
- d) Flügel.
- e) Schiffchen, in welchem die Staubgefäße verborgen sind.

Fig. 32. Derselben Blüthe Schiffchen, dessen doppelten Ursprung man an der Basis sieht.

Fig. 33 und Fig. 34. Derselben Blüthe Flügel.

Fig. 35. Derselben Blüthe Fahne.

Tab IV.

Fig. 36. *Syngenesia Polygamia aequalis*.

- a) Blümchen des Strahls.
- b) Blümchen der Scheibe.

Fig. 37. *Syngenesia Polygamia superflua*.

- a) Blümchen der Scheibe.
- b) Blümchen des Strahls.

Fig. 38. *Syngenesia Polygamia frustranea*.

- a) Blümchen der Scheibe.
- b) Blümchen des Strahls.

Fig. 39. *Syngenesia Polygamia necessaria*.

- a) Blümchen der Scheibe.
- b) Blümchen des Strahls.

Fig. 40. *Syngenesia Polygamia segregata*.

Fig. 41. Pistill von *Anthriscus sylvestris* HOFFM.

Fig. 42. Die reife Frucht von *Anthriscus sylvestris* HOFFM. deren Früchtchen (Carpellen) mit ihrer Spitze noch an dem zweispaltigen Fruchträger hängen.

Fig. 43. Griffelsäule von *Listera ovata* R. BR.

- a) Griffeltheil.
- b) Narbenfleck, seitlicher.
- c) Schnäbelchen.
- d) Antherenfächer.
- e) Antherengrube.
- f) Pollenmassen.

Fig. 44. Griffelsäule von *Listera ovata* R. BR. im jüngern Zustande.

- b. b) Narbenfleck.
- c) Schnäbelchen.
- d. d) Antherenfächer noch geschlossen.

Fig. 45. Griffelsäule von *Listera ovata* R. BR.

- a) Griffeltheil.
- b. b) Narbenfleck.
- c) Schnäbelchen.
- d. d) Antherenfächer.
- e) Antherengrube.
- f. f) Pollenmassen.

Fig. 46. Griffelsäule von *Orchis mascula* von der hintern Seite gesehen.

- a) Connectiv.
- b. b) Antherenfächer.
- c. c) fehlgeschlagene Staubgefäße (Staminodien).

Fig. 47. Griffelsäule von *Ophris arachnites*. ALL.

- a) Narbe.
- b. b) zweifächeriges Beutelchen.
- c c) Antherenfächer.
- f) Pollenmassen.
- g) Connectiv.

Fig. 48. Griffelsäule von *Orchis mascula*.

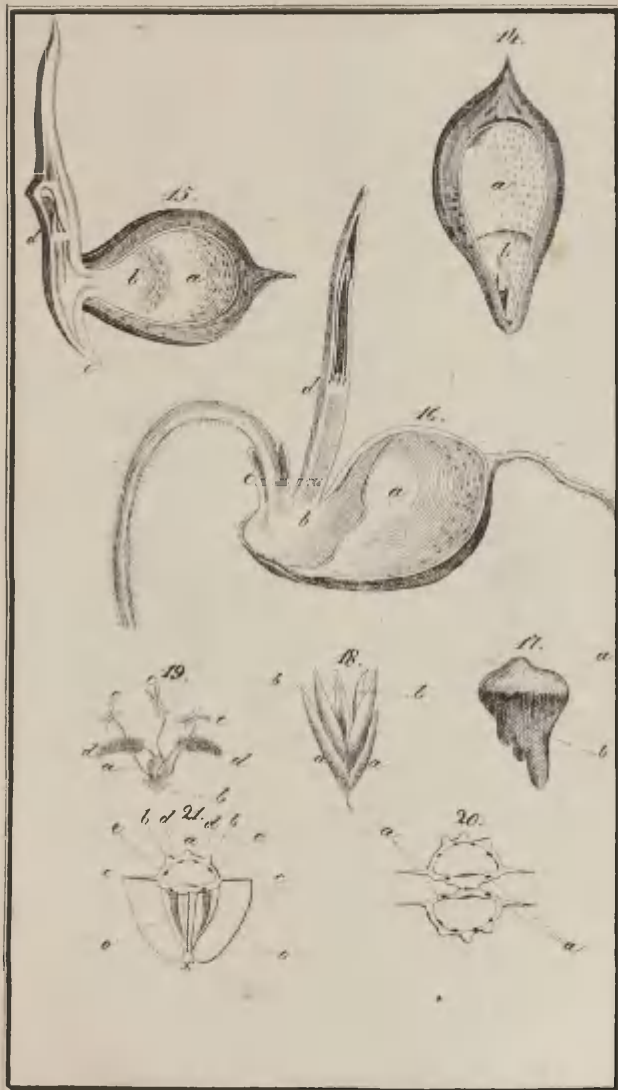
- a) Narbenfleck.
- b) Beutelchen.
- c) Schnäbelchen.
- d. d) Antherenfächer.
- e. e) fehlgeschlagene Staubgefäße (Staminodien).
- f) Pollenmassen.
- g) Connectiv.

Fig. 49. Griffelsäule von *Cypripedium calceolus*.

- a) Griffeltheil.
- b) Narbe, deltaförmige.
- c. c) antherentragende Staubfäden, mit dem antherenlosen (f) und dem Griffeltheil in eine Säule zusammengewachsen.
- d) Staubbeutel.
- e. e) Connective.
- f) Antherenloses Staubgefäß (*Staminodium R.*)



Geranium Plantarum W. Engelmann.



Genera Plantarum W. Engelmann.

24.



25.



22.



27.



26.



25.



30.



29.



28.



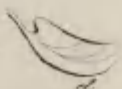
31.



35.



34.



33.



32.



